






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Ahrweiler 53533 Aremberg Burgstraße 	Burgruine Arenberg Ruine einer mittelalterlichen Höhenburg auf dem bewaldeten Aremberg gelegen (623,8 m über NHN), einem der größten tertiären Vulkane der Eifel. 1854 wurde auf dem einstigen Burggelände ein etwa 17 m hoher Aussichtsturm errichtet, der heute vom Förderverein Burgruine Arenberg e.V. betreut wird. http://www.aremberg-burgruine.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Alois Schneider, Rita Römer-Moch, Thema: Das Haus Arenberg in der Geschichte Kontakt: Förderverein Burgruine Arenberg e.V., 02693 9335740, 0152 01633500, t.sander[at]netcologne.de
Kreis Ahrweiler 53533 Aremberg Burgstraße 16	Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Einschiffiger Bau von 1783, fast quadratischer Glockenturm mit Rundbogenportal 25,6 m lang und 9,3 m breit. Ausstattung größtenteils Beginn 19. Jh., einzelne herausragende Stücke. https://de.wikipedia.org/wiki/St._Nikolaus...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet) 10:30 Uhr "Aremberger Hofkonzert", an der Kirche St. Nikolaus im Dorf. Das geschätzte und bekannte Ensemble um Almut und Robert Nikolayczik, spielt zum vierten Mal in Aremberg. Führung/-en: auf Anfrage
Kreis Ahrweiler 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Ahrweiler Altenbaustraße 12a 	Ehemalige Synagoge Erbaut 1894 von der jüdischen Gemeinde Ahrweiler, bestimmend sind die drei Fenster der Giebelseite zur Straßenfront, an denen bis heute der orientalische oder maurische Baustil erkennbar ist. Der Giebel ist gekrönt mit zwei Tafeln mit hebräischen Anfangsbuchstaben der Zehn Gebote. Am 10. Nov. 1938 verwüstet und teilweise zerstört, zwischenzeitlich als Düngemittellager, heute für kulturelle Zwecke, Ausstellungen, Konzerte und Lesungen genutzt. Seit 1981 im Besitz des Bürgervereins Synagoge e.V., der das Gebäude aufwendig renovieren ließ unter Berücksichtigung der ursprünglichen Malerei und Farbgebung. http://www.synagoge-ahrweiler.eu/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Kontakt: Rolf Deißler, Geschäftsführer, 02641 205052, rd[at]ifam-ek.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Ahrweiler 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Bachem</p> <p>Pfarrweg 2</p> 	<p>St.-Anna-Kapelle Älteste der drei Kapellen in Bachem aus der ersten Hälfte des 13. Jhs. Romanischer, welcher ursprünglich der Gottesmutter geweiht war. Im alten Chor hat deshalb noch heute eine Figur von St. Maria mit Jesuskind (um 1420) ihren Platz. Um 1550 befand sich daneben auch noch die heute vorhandene Figur der St. Anna. Möglicherweise wurde zu dieser Zeit aus der Marien- die St.-Anna-Kapelle. Im Laufe der Jahrhunderte ist die Kapelle immer wieder verändert worden, wie es sich heute noch an den Fenstern nachvollziehen lässt. Sie stammen aus romanischer und gotischer Zeit, eines sogar aus der Renaissance. 1924/25 wurde die Kapelle nach Plänen des Bonner Baumeisters Theodor Wildemann umgebaut und nach Norden hin erweitert. Außergewöhnlich ist das im neugotischen Stil gestaltete Faltengewölbe der Decke.</p> <p>http://www.kapellenverein-bachem.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Ausstellung von Fundstücken aus 1924, Bilderausstellung, Aktion "Sankt Anna", Orgelvorführung, Kapellenwein und Kapellenheft, Musikkonzert zum Abschluss Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Bernd Walther</p> <p>Kontakt: Gerd Weigl, Kapellenverein Bachem e.V., 02641 1339, gerd.weigl[at]t-online.de Reinhold Kurth, Kapellenverein Bachem e.V., 02641 35779, reinhold-kurth[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Ahrweiler 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Bachem</p> <p>Annastraße</p> 	<p>St.-Anna-Kapelle Bachem Die aus der ersten Hälfte des 13. Jhs. stammende romanische Kapelle ist die älteste der insgesamt drei Kapellen in Bachem. Ursprünglich wurde sie der Gottesmutter geweiht. Im alten Chor hat deshalb noch heute eine Figur von St. Maria mit Jesuskind (um 1420) ihren Platz. Ca. 1550 kam die auch heute noch vorhandene Figur der St. Anna hinzu. Im Laufe der Jahrhunderte ist die Kapelle immer wieder verändert worden. 1924/25 wurde sie nach Plänen des Bonner Baumeisters Theodor Wildemann umgebaut und nach Norden hin erweitert. Außergewöhnlich ist das im neugotischen Stil gestaltete Faltengewölbe der Decke.</p> <p>www.kapellenverein-bachem.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Glockenturm und Faltengewölbe von oben sind zu besichtigen. Ausgestellt werden römische Schmuckstücke, die 1924 beim Ausbau der Kapelle als Grabbeilagen gefunden wurden. Kapellenorganist Matthias Gampe wird Erklärungen zur Orgel geben und einige Werke präsentieren. Der Kapellenverein Bachem wird seine Aktion Sankt Anna vorstellen. Fünf verschiedene Varianten der Kapellenlaternen werden vorgestellt und zum Kauf angeboten. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Bernd Walther, Thema: Historie</p> <p>Kontakt: Gerd Weigl, Kapellenverein Bachem e.V., 02641 1339, gerd.weigl[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Ahrweiler 56659 Burgbrohl</p> <p>Wilhelm- Bell- Straße 11</p> 	<p>Kaiserhalle Freitragende Kuppelhalle von 10 m Höhe und 20 m Durchmesser des Baumeisters Wilhelm Bell unter Verwendung lokaler Baustoffe wie Kalk, Lavasand und Trass, gebaut in nur drei Monaten, zunächst ohne amtliche Genehmigung. Am 4.9.1896 eingeweiht, als Ball- und Theatersaal konzipiert, 1980-84 restauriert, 2017-19 saniert und modernisiert und nun wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.</p> <p>www.burgbrohl.de/index.php/sehenswuerdigke...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Getränke, Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Kulturbüro, VG Brohltal, 02636 9740712, dani.bell[at]brohltal.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Ahrweiler 56651 Niederdürenbach Hain Burgstraße 	Burg Olbrück Inmitten des Vulkanparks Brohltal - Laacher See gelegen. Um 1050 durch den Grafen von Wied gegründet, 1689 zerstört, 1998-2001 Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten. Weithin sichtbarer zinnenbewehrter Bergfried, Mitte 14. Jh. Die Mauern des Palas im Keller spätromanisch, darüber 17. Jh. Außerhalb des inneren Berings Wohn- und Küchengebäude, Haupttor, unterer Torbau 1875. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.burg-olbrueck.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 17:00 Uhr Lesung der Krimi-Autorin Regine Brühl aus ihrem Krimi "Fachwerkmord" Führung/-en: 14:00 und 15:30 Uhr Kontakt: Tourist-Info Vulkanregion Laacher See, 02636 19433, info[at]vulkanregion-laacher-see.de
Kreis Ahrweiler 56651 Niederzissen Mittelstraße 30 	Ehemalige Synagoge Das Gebäude wurde 1841 eingeweiht. Geschändet 1938, 1939 verkauft, wurde es bis Anfang der 1990er-Jahre als Schmiedewerkstatt genutzt und 2009 von der Ortsgemeinde Niederzissen gekauft. 2011 wurde die Synagoge renoviert und 2012 als Erinnerungs- und Begegnungsstätte mit umfangreicher kultureller Nutzung eröffnet. Seit 2014 ist das Jüdische Museum im ehemaligen Werkstattanbau eingerichtet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. www.ehem-synagoge-niederzissen.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Ausstellung "Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute" - Fragen zu jüdischem Leben und Judentum in Deutschland. Sie zeigt anhand von Portraittafeln die Bandbreite jüdischer Biografien im 21. Jh. im Kontext einer fast 2000-jährigen Geschichte. Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Richard Keuler Kontakt: Richard Keuler, 02636 6482, 0172 9744611, info[at]khv-niederzissen.de
Kreis Ahrweiler 53424 Remagen Apollinarisberg 4 	Wallfahrtskirche St. Apollinaris 1839-57 nach Plänen des Kölner Dombaumeisters Ernst-Friedrich Zwirner errichtet. Zentralbau über griechischem Kreuz mit vier Türmen, Einzelformen neugotisch nach dem Vorbild des Kölner Doms, spätnazarenische Wandmalerei nach einheitlichem Programm von Andreas und Karl Müller, Ernst Deger und Franz Ittenbach ausgeführt. Ausstattung aus der Mitte des 19. Jhs. fast vollständig erhalten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. www.apollinariskirche.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 16:30 Uhr (sonst täglich geöffnet) 13:00 Uhr: PowerPoint-Vortrag: Die Kreuzwege des Apollinarisberges von Dr. Erhard Wacker, 14:00 Uhr: Besichtigung des Kreuzweges, besonders der Stationen XI bis XIV von Dr. Erhard Wacker Führung/-en: 15:00 Uhr Führung durch die Kirche, Führungsperson/-en: Erhard Wacker Kontakt: Dr. Erhard Wacker, 02642 21586, 0170 7850968, info[at]farbeundzahl.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Ahrweiler 53424 Remagen Rolandseck</p> <p>Hans- Arp- Allee 1</p> <p></p>	<p>Arp Museum Bahnhof Rolandseck Zwischen 1856 und 1858 errichteter Bahnhof mit repräsentativem Empfangsgebäude, ein bedeutendes Beispiel einer Mischung aus Funktions- und Repräsentationsarchitektur. Das 2008 gegründete Arp Museum Bahnhof Rolandseck ist eine rheinland-pfälzische Landesstiftung und wurde um einen Neubau vom US-Stararchitekten Richard Meier ergänzt. Es werden Werke von Hans Arp und Sophie Taueber-Arp sowie wechselnde Ausstellungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart gezeigt.</p> <p>https://arpmuseum.org/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 11:30 Uhr, Thema: Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur: Vom Klassizistischen Bahnhof zum Museum des 21. Jhs. von Richard Meier Achtung kostenpflichtig: normaler Museumseintritt, die Führung ist kostenfrei.</p> <p>Kontakt: Arp Museum Bahnhof Rolandseck, 02228 942536, heller[at]arpmuseum.org</p>
<p>Kreis Ahrweiler 53489 Sinzig</p> <p>Barbarossastraße 35</p> <p></p>	<p>Schloss Das Schloss Sinzig ist auf den Grundmauern der einstigen Wasserburg der Herzöge von Jülich-Kleve-Berg erbaut. Die Sommervilla des Historismus liegt inmitten einer kleinen Parkanlage. Der Park wurde von Josef August Lenné angelegt. Pläne für den imposanten, 1854-58 errichteten neugotischen Schieferbruchsteinbau stammen vom bekannten Kölner Architekten Vincenz Statz. Heute befindet sich hier das Heimatmuseum der Stadt Sinzig das für vielfältige kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.</p> <p>http://www.museum-sinzig.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Erfrischungen des Vereins zur Förderung des Heimatmuseums Führung/-en: 13:00, 14:30 und 16:00 Uhr, Dauer 1 Std., Führungsperson/-en: Agnes Menacher und Hardy Rehmann, Thema: Schloss Sinzig, Heimatmuseum, Stadtgeschichte und Ausstellung</p> <p>Kontakt: Hardy Rehmann, Förderverein Heimatmuseum, Hardy.Rehmann[at]T-Online.de Agnes Menacher, Museumsleiterin, Agnes.Menacher[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Ahrweiler 53489 Sinzig</p> <p>Zehnthofstraße 2</p> <p></p>	<p>Zehnthof Ehemalige Kaiserpfalz, urkundlicher Nachweis 762, und Zehnthof des Aachener Marienstifts bis zur Säkularisation unter Napoleon. 1856-71 neugotischer, rheinromantischer Umbau mit Gartenanlage und Orangerie von Peter Josef Lenné durch K.A. Broicher, Präsident des Appellationsgerichtshofs in Köln. Nach vier Jahren Leerstand in den 1970er-Jahren umfassende Renovierung durch Dieter Schewe, Empfänger der Silbernen Halbkugel des Nationalkomitees Denkmalschutz.</p> <p>http://www.zehnthof-sinzig.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet) Vorstellung von Instrumenten des ehemals geplanten Orgelmuseums, u. a. die englische Kirchenorgel mit Walze von 1835 Führung/-en: 11:00, 13:00 und 14:30 Uhr, Thema: Römerfunde, Rittersaal und Garten</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Ahrweiler 53489 Sinzig Bad Bodendorf Bäderstraße 65 	Kohlensäure-Werk St. Joseph – Technikmuseum Das Museum des Heimat- und Bürgervereins Bad Bodendorf e.V. zeigt die wohl einzige vollständig erhaltene Kohlensäureverflüssigungsanlage in Deutschland. Die im Herbst 1919 in Betrieb gegangene und 1967 stillgelegte Produktionsanlage wurde nach ihrer Wiederentdeckung 2008 saniert, als Technikmuseum hergerichtet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. http://heimatmuseum-bad-bodendorf.de/techn...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kleines Kurgartenfest mit Musik und Verköstigung Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Achim Sonnenberg, Michael Zahrobsky und Josef Erhardt, Thema: Vorstellen und Erklären der Anlage Kontakt: Josef Erhardt, 02642 980793, 0172 6509165, archiv[at]bad-bodendorf.de Achim Sonnenberg, 02642 6565, 0157 86110505, achim.sonnenberg[at]bad-bodendorf.de
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57610 Almersbach Kirchweg 8 	Ev. Pfarrkirche Dreischiffige, spätromanische flachgedeckte Pfeilerbasilika. 1199 erste Erwähnung. Westturm mit barocker Haube, Wandmalereien aus dem 13.-15. Jh. Historische Grabsteine an Innen- und Außenwand der Eingangshalle. http://www.kirche-almersbach.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 10:00 bis 11:00 Uhr Gottesdienst. Nachmittags gibt es Kuchen und Kaffee vor der Kirche. 17:00 Uhr Themenvortrag von Anka Seelbach: Krieg - Besetzung - Neuanfang. Besucher erhalten am Tag des Denkmals den „Jakobus-Pilgerstempel“ der Almersbacher Kirche. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder der Kirchengemeinde Kontakt: Pfarrer Joachim Triebel-Kulpe, 02681 2864, gemeindeamt[at]kirche-almersbach.de
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57610 Altenkirchen Bergstraße 	Bismarckturm Der repräsentative Bau aus lokalen Steinvorkommen wurde 1914 mit der Grundsteinlegung durch die Bürger von Altenkirchen begonnen und 1922 eingeweiht. Der Turm diente als Aussichtswarte und wurde zur Entzündung des Bismarck-Feuers errichtet. 2009-10 erfolgte eine Restaurierung. http://www.bismarckturm-ak.de/turm.html	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Bismarckturm Altenkirchen Kontakt: Uli Stope, 02681 6464, info[at]bismarckturm-ak.de
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57610 Altenkirchen Markstraße 31/33 	Historisches Quartier Das historische Quartier wurde 2016 eröffnet und präsentiert ausgewählte Exponate und wechselnde Bilderausstellungen zur Geschichte der Stadt Altenkirchen. Auch Teile der alten Stadtmauer aus dem 14. Jh. wurden hier verbaut und sichtbar in das Raumkonzept des Heimatmuseums eingebunden. http://www.bismarckturm-ak.de/historisches...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:30 bis 16:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Mitglieder des Fördervereins Bismarckturm e.V. sind für Fragen und Erläuterungen vor Ort. Kontakt: Uli Stope, 02681 6464





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Altenkirchen/Westerwald</p> <p>57610 Altenkirchen</p> <p>Marktstraße 31/33 Treffpunkt: Historisches Quartier</p> <p>P </p>	<p>Stadtführung: Umbrüche in der Geschichte Altenkirchens</p> <p>Private und kommunale Neugestaltungen der letzten Jahrzehnte lassen „Umbrüche“ in der Kreisstadt gut erkennen. Krieg und Brände früherer Zeiten sind noch zu erahnen und hier und da aufzuspüren: bauliche Umbrüche unterschiedlichster Art in Sicht- und Geh-Weite. Der Gang durch die Stadt lädt zum Mit-Schauen und Entdecken ein – Stadtgeschichte an allen Ecken.</p> <p>http://www.altenkirchen.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 15:00 bis 16:30 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Doris Enders, Thema: Stadtführung</p> <p>Kontakt: Doris Enders, Stadtführerin, 02681 80397, dwenders[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Altenkirchen/Westerwald</p> <p>57612 Birnbach</p> <p>Kirchstraße 29</p> <p>P</p>	<p>Ev. Pfarrkirche Birnbach</p> <p>Die dreischiffige, querhauslose, flachgedeckte romanische Pfeilerkirche wurde 1131 erstmals urkundlich erwähnt. Inzwischen wurde das Längsschiff erweitert und der Turm erneuert, letzte Renovierungen 1973 und 2000. Zur Ausstattung gehört eine Beckenrath-Orgel.</p> <p>http://www.kirchengemeinde-birnbach.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:30 bis 16:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Frank Schumann</p> <p>Kontakt: Frank Schumann, 02681 986710, birnbach[at]jekir.de</p>
<p>Kreis Altenkirchen/Westerwald</p> <p>57632 Burglahr</p> <p>Kur- Kölner- Straße 5 Grube Louise</p> <p> P</p>	<p>Alvenslebenstollen</p> <p>Wasserlösungsstollen der Grube Louise (Bauzeit 1835-64), benannt nach dem ehemaligen preußischen Finanzminister Albrecht Graf von Alvensleben. Seit 1999 ist der Stollen zur Besichtigung für die Allgemeinheit zugelassen und auf 400 m befahrbar. Mineralogische Besonderheiten wie Malachit- und Chrysokoll-Ausblühungen und farbige Stalaktiten und Stalakmiten (Brauneisenschlämme und Mangan) sind zu besichtigen.</p> <p>http://www.burglahr.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>bergbauliche Vorträge</p> <p>Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Martina Beer, Touristinformation der VG Flammersfeld, 02685 809193, info[at]vg-flammersfeld.de</p>
<p>Kreis Altenkirchen/Westerwald</p> <p>57632 Flammersfeld</p> <p>Raiffeisenstraße 11</p> <p>P</p>	<p>Raiffeisen-Museum</p> <p>Fachwerkhaus, erbaut um 1800, mit Bauerngarten, 1848-52 Wohnsitz von Bürgermeister F. W. Raiffeisen, dem Begründer des Hilfsvereins zur Unterstützung unbemittelter Landwirte.</p> <p>http://www.raiffeisenhaus-flammersfeld.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Josef Zolk, Museumsleiter und Julie Geogis</p> <p>Kontakt: Martina Beer, Touristinformation der VG Flammersfeld, 02685 809193, info[at]vg-flammersfeld.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57612 Helmenzen Gartenweg 3 	Museumsscheune Das heimatkundliche Dorfmuseum verfügt über Geräte und Gegenstände aus Landwirtschaft, Handwerk und Haushalt der vergangenen 150 Jahre.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Mitglieder des Arbeitskreises für Heimatgeschichte und Brauchtumpflege e.V. sind für Fragen und Erläuterungen vor Ort. Kontakt: Helmut Wagner, Arbeitskreis für Heimatgeschichte und Brauchtumpflege e.V., 02681 5534, eiche.51[at]t-online.de
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57635 Kircheib Kirchstraße 	Romanische Pfeilerbasilika Die dreischiffige, romanische Pfeilerbasilika mit Westturm wurde in gestaffelter Bruchsteinbauweise errichtet und erstmals 1131 urkundlich erwähnt. Das durch kleine Rundbogenfenster belichtete Mittelschiff ist in je drei Pfeilerarkaden zu den Seitenschiffen geöffnet. Der Altarraum im Osten ist von einem Kreuzgratgewölbe überdeckt. Die Turmummantelung stammt aus dem 18. Jh. Eine Restaurierung fand erstmals 1902 statt. Die letzte Renovierung war in 2006. Die Glocken datieren auf 1200 und 1535.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Nach dem Gottesdienst gibt es neben den Kirchenführungen auch Kaffee und Kuchen in der Basilika. Willi Meuler informiert Interessierte über die Natur-Denkmalzone Motte Broichhausen. Das archäologische Denkmal im Wald ist frei zugänglich, Infoschilder sind vor Ort. Führung/-en: ab 11:30 Uhr nach Bedarf , Führungsperson/-en: Willi Meuler Kontakt: Willi Meuler, 02683 7270, willi.meuler[at]t-online.de
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57635 Kircheib Neuenhof Röttgenstraße 6 	Elvis-Museum mit sog. Motte Broichhausen Original Waschplatz inklusive technischer Geräte und Frisierstuhl aus dem Barbershop Friedberg, an dem Elvis Presley 1958-60 regelmäßig saß. Teppichboden aus dessen Haus, Konzerttickets, Plattenraritäten etc. (vom Haus der Geschichte Bonn mit Echtheitszertifikat versehen) eingebettet in Mobiliar, TV und Hifi-Geräte von 1952-77. R&R-Begegnungsstätte. www.elvismuseum.de/elvis-museum.html	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 19:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Irma Stanton, Thema: Elvis und Rock 'n' Roll, Wirtschaftswunder in Deutschland/Besichtigung mit historischer Erläuterung zur sog. Motte in Broichhausen Parken kostenfrei vor der Tür, Hunde erlaubt Kontakt: Irma Stanton, 02683 6562, 0172 1094244, irmastanton[at]web.de
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57635 Mehren Kirchstraße 	Ev. Pfarrkirche Die dreischiffige romanische Basilika wurde um 1200 oberhalb des Dorfes errichtet. Den Innenraum bestimmen die kleinen, hoch gelegenen Rundbogenfenster sowie die massiven Pfeiler der Dachkonstruktion. Der Fachwerkaufbau wurde im 18. Jh. hinzugefügt. 1969 gestaltete Heinz Hindorf die Glasfenster neu. http://kirchengemeinde-mehren-schoeneberg...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Parallel finden Führungen durch den denkmalgeschützten Ortskern statt. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Thomas Schnabel Kontakt: Thomas Schnabel, 02686 1707, fachwerkdorf-mehren[at]t-online.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57635 Mehren Kirchstraße Treffpunkt: Ecke Mehrbachtalstraße 	Führung: Historischer Dorfbereich Mehren Die Fachwerkbauten um die Kirche veranschaulichen die regionale Entwicklung der Bauweisen des 16., 18. und 19. Jhs. Beispielhaft sind die alte Schule und das Gemeindegefängnis von 1547, der Hartheis Hof von 1675 und das ehemalige Eulerhaus von 1720 genannt. Die Führungen mit Informationen zur Ortsgeschichte erfolgen durch den Dorfverschönerungsverein Mehren. http://www.fachwerkdorf-mehren.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Dorfcafé im Kirchgarten geöffnet. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Thomas Schnabel, Thema: Führungen durch den denkmalgeschützten Dorfkern Kontakt: Thomas Schnabel, 02686 1707, fachwerkdorf-mehren[at]t-online.de
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57635 Oberirsen Rimbach Birkenweg 2 	Fachwerkhaus Rimbach Fränkisches Bauernhaus, um 1750 als zweigeschossige Quereinhaus, mit Wohn- und Stallsektion unter einem Dach, im Fachwerkstil erbaut. www.denkmal-rimbach.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Gemeinsamer Aufbau eines Fachwerkhaus-Modells mit den Besuchern. Erläuterungen zum historischen Fachwerkbau mit ihren unterschiedlichen Bauformen. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Stephan Fürst Kontakt: Gudrun und Stephan Fürst, Hauseigentümer, 02686 987240, info[at]denkmal-rimbach.de
Kreis Altenkirchen/Westerwald 56594 Willroth Grubenstraße 9 an der A3 (Abfahrt Neuwied) 	Förderturm der Grube Georg 1952-54 wurde der Förderturm von Schacht II der Grube Georg mit Mitteln des Marshallplans und der Montanunion gebaut. Renovierung zwischen 1994 und 1995. Seit April 2002 ist der Förderturm bis zu den Förderrädern zu besichtigen. www.willroth.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 11:00 und 14:00 Uhr Vorträge, kleine Ausstellung über Bergbau Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Führungspersonal der Bürgerinitiative Willroth Kontakt: Jürgen Kalscheid, Vorsitzender der Bürgerinitiative Willroth, 02687 7909043, biw-willroth[at]gmx.de Martina Beer, Touristinformation der VG Flammersfeld, 02685 809193, info[at]vg-flammersfeld.de
Kreis Altenkirchen/Westerwald 57589 Ölsen Friedenthal Zur Alten Schmiede 2 	Alte Schmiede Friedenthal Die original erhaltene alte Schmiede wurde 1878 errichtet und ist mit einem kleinen, wasserkraftbetriebenen Hammerwerk ausgestattet. Die Werkstatt wird heute als Zingguss-Werkstatt genutzt.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Um 14:00 Uhr gibt es eine Schmiede-Vorführung durch Wilfried Kirchner, Besucher können miterleben, wie in der alten Schmiede bereits vor 140 Jahren gearbeitet wurde. In einem Nebengebäude finden Besucher eine Ausstellung von unzähligen Zinnfiguren, welche alle von Wilfried Kirchner handgefertigt wurden. Kontakt: Wilfried Kirchner, 02683 7270


Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Alzey- Worms 55288 Armsheim</p> <p>Auf der Horst außerhalb der Ortschaft</p> 	<p>Altes Stellwerk Armsheim Nord (An) Baustellenbesichtigung: 1899 wurde das Stellwerk am Kreuzungspunkt der Bahnlinien Alzey-Bingen und Alzey-Mainz erbaut. Zu sehen sind die komplett erhaltenen alten mechanischen Anlagen des Block- und Hebelwerks im Obergeschoss (Fa. Stahmer) und die Spannwerksanlagen im Untergeschoss.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 14:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Ehemalige Stellwerksmitarbeiter und Fahrdienstleiter erklären die Anlage und die Aufgaben des Stellwerkers. Aktive Bahnmitarbeiter sind für Fragen rund um das Stellwerk und die Geschichte der Eisenbahn in Rheinhessen im Stellwerk.</p> <p>Kontakt: Barbara Reif, Förderverein Altes Stellwerk Armsheim (An) e.V., 0176 45642922, info[at]stellwerk-armsheim.de</p>
<p>Kreis Alzey- Worms 55288 Armsheim</p> <p>Bahnhofstraße 3</p> 	<p>Ev. Kirche Ehemalige Wallfahrtskirche zum Heiligen Blut. 1431 Baubeginn als spätgotische dreischiffige Hallenkirche. Westturm ca. 1471-16. Jh. erbaut, nach Brand 1854 restauriert. Ausstattung aus dem 16.-18. Jh. Spätgotische Spolien vom Turm, Renaissance-Epitaph von 1618, Buntglasfenster von Linnemann, 1911, und Hans Gottfried von Stockhausen, 2006.</p> <p>http://www.kirche-armsheim.de/qwert/die-ba...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Fotoausstellung über Armsheimer Bildwerke des 15. und 20. Jhs. mit dem Thema: Moderne im Übergang zur Neuzeit - Begegnungen mit Engeln, Menschen und Dämonen. Führung/-en: 12:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Wolfgang Bickel, Kirchenbauverein, Thema: Religionsgeschichtliche Betrachtungen zur Fotoausstellung "Dämonen, Menschen und Engel als Masken Gottes"</p> <p>Kontakt: Dr. Wolfgang Bickel, Kirchenbauverein Ev. Kirche Armsheim e.V., 06734 1058, wolfgang.bickel[at]web.de Pfarrer Kurt Bendler, Ev. Kirchengemeinde Armsheim, 06734 544, k.bendler.armsheim[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Alzey- Worms 55234 Bechtolsheim</p> <p>Langgasse</p> 	<p>Glockenturm an der Simultankirche Der alleinstehende Glockenturm befindet sich nördlich der Simultankirche. Neubau von 1908 an selber Stelle des durch Blitzeinschlag zerstörten Vorgängerbaus. Nutzung des Turms im Eigentum der politischen Ortsgemeinde als Museum im Glockenturm. Ausstellungen auf drei Etagen durch den Heimatverein Bechtolsheim. Präsentation von ortsgeschichtlich relevanten Funden und Archivalien: Neolithisches Steinbeil, Peterskirchenfunde, Faksimile Lorscher Codex, Wasserburgarchivalien, Katasterpläne, historische Photographien.</p> <p>http://www.heimatverein-bechtolsheim.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 15:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Ausstellung "Bechtolsheimer Straßengeschichten" mit Möglichkeit zum Gespräch mit den Kuratoren und Vorständen des Heimatvereins. Die Ausstellung wurde auch in diesem Jahr fortgeschrieben und erzählt Geschichten von der Jungsteinzeit bis in das 20. Jh. Weinausschank auf dem Kirchvorplatz. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Heimatvereins, Thema: Bechtolsheimer Ortsgeschichten</p> <p>Kontakt: Jens Dolata, Erster Vorsitzender Heimatverein, 06733 948555, vorstand[at]heimatverein-bechtolsheim.de</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Alzey- Worms 55234 Bechtolsheim Langgasse 15 	Simultankirche St. Maria und St. Christophorus Jacob von Landshut, der spätere Leiter der Straßburger Dombauhütte, leitete den Bau der dreischiffigen Hallenkirche süddeutscher Prägung. 1482-94 von bayerischen Steinmetzen errichtet. Die reiche Ausstattung stammt aus dem 15.-18. Jh., das Gestühl von 1496 mit reichen, farbig gefassten Flachschnitzereien von Erhart Falkener, Chorgestühl aus der Erbauungszeit. Orgel von 1756 von den Gebrüdern Stumm 2015 restauriert. Die Kirche wird von der kath. und ev. Kirchengemeinde genutzt und unterhalten. http://www.simultankirche-bechtolsheim.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Ehrenamtliche der Gemeinde Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Bechtolsheim, 06733 228, pfarramt[at]e-bbes.d Kath. Pfarrgruppe Petersberg, 06733 444, info[at]pfarrgruppe-petersberg.de
Kreis Alzey- Worms 67596 Dittelsheim-Heßloch Kloppbergstraße Auf dem Kloppberg	Aussichtsturm Massiver Turm auf quadratischem Grundriss mit halbrundem Gaststättengebäude, 1931 durch Bürgermeister Johann Winter VII. errichtet. Ursprünglich unverputzter Backsteinbau in Grünanlage, der Turm mit Lünettenfenstern weithin sichtbar (Schutzdach neu). Einer der wenigen charakteristischen Vertreter des Neuen Bauens im Bearbeitungsgebiet.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten 11:00 Uhr offizielle Eröffnungsfeier für den Landkreis Alzey-Worms durch Landrat Ernst Walter Görisch
Kreis Alzey- Worms 55599 Eckelsheim Bellerkirchstraße P	Beller Kirche Gut erhaltene Ruine einer spätgotischen Wallfahrtskirche von 1519 mit noch vorhandenen Außenmauern und Maßwerkfenstern. Der Standort, den die Zisterzienser vom Kloster Eberbach im Rheingau für das Marienheiligtum wählten, diente bereits vor über 3000 Jahren als Kultstätte. Bei archäologischen Grabungen im Jahr 2004 wurde unter dem Boden des Langhauses zudem ein trichterförmiges Gewölbe entdeckt, eine (sehr seltene) Flachsdarre, die im ausgehenden 18. Jh. in die zerfallende Kirche eingebaut wurde. http://www.eckelsheim.de/beller_kirche	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Ruth Hoffmann Kontakt: Förderverein Kulturdenkmal Beller Kirche e.V., 06703 1346, foerdereverein-bk[at]t-online.de Ruth Hoffmann, 06703 2831, ruth-hoffmann[at]gmx.de
Kreis Alzey- Worms 55232 Ensheim Hahnengasse 22	Evangelische Kirche Ensheim Die Evangelische Kirche Ensheim wurde in den Jahren 1722 und 1723 auf Grundlage einer älteren Kapelle aus dem 13. Jahrhundert errichte. Im Chorraum thront eine kleine, aber sehenswerte Orgel aus der Werkstatt der Gebrüder Stumm. Sehenswert im Innern sind neben dem Stiftungsalter aus dem Jahr 1906 mit Wendekreuz auch eine Altar-Bibel aus dem Jahr 1716. http://www.e-bbes.de/kirche-ensheim/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Im Inneren der Kirche wird eine kleine Ausstellung zur Kirchen- und Gemeindeggeschichte gezeigt. Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Ensheim, 06733 228, pfarramt[at]e-bbes.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Alzey- Worms 55234 Erbes-Büdesheim Hauptstraße 6	Kurpfälzisches Unteramt Sitz des Kurpfälzischen Unteramtmanns. Dazu gehörten acht Dörfer bis an die Nahe.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, Thema: Vom Amtsgebäude zum Bauernhof Kontakt: Karl-Heinrich Sailler, 06731 43791, kh.sailler[at]gmx.de
Kreis Alzey- Worms 55288 Gabsheim Kirchberg 8	Kath. Pfarrkirche St. Albanus Spätgotische Hallenkirche, Chor vor 1400, Westturm um 1500, Langhaus um 1518. Wahrscheinlich durch die sog. Meisenheimer Hütte zur dreischiffigen Halle erweitert. Netzgewölbe im Endlosrapport erzeugt monumentale Raumwirkung. Zwei neugotische Seitenaltäre von 1862-64 von Anselm Sickinger, einem Lehrer von Franz von Lenbach, Ausstattung des 14.-19. Jhs. An Pfeilern und Gewölberippen über 200 Steimetzzeichen spätmittelalterlicher Bauhöfen. http://www.bistummainz.de/pfarreien/dekana...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Rudolf Post, Thema: Baugeschichte - Sanierung 2013-18 Kontakt: Rudolf Post, Kirchengemeinde Gabsheim, 06732 5190, r.post[at]kabelmail.de
Kreis Alzey- Worms 55239 Gau-Odernheim Kirchplatz 16 	Ev. Kirche Spätgotische Simultankirche, Langhaus ev., Chor kath. Ehemalige Wallfahrtskirche.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 16:30 Uhr Orgelvorführung Führung/-en: 15:00 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Thomas Ehlenberger, Franz-Josef Schefer
Kreis Alzey- Worms 55239 Gau-Odernheim Petersberg Gemarkungsgrenze Gau-Odernheim/Bechtolsheim 	Ruine Peterskirche auf dem Petersberg Ruine einer dreischiffigen Basilika mit Hallenkrypta vom Prozessionstyp, wohl Gründung im 10. Jh. Ausgrabungen 1877 durch Prälat Schneider und Ortspfarrer Gredy, Ausgrabung 1947 durch Prof. Behn. Wiederherstellung der Kryptamauern 2015 und Neupräsentation, einschließlich Nachschöpfungen mittelalterlicher Bauglieder und Sicherung von Originalbausubstanz. 2018 Fortführung der Kryptamauersanierung und Weiterentwicklung des Vermittlungskonzeptes für das Geländedenkmal. www.kulturweg-petersberg.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 14:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 12:00 und 13:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Jens Dolata, Archäologe GDKE RLP Landesarchäologie, Thema: Umbruch und Wandel auf dem Mons Beati Petri. Restaurierungen im archäologischen Geländedenkmal Kirchenruine auf dem Petersberg, 100 Höhenmeter über den Ortslagen von Bechtolsheim und Gau-Odernheim, dort parken und spazieren. Kontakt: Dr. Jens Dolata, Generaldirektion Kulturelles Erbe RLP, Landesarchäologie, 06131 2016302, jens.dolata[at]gdke.rlp.de


Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Alzey- Worms 55234 Kettenheim Wiesenmühle 	Wiesenmühle Vierflügelanlage des 18./19. Jhs. östlich von Kettenheim am Weidasser Bach gelegen. Das Mühlengebäude mit massiven Erd- und Fachwerkbölgeschossen wurde im 18. Jh. erbaut. Die Mühleneinrichtung ist erhalten und funktionsfähig, das Wasserhaus wurde saniert. Westlich des Wohnhauses befindet sich ein großer Erdkeller. In der Bruchsteinmauer befindet sich das Rundbogenportal mit Mühlradrelief im Schlussstein. Technik nach 66 Jahren wieder funktionsfähig. www.mathis-wiesenmuehle.de/der-besondere-o..	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Ein besondere Tag in der Mathis' Wiesenmühle mit all Ihren Geschichten aus längst vergessenen Zeiten. Es wird ein Ausblick gezeigt, wie sich der Eigentümer vorstellt, wieder Mehl vor Ort zu produzieren. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Thierry Mathis, Thema: Mühle modern Erleben, Wege zurück zu den Wurzeln Kontakt: Mathis' Wiesenmühle, 0171 7675666, thierrymathis[at]gmx.de
Kreis Alzey- Worms 67574 Osthofen Ziegelhüttenweg 38 	NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz - Gedenkstätte KZ Osthofen Schaffung eines Konzentrationslagers zum 1. Mai 1933, bereits seit dem 6. März durch örtliche NSDAP eingerichtet, für politische Gegner der Nationalsozialisten. In den 16 Monaten seines Bestehens wurden dort ca. 3.000 Häftlinge gedemütigt und misshandelt. Seit 1991 Gedenkstätte Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und Förderverein Projekt Osthofen e.V. http://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Neben den beiden angebotenen Führungen kann die Dauerausstellung zur NS-Zeit im heutigen Rheinland-Pfalz besichtigt werden. Besucher/-innen können individuell mit Audioguides das Gelände erkunden. Außerdem: Kaffee und Kuchen gegen Spende zugunsten des Fördervereins Projekt Osthofen e.V. Führung/-en: 14:00 Uhr Führung zur Geschichte des KZ Osthofen durch die Jugendguides Osthofen und 16:00 Uhr Führung zur Geschichte des Gebäudes und Geländes der Gedenkstätte, Führungsperson/-en: Pädagogische Mitarbeiter/-innen der Gedenkstätte Kontakt: Martina Ruppert-Kelly, LpB RLP, 06242 910817, martina.ruppert[at]ns-dokuzentrum-rlp.de Ramona Dehoff, Förderverein Projekt Osthofen e.V., 06242 910825, ramona.dehoff[at]ns-dokuzentrum-rlp.de
Kreis Alzey- Worms 55288 Partenheim Vordergasse 57 	Ev. St.-Peter-Kirche Wehrkirche, 1435 durch Brand zerstört. Dabei blieben Hostien unversehrt, die Kirche wurde zum Wallfahrtsort und schnell wieder aufgebaut. 1993 wurden reichhaltige Malereien im Seitenschiff freigelegt. Orgel von 1782 von J. Geib aus Saarbrücken, 2018 erfolgte eine Restaurierung.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 18:00 Uhr Konzert Serenade des Kammerchors der Ginsheimer Kantorei, Glockenbesichtigung möglich Führung/-en: 11:00, 14:00, 16:00 Uhr und nach Bedarf, Führungsperson/-en: Horst Runkel Kontakt: Horst Runkel, 06732 2663, Horst-Runkel[at]t-online.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Alzey- Worms 55288 Schornsheim</p> <p>Kirchstraße 19 im alten Friedhof</p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Wigbert und Lioba Wuchtiger romanischer Chorturm von 1107, gotischer Chor von 1380 und seitliche Anbauten um 1500. Gewölbe mit Figurenkonsolen, böhmischer Einfluss, opulente Wand- und Deckenmalerei um 1420, um 1912 historistisch restauriert: Teppichmalerei, Apostelreihe, weibliche Heilige, Bauern, Blattmasken, Engel mit historischen Musikinstrumenten. Reicher neugotischer Schnitzaltar von 1887 mit St. Bonifatius, St. Lioba und St. Wigbert.</p> <p>http://www.bistum-mainz.de/saulheim</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Waltraud Bies, Thema: Informationen zur Kirche</p> <p>Kontakt: Waltraud Bies, kath. Kirchengemeinde Schornsheim, 06732 4990, waltraud.bies[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Alzey- Worms 55288 Spiesheim</p> <p>Schmiedstraße 2</p>	<p>Evangelische Kirche Spiesheim 1844 wurde unter der Leitung des Kreisbaumeisters Rhumbler von Alzey mit dem Bau der Kirche begonnen, der seit 1788 geplant war. Die Kirche gehört damit zu den Landkirchen nach Georg Moller. Am 4. Januar 1846 wurde die Kirche durch den Rhein Hessischen Superintendenten Nonweiler eingeweiht. Sehenswert sind der hallenartige Innenraum und die Stumm-Orgel. Im Jahr 2018 wurde der Dachstuhl saniert und neu eingedeckt, sowie die Außenfassade instandgesetzt.</p> <p>http://www.e-bbes.de/kirche-spiesheim/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage</p> <p>Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Spiesheim, 06733 228, pfarramt[at]e-bbes.de</p>
<p>Kreis Alzey- Worms 67593 Westhofen</p> <p>Mainzer Straße 8- 10</p> <p> P</p>	<p>Ehemaliger Trappischer Hof Erdgeschoss um ca. 1600 erbaut, 1722 Fachwerkgeschoss aufgesetzt. Genutzt wurde das Hauptgebäude zu Anfang wohl als Gastwirtschaft und das Gesamtensemble mit Scheune, Nebengebäude und Gewölbe bis 2000 als Weingut. Das Fachwerk wurde wieder freigelegt und die ganze Anlage komplett saniert. Heutige Nutzung als Hotel.</p> <p>http://www.am-morstein.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Gastronomie im Restaurant und Weingarten (bei schönem Wetter) durchgängig geöffnet. Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Stefan Spies, Thema: Vorstellung Objekt und Geschichte</p> <p>Kontakt: Stefan Spies, Gut Leben am Morstein , 0177 8222982, s.spies[at]am-morstein.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Alzey- Worms 67593 Westhofen Mainzerstraße 8- 10 	Gut Leben am Morstein Die repräsentative Villa mit Kelterei und Gewölben zur Weinlagerung wurde 1895-99 vom Winzer Valentin Keller aus Westhofen im historisierenden Baustil erbaut. Die Gesamtanlage des Architekten Haldenwang besteht aus zwei großen Zwillings-Gewölbekellern, einem Wirtschaftsgebäude und einer Gartenanlage. 2017 erfolgte eine Gesamtanierung. Heute wird die Anlage als Veranstaltungs- und Tagungszentrum genutzt. https://am-morstein.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 11 Uhr, Führungsperson/-en: Stefan Spies, Thema: Vorstellung Objekt und Historie Kontakt: GUT LEBEN am Morstein Stefan Spies, 0177 8222982, s.spies[at]am-morstein.de
Kreis Alzey- Worms 67593 Westhofen Osthofener Straße 24	Villa Wolf 1897/98 vom Wormser Architekten Hermann Haldenwang umgebautes Haus der Witwe Orb. Gehört zu den schönsten späthistoristischen Villen der Region. In Formen der deutschen Renaissance nach Plänen von Hermann Haldenwang errichteter Bau mit Prunkgiebel. Erhalten sind u. a. Fenster mit Jugendstilbuntglas, Festsaal mit Kachelofen und prächtigen schmiedeeisernen Kronleuchtern. Die Remise gehört noch zum ersten Bestand von 1839. http://villawolf.eu/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Prof. Dr. Bernhard Wolf, Thema: Historischer Hintergrund der Villa. Romantik und französische Revolution Kontakt: Martina Wolf und Prof. Dr. Bernhard Wolf, 06244 579660, info[at]villawolf.eu
Kreis Alzey- Worms 55286 Wörrstadt Wallstraße 18 	Tagelöhnerhaus Um 1750 als Fachwerkbau errichtet, um 1850 als Lehmziegelbau umgebaut und nahezu unverändert erhalten. Historische Fenster mit Farbschichten bis in die Entstehungszeit des Häuschens erhalten. http://www.kulturkreis-woerrstadt.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Brendan Botheroyd, Thema: Bau- und Sozialgeschichte, Geschichte der Restaurierung Kontakt: Dr. Birgit Gladrow, Kulturkreis Wörrstadt e.V., 06732 63352, bibi.gladrow[at]t-online.de Brendan Botheroyd, Kulturkreis Wörrstadt e.V., 06732 9321913
Kreis Bad Dürkheim 67317 Altleiningen Höningen Höninger Hauptstraße 24 	Prot. St.-Jakobs-Kirche Kleine romanische Landkirche des 12./13. Jhs., als Pfarrkirche ehemals zum benachbarten Augustiner-Chorherrenstift Höningen gehörig. Z. T. mittelalterliche Ausstattung mit Resten der Ausmalung des 14./15. Jhs. und Altarpredella um 1500. Barocke Einrichtung mit bemalter Herrschaftsempore der Grafen von Leiningen-Westerburg. www.kirchenbezirk-duerkheim-gruenstadt.de/...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:45 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 17:00 Uhr Szenische Lesung mit Michael Landgraf als Druckermeister aus seinem Buch "Der Protestant" - eine lebendige Begegnung mit der Reformationszeit, Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten. Führung/-en: nach Bedarf Individuelle Besichtigung mit Hilfe von Informationstafeln, Ansprechpartner stehen für individuelle Auskünfte zur Verfügung. Kontakt: Prot. Kirchengemeinde Höningen, Pfarramt Carlsberg, 06356 201, pfarramt.carlsberg[at]evkirchepfalz.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Bad Dürkheim 67098 Bad Dürkheim</p> <p>Schlossgartenstraße</p> <p>MO TTO</p>	<p>Brunnenhalle und Traubekuranstalt 1933/34 nach Plänen von Joseph Müller, inmitten geometrischer Gartenanlage; zeitgenössische Interpretation klassizistischer Formen, 1970-71 massiver Innenumbau der Brunnenhalle.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Dauer ca. 1 Std., Führungsperson/-en: Dr. Maria Wenzel Treffpunkt auf der Terrasse der Brunnenhalle. Anmeldung erforderlich unter: anmeldung@gdke.rlp.de</p> <p>Kontakt: Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de</p>
<p>Kreis Bad Dürkheim 67280 Ebertsheim</p> <p>Hauptstraße 11</p> <p>P </p>	<p>Prot. Stephanskirche Der ursprünglich spätgotische Saalbau wurde im 12. Jh. errichtet. Heute sind aus dieser Zeit die Grundmauern und das Untergeschoss des Kirchturms erhalten. 1586 wurde die Kirche barock gestaltet und die Empore eingebaut. Im 18. Jh. folgten bauliche Veränderung von Kirchenschiff und Fenstern sowie der Anbau eines kleinen Chors an der Ostseite. Mittelalterliche Freskenreste sind an der Westseite des Kirchenschiffs erhalten. Ein Ölgemälde von Johann Adam Schlesinger an der Südwand zeigt Martin Luther mit Schwan.</p> <p>https://www.deutscheweinstrasse-pfalz.de/e...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:30 und 16:30 Uhr, Führungsperson/-en: Ludwig Meier</p> <p>Kontakt: Pfr. Johannes Fischer, Prot. Kirchengemeinde Ebertsheim, 06359 2411, Pfarramt.Ebertsheim[at]evkirchepfalz.de</p>
<p>Kreis Bad Dürkheim 67471 Elmstein</p> <p>Möllbachstraße 5- 7</p> <p>MO  P </p>	<p>Historische Wappenschmiede Wasserbetriebene Hammerschmiede, um 1790 erbaut. Teil eines ehemaligen Mühlenensembles mit einer Mahl- und zwei Sägemühlen. Antrieb durch zwei Wasserräder - von ehemals fünf vorhandenen Rädern. Die Schmiede ist voll eingerichtet, dreischlägiges Schwanzhammerwerk, Wasserrad erneuert und funktionstüchtig. Das Hammerwerk ist im Wasserbetrieb vorführbar. Wasserrinne, Mühlenschiff genannt, erneuert.</p> <p>http://www.wappenschmiede-elmstein.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Technikhistorische Erläuterungen, Infos zum Arbeitsleben, zum sozialen wie wirtschaftlichen Umfeld, zu Produkten der Schmiede und zu geplanten Instandsetzungearbeiten wie zur künftigen Museumskonzeption. Erwachsene und Kinder können unter Anleitung Nägel schmieden. In der Werkstatt laufende Schmiedevorführung Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gästeführer und Mitglieder des Fördervereins der Wappenschmiede, Thema: Führungen im Außengelände</p> <p>Kontakt: Benno Münch, Förderverein Wappenschmiede, 0621 574897, abeam[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Bad Dürkheim 67251 Freinsheim</p> <p>Herrenstraße 2</p> <p>MO  </p>	<p>Ev. Kirche am Markt Spätgotische Hallenkirche, um 1470 unter Einbeziehung von Teilen des romanischen Turms aus dem 11. Jh. begonnen. Ende 16. Jh. Ädikulportal und halbrunder Treppenturm. Renaissanceportal und -kanzel erhalten. Teilweise Zerstörung im Pfälzischen Erbfolgekrieg 1689. Vereinfachter Wiederaufbau mit barocken Flachdecken und dreiseitig umlaufender Holzempore. Oberhalb des Chors sog. Nonnenstube mit Resten floraler Freskenornamente, teilweise restauriert. Kirchensanierung in 2018, mit Orgelsanierung.</p> <p>http://www.evkirche-freinsheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Filmvorführung zur Kirchengeschichte, Erfrischungsgetränke werden gereicht Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder des Kirchbauvereins Freinsheim, Thema: Offene Kirche - den Umbruch erleben</p> <p>Kontakt: Jan-Martin Loening, Kirchbauverein Freinsheim, J-m.loening[at]gmx.de</p>










Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Bad Dürkheim 67159 Friedelsheim Gartenweg 2 P	Prot. Kirche Baugruppe des 11.-19. Jhs. Romanischer, teilweise frühgotischer Turm, oberstes Geschoss aus dem 18. Jh. Gotischer Chor, im Kern gotischer Saalbau 1826 klassizistisch überformt. Gotische Glocken von 1430 und 1450. Gotische Wandmalerei Erbarmdechristus, Kirchenfenster von Erhardt Klonk, historischer Kirchenwingert. www.protkirche-friedelsheim.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:30 bis 19:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) ab 14:00 Uhr Kirchencafe, Bücherflohmarkt Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Peter Brodhag, Evelin Urban Kontakt: Andrea Jung, Prot. Pfarramt Gönheim, 06322 92193, pfarramt.goennheim[at]evkirchepfalz.de
Kreis Bad Dürkheim 67454 Haßloch Langgasse 66 	Alte Brauerei Löwer Ende des 19., Anfang des 20. Jhs. errichtet. Ausgesprochen großer Saal mit aufwändigen Emporen und großzügiger Bühne, dessen ungewöhnlicher T-förmiger Grundriss auf die Zusammenlegung zweier aufeinanderstoßender Säle zurückzuführen ist. Während die Grundkonstruktion teilweise in Stahlbeton ausgeführt wurde, sind die Einbauten aus Holz und greifen als Sprengwerk in das Dach aus. Als einem der letzten markanten Vertreter dieser ehemals bekannten Baugattung kommt dem Saal Löwer kulturhistorische Bedeutung zu. http://www.buergerstiftung-hassloch.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Kuratoriums, Thema: Alter Tanzsaal Löwer Kontakt: Pia Werner, 06324 2909, pia-werner[at]jt-online.de
Kreis Bad Dürkheim 67271 Kindenheim Hauptstraße 56 P	Prot. Martinskirche Der spätgotische Bau wurde erstmals 1196 erwähnt und 1729-34 mit barocken Elementen wie den Korbbogenfenstern und den Traubenrosetten an der Flachdecke umgebaut. 1871-72 erfolgte der Bau des Turms. 2003 wurde der Kircheninnenraum saniert und die 1857 eingefügte Südempore entfernt. Die Steinmeyer Orgel wurde 1992 restauriert. Die vier Glocken aus dem Jahr 1949 stammen von der Glockengießerei Kurtz bei Stuttgart. Das Ostfenster wurde 1954 mit Buntglas gestaltet. http://www.kirchenbezirk-duerkheim-gruenst...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Günter Flohn Kontakt: Pfr. Johannes Fischer, Prot. Kirchengemeinde Kindenheim, 06359 2411, pfarramt.ebertsheim[at]evkirchepfalz.de
Kreis Bad Dürkheim 67271 Mertesheim Hauptstraße 	Kath. St.-Valentin-Kirche Saalbau von 1504. Spätgotische Holzfigur des heiligen Valentin, Wallfahrtskirche. Reiche Ausstattung des 17. Jhs. Ausdruckvolles Holzkreuz, romanisch. Neue Erkenntnisse über den Hochaltar im Renaissancestil. Taufstein von 1704. 2004 umfassend renoviert. http://www.gruenstadt.de/sv_gruenstadt/Leb...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Schautafeln Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Norbert Benninghoff Kontakt: Norbert Benninghoff, 06359 82696 oder 06359 86992, bf-mertesheim[at]jt-online.de










Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Bad Dürkheim 67271 Neuleiningen Kirchengasse 6   	Leiningerland-Museum an der Münze Das Haus wurde in verschiedenen Bauabschnitten seit dem 17. Jh. renoviert und saniert. Die architektonischen Fenster zeigen die verschiedenen Aspekte der Bauentwicklung mit ausführlichen Erläuterungen. Das Museum präsentiert das Leben in Neuleiningen seit dem 18. Jh. mit den Ausstellungsschwerpunkten Handwerk und Haushalt, die Steingutfabrik Jacobi, Adler und Co., Geologie und Paläontologie der Region.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 15:00 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Andreas Schneider, Thema: Baugeschichte des Hauses Die Baugeschichte des Hauses seit dem 17. Jh. wurde mit architektonischen Fenstern sichtbar gemacht. Die Führung stellt die Baugeschichte im Zusammenhang dar und bietet weitere Details. Kontakt: Barbara Knopp, Heimat- und Kulturverein Neuleiningen, 06359 810764, barbara-knopp[at]web.de.
Kreis Bad Dürkheim 67280 Quirnheim Neue Straße 16  	Prot. Martinskirche Die Gemeinde wurde erstmals 770 im Lorscher Codex erwähnt. Der Turm mit Rankenblattfries der ehemaligen Wehrkirche wurde um 1100 errichtet. Der heutige Kirchenbau stammt in seiner Form aus der Zeit um 1539. Im 19. Jh. gestaltete die Firma F. X. Zettler aus München die drei farbigen Chorfenster mit Spitzbögen. 1911 und 1963 fanden Restaurierungsarbeiten statt. http://www.kirchenbezirk-duerkheim-gruenst...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 12:00 und 14:30 Uhr, Führungsperson/-en: Karlheinz Täffner Kontakt: Pfr. Johannes Fischer, Prot. Kirchengemeinde Quirnheim, 06359 2411, Pfarramt.Ebertsheim[at]jevkirchepfalz.de
Kreis Bad Dürkheim 67146 Ruppertsberg Obergasse 2    	Teehaus Oberhalb der 1844 vom Weingutsbesitzer Ludwig Heinrich Wolf errichteten Hofanlage steht seit nunmehr 175 Jahren dieser klassizistische Gartenpavillon weithin sichtbar inmitten der Weinberge. Solche szenischen Bauwerke waren von Anfang an als Lusthäuschen konzipiert. Nach einem traurigen Brandereignis in 2014 hat der Förderverein Teehaus Ruppertsberg e.V. in den letzten zwei Jahren liebevoll Aufbauarbeit geleistet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. https://teehaus-ruppertsberg.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Durch die Arbeitsgruppe „Festivitäten“ ist herzlichst für Speis' und Trank gesorgt, so lange der Vorrat reicht. Zudem begleitet Musik durch den Tag. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Birgit Franz und Georg Maybaum, Thema: Bau-, Wiederaufbau- und Instandsetzungsgeschichte Die Parkplätze werden ausgeschildert, die Gehzeit beträgt 6-10 Min. Das Gebäude ist ausschließlich im Rahmen der Führungen zu besichtigen. Kontakt: Birgit Franz, Förderverein, Erste Vorsitzende, 0177 2002929, birgit.franz[at]hawk.de Georg Maybaum, Förderverein, Vorstandsmitglied, 0177 3842721, georg.maybaum[at]hawk.de
Kreis Bad Dürkheim 67157 Wachenheim Weinstraße 26	Simultankirche St. Georg Gestaffelter Bau, haubenbekrönter Turm vermutlich 12. Jh., Chor im Kern spätgotisch, barocke Altäre und Kanzel. Das neugotische Langhaus wurde 1860/61 angefügt, die überwiegend im 18. Jh. geschaffene Ausstattung ist zum großen Teil erhalten. Seit der Religionsdeklaration im frühen 18. Jh. Pfarrkirche beider Konfessionen. Katholischer Teil bis 2010 innen restauriert. http://st-georgskirche-wachenheim.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Ausstellung zum Thema, 17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Fördervereins Kontakt: Förderverein Alte St. Georgskirche, St.Georgskirche[at]outlook.de

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Bad Dürkheim 67319 Wattenheim Kirchengasse 4 	Prot. Pfarrkirche Die ältesten Teile der Kirche (Chorturm und Apsis) gehen auf den Anfang des 13. Jhs. zurück. Der barocke Saal und Chor entstanden 1772. Nach der Reformation wurde sie zunächst von der luth. Gemeinde alleine genutzt. Während der Herrschaft der Blumencrons wurde ein Simultaneum der Kirche eingerichtet und hatte Bestand bis zum Neubau der kath. Kirche.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mathias Hemmer Kontakt: Prot. Kirchengemeinde Wattenheim, Hettenleidelheim, Tiefenthal, 06356 291, pfarramt.wattenheim[at]evkirchepfalz.de
Kreis Bad Dürkheim 67273 Weisenheim am Berg Hauptstraße 28 a 	Ehemalige Synagoge Der nachbarocke Bruchsteinbau von 1832 mit Rundbogenfenstern, Krüppelwalmdach, erhaltener hebräischer Portalinschrift, Toranische und Frauenempore ist typisch für pfälzische Dorfsynagogen. Nach der Gemeindeauflösung 1909 versteigert, bis 1983 Lager und Scheune, vom Förderkreis Ehemalige Synagoge Weisenheim am Berg e.V. erworben und 1990 mit staatlicher Unterstützung restauriert, heute Kulturzentrum. www.ehemalige-synagoge-weisenheim.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gerd Hauser Kontakt: Gerd Hauser, Förderkreis Ehemalige Synagoge e.V., 06353 8838, hauser[at]ehemalige-synagoge-weisenheim.de Dr. Martin Molzahn, Förderkreis Ehemalige Synagoge e.V., 05353 936957, 0171 2833820, molzahn[at]ehemalige-synagoge-weisenheim.de
Kreis Bad Dürkheim 67273 Weisenheim am Berg Hauptstraße 39   	Kath. St.-Jakobus-Kirche 1932/33 von Hans Seeberger erbaut, romanisierte Saalkirche mit quadratischem Turm und Unterkirche. Am Eingangsportal Jakobusstatue von Franz Lind 1933. Wandmalerei im Chor von Heinrich Drewes 1933, Szenen aus dem Leben der Apostel Jakobus und Johannes, 1972 und 1993 restauriert. Kreuzweg von Franz Cleve 1952, Neufassung 1993, Zimnol-Orgel 1965, 1977 Neugestaltung des Chorraums von Theo Rörig.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Johannes Peter Dix Kontakt: Johannes Peter Dix, Pfarrgemeinderat WAB, 06353 3766, jpdix[at]web.de
Kreis Bad Dürkheim 67273 Weisenheim am Berg Kirchgasse 6    	Prot. Kirche 1283 erstmals erwähnt, das Kirchenschiff wurde um 1200, der gotischer Chor um 1300 erbaut. Im Kirchenschiff Wandmalereien des frühen 14. Jhs. und im Chor von 1420-30, freigelegt bei der Renovierung 1928, restauriert 1965/68 und 2012/13. Nach der Reformation wurde die Westempore, 1726 der Kirchturm erbaut. 1726/28 Barockisierung des Langhauses, Orgel von 1992. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. www.fv-protkirche-weisenheim.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:15 bis 16:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gudrun Müller Kontakt: Gudrun Müller, Förderverein Prot. Kirche e.V., 06353 93083, gudrun-mueller-wab[at]t-online.de Pfarrer Helmut Meinhardt, 06353 7482, pfarramt.weisenheim.am.berg[at]evkirchepfalz.de










Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Bad Kreuznach 55543 Bad Kreuznach Kurhausstraße 4	Ev. Pauluskirche Spätgotischer Chor und Querhaus aus dem frühen 15. Jh., Westfront entstand nach 1458, 1768-81 klassizistisches Langhaus und Turm nach Plänen von Philipp Heinrich Hellermann, Meisenheim, errichtet. Altar und Kanzel mit aufwendigen Einlegearbeiten von Schreinermeister Peter Schmitt 1777. Dreiseitig umlaufende Empore auf toskanischen Säulen bei Umgestaltung des Innenraums in den 1840er-Jahren nach Plänen von Ludwig Behr eingezogen. http://kreuznach.ekir.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:30 bis 15:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) 12:30 Uhr Zur wechselvollen Geschichte der in ihrem Kern 700 Jahre alten Kirche. Anschließend Führung mit Baukirchmeister Oswald Kirschner zu geheimnisvollen Orten des Gebäudes, die sonst nicht zugänglich sind.
Kreis Bad Kreuznach 55545 Bad Kreuznach Auf dem Kauzenberg 1 MO TTO	Kauzenburg Ehemalige Burganlage der Grafen von Sponheim aus dem 13. Jh., 1688 im Pfälzischen Erbfolgekrieg gesprengt. 1970/71 Überformung durch Neubau des bekannten Architekten Gottfried Böhm im Sinne einer neuen Stadtkrone.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Dauer: 1 Std., Führungsperson/-en: Dr. Roswitha Kaiser/Landeskonservatorin und Steffen Kaul/Heimatforscher Treffpunkt: vor dem Eingang zum Restaurant Kontakt: Karola Sperber, Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de
Kreis Bad Kreuznach 55545 Bad Kreuznach Planig St.- Gordianus- Straße 1 MO TO ♿ P 🚐	Kath. Pfarrkirche St. Gordianus Die Kirche wurde 1899-1900 im neuromanischen Stil nach den Plänen des Mainzer Dombaumeisters Ludwig Becker errichtet. Es ist eine dreischiffige Pseudobasilika. Das Mittelschiff schließt mit einem Rundchor und Glasfenstern von Bernhard Kraus ab, 1900. Die Seitenschiffe sind durch Pfeilerarkaden vom Mittelschiff getrennt. Über den Arkaden befinden sich Wandgemälde von Georg Busch, 1907. Die meisten Statuen sind barocken Ursprungs. Über dem Haupteingang erhebt sich der 20 m hohe Glockenturm. https://bad-kreuznach.bistummainz.de/einri...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:30 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Heike Engelhardt und Dr. Torsten Panholzer, Thema: Die im Jahre 1900 fertiggestellte neuromanische Kirche im Vergleich zum nachfolgenden Architekturstil der Moderne (ab 1919) und dem ursprünglichen romanischen Stil (11. bis 13. Jh.). Kontakt: Pfarrei St. Gordianus, Pfarrbüro, pfarrbuero.planig-hackenheim[at]dekanat-bingen.de Dr. Torsten Panholzer, torsten.panholzer[at]gmx.net

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Bad Kreuznach 55566 Bad Sobernheim</p> <p>Kapellenstraße 5 Zufahrt über Einkaufszentrum Poststraße</p> <p>   </p> <p></p>	<p>Disibodenberger Kapelle Repräsentative Kapelle des bedeutendsten Stadthofs des Klosters Disibodenberg, Bauzeit von Ende des 14. bis Ende des 15. Jhs. 1559 zum Speicherhaus profaniert, Gewölbekeller eingebaut, bedeutendes Geschichts- und Technikdenkmal durch die Dachstühle des 15. Jhs. Über dem Westportal einziges figürlich gestaltetes mittelalterliches Tympanon an Nahe und Glan. Im Zuge der Umnutzung zur Brauhaus-Erlebnisgastronomie wurden u. a. ein Levitensitz und eine Bauplastik aus dem 14. und 15. Jh. freigelegt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>www.disibodenberger-kapelle.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 22:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Biergarten und Restaurant mit Craft-Bier-Erlebnisbrauerei geöffnet. Station der offiziellen Stadtführung. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Frau Wiechert und Herr Kohn, Thema: Die Geschichte der Disibodenberger Kapelle und Ihre Restaurierung</p> <p>Kontakt: Gerald Müller, Förderverein Disibodenberger Kapelle e.V., 06701 413021, 0176 24534875, saravius[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55566 Bad Sobernheim</p> <p>Kirchstraße</p> <p>  </p>	<p>Ev. Matthiaskirche Im Wesentlichen spätgotische, dreischiffige Hallenkirche. Westturm aus der Zeit um 1500. Am Chor romanischer Turm. Spätgotische Ausmalung. Glasgemälde von 1964/65 von Georg Meistermann, historische restaurierte Stumm-Orgel von 1739, Bildhauerarbeiten von Willi Hahn.</p> <p>http://www.kgm-sobernheim.ekir.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Kirchenführung um 14:00 Uhr und um 16:30 Uhr Führung/-en: 14:00 und 16:30 Uhr, Führungsperson/-en: Beate Suschka, Thema: Kirchengeschichte</p> <p>Kontakt: Anke Wiechert, Heimatmuseum Bad Sobernheim, 0160 2725180, anke.wiechert[at]bad-sobernheim.de</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55566 Bad Sobernheim</p> <p>Herrenstraße</p> <p></p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Matthäus Große dreischiffige Hallenkirche aus Gelbsandstein 1898/99 nach Plänen des Mainzer Dombaumeisters Ludwig Becker in spätgotischen Formen errichtet. Bauzeitliche Ausstattung einschließlich der Ausmalung sowie Buntglasfenster erhalten, ebenso ein spätgotischer Sakramentschrein und Grabsteine, an der Kirchhofmauer gusseiserne reliefierte Ofenplatten mit alttestamentarischen Szenen sowie Barockfigur des heiligen Johannes Nepomuk. Restaurierung der Körfer-Orgel 2011/12, des Innenraums 2015.</p> <p>http://www.herrenstrasse.net</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Kirchenführung um 11.30 Uhr Führung/-en: 11.30 Uhr, Führungsperson/-en: Rudolf Teuscher, Thema: Kirchengeschichte</p> <p>Kontakt: Anke Wiechert, Heimatmuseum Bad Sobernheim, 0160 2725180, anke.wiechert[at]bad-sobernheim.de</p>














Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Bad Kreuznach 55566 Bad Sobernheim</p> <p>Gymnasialstraße 9</p> <p>MO TTO</p>	<p>Kulturhaus Synagoge Als Synagoge 1858 errichtet, 1904 erweitert. Spätklassizistischer Sandsteinquaderbau mit Rundbogenfenstern und Pyramidaldach. 1938 demoliert, aber wegen geplanter Verwendung als Aula für das benachbarte Gymnasium vor größeren Zerstörungen verschont. Anschließend als Lagerhalle zweckentfremdet. 2001 vom Förderverein Synagoge e.V. genutzt und unterhalten. In gemeinsamer Anstrengung mit der Stadt, der ev. und kath. Kirchengemeinde und dem Land Rheinland-Pfalz renoviert.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Kontakt: Anke Wiechert, Heimatmuseum, 0160 2725180</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55566 Bad Sobernheim</p> <p>Priorhofstraße 18</p> <p>MO TTO</p>	<p>Priorhof, Heimatmuseum Ältester Profanbau der Stadt, 1572/73 im Stile der Renaissance errichtet. Ursprünglich Wirtschaftshof des nahe gelegenen Wilhelmiten-Kloster Marienpforte. Nach dem Niedergang des Klosters und der Reformation wechselhafte Geschichte und zahlreiche Besitzerwechsel. 1976 Erwerb durch die Stadt. Aufwendige Sanierung und Restaurierung des vor dem Zerfall bedrohten Gebäudes. Seit 1986 Heimatmuseum. Besonders sind der Treppenturm, der dreiseitige Ziererker und das freischwebende Gewölbe.</p> <p>http://www.heimatmuseum-bad-sobernheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Kontakt: Anke Wiechert, Heimatmuseum Bad Sobernheim, 0160 2725180, anke.wiechert[at]bad-sobernheim.de</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55566 Bad Sobernheim</p> <p>Marumpark</p> <p>MO TTO</p>	<p>Stadtführung: Bad Sobernheim im Wandel der Zeit Erleben Sie eine Stadtführung passend zum Jahresmotto. Werfen Sie einen Blick auf das, was sich in der Felke-Stadt mit der "Moderne", seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs verändert hat und wo Umbrüche stattfanden. Der Schwerpunkt liegt auf zwei Städtebau-Förderprogrammen: Eines aus den 1970er-Jahren und das derzeit aktuelle Programm "Aktive Stadt". Am Stadtbild erkennbar, sollen auch Visionen für die Zukunft aufgezeigt werden.</p> <p>https://web4.deskline.net/sobernheim/de/ev...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 15:00-16:30 Uhr, Führungsperson/-en: Anke Wiechert, Thema: Bad Sobernheim im Wandel der Zeit</p> <p>Kontakt: Heimatmuseum Bad Sobernheim, 0160 2725180, anke.wiechert[at]bad-sobernheim.de</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55595 Burgsponheim</p> <p>Burgweg</p> <p>MO TTO</p>	<p>Burg Sponheim Stammsitz des einst mächtigen Grafengeschlechts der Grafen von Sponheim. Herrschaftsbereich: Gebiet zwischen Nahe, Rhein und Mosel. Älteste Grafen reichen bis in das Jahr 1000 zurück. Grafengeschlecht herrschte bis 1279 auch in Kärnten. Erstmalige urkundliche Erwähnung der Burg 1127. Der Bergfried präsentiert sich in einem relativ guten Zustand und ist begehbar, Höhe: 22 m.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vorstandsmitglieder Freundeskreis der Burg Sponheim, Thema: Geschichte zur Burg Sponheim Für die Besteigung der Burg ist festes Schuhwerk erforderlich, Sitzgelegenheiten vorhanden</p> <p>Kontakt: Otto Stroh, Freundeskreis der Burg Sponheim, 06758 7374, istroh[at]jt-online.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Bad Kreuznach 55595 Dalberg</p> <p>Mehlbachstraße oberhalb von Dalberg</p> <p>   </p>	<p>Burgruine Dalberg Stammburg der Herren von Dalberg. Von der um 1170 erbauten, ab 1770 verfallenen Anlage in Teilen erhalten: romanischer Bergfried, Palas, Wohngebäude, sog. Langer Saal aus dem 14. Jh., ehemalige Antoniuskapelle mit Eckturm, Dietherbau mit Dietherturm, vor 1371 bzw. vor 1398. Restaurierung durch Prinz Michael zu Salm-Salm. Derzeit innen gesperrt, große Teile der weitläufigen Anlage sind trotzdem zu besichtigen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>www.gemeinde-dalberg.de/veranstaltungen/2/...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 21:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Armbrustschießen, musikalische (z. T. mittelalterliche) Unterhaltung, Rittergruppen, Schaukämpfe der Ritter, Aktionen für Kinder, Handwerker, Lieder am Lagerfeuer, Gastronomie Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Karlheinz Leister (Erwachsene) und Yvonne Leister (Kinder), Thema: Geschichte und Entstehung der Dalburg, Erläuterung der Bauabschnitte Führungen für Erwachsene und Kinder werden auf dem gastronomisch genutzten Vorplatz per Lautsprecher angesagt.</p> <p>Kontakt: Dirk Ballhorn, Ortsgemeinde Dalberg, 06706 1452, gemeinde-dalberg[at]outlook.de Karlheinz Leister, Freunde der Dalburg, 06706 8956</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55452 Dorsheim</p> <p>Weinbergstraße 1</p> <p>  </p>	<p>Simultankirche Ursprünglich Wallfahrtskirche, erstmals 1481 erwähnt. Saalbau von 1833/34 aus den Ruinen des Betsaals und zwei Schulsälen errichtet. 1895 zur Simultankirche erklärt. Im kath. Teil reich geschnitzte Bankwangen aus der Zeit um 1700 und Glasmalereien. Heute trennt eine Mittelwand die beiden Konfessionen voneinander.</p> <p>http://www.dorsheim.de/html/kirchen.html</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Bilderausstellung zu der Simultankirche, Chorgesang - Gospels, Meditation, Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Oliver Bialy, Thema: Die Geschichte und Entstehung der heutigen Kirche</p> <p>Kontakt: Marlene Hölz, Ortsgemeinde Dorsheim, 06721 994678, gemeindedorsheim[at]web.de</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55595 Mandel</p> <p>Alte Rathausstraße 17</p> <p>  </p>	<p>Kuhkapelle Mandel Das historische Hofensemble besteht aus Toreinfahrt, Wohn-/Hofgebäuden (1805/60) und der integrierten sog. Kuhkapelle, dem original erhaltenen Kreuzgewölbe, das ursprünglich als Kuhstall diente. In Rheinhessen typische Beispiele für den Umbruch von Holz- zu Steinbauweise in der Stallarchitektur, sind Kuhkapellen an der Nahe eher selten. Befördert wurde die Gewölbebauweise dadurch, dass die Kirchbaumeister – die Experten für Gewölbebau – durch die Säkularisierung noch Kapazitäten für profane Bauten hatten: Ställe.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 16:30 Uhr Konzert: Alte Musik in historischem Kreuzgewölbe. Das Ensemble für Alte Musik La Douchaine – sonst eher zu Gast in Kirchengewölben, zuletzt im Baseler Münster – konzertiert an diesem besonderen Ort: auf historischen Instrumenten kommen Werke von Landi, Merula, Frescobaldi, Marais und weiteren Komponisten des Barock zur Aufführung.</p> <p>Kontakt: Karin Vesper-Stumm, Gemeinde Mandel, 0671 2982933, Karin.Vesper-Stumm[at]vesper-web.de A. Uta Engelmann, Verein Mandeler Kuhkapelle, 0671 26459, 0151 65668168, kuhkapelle-mandel[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55595 Mandel</p> <p>Kreuznacher Straße 36</p> <p>  </p>	<p>Methodistische Kapelle Eben Ezer Die Kapelle ist ein einfacher Giebelbau mit Rundbogenfenstern. Die Sandsteingewänder der Tür und der danebenliegenden Fenster zieren kleine Rosetten. Über der Tür ist der Name Eben Ezer und das Baujahr zu finden. Daneben sind an der Fassade des Eingangsbereichs verschiedene Bibelzitate angebracht. Der frühere Gottesdienstsaal ist heute unterteilt; das Gebäude ist ein privates Wohnhaus.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Karin Vesper-Stumm und Volker Bott, Thema: Geschichte der Methodistischen Kapelle</p> <p>Kontakt: Karin Vesper-Stumm, Mandel, Karin[at]vesper-web.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Bad Kreuznach 55585 Niederhausen</p> <p>Lembergwald</p> <p></p>	<p>Bergwerkstollen Treue Zuversicht Ab 1436 ist im Stollen der Abbau von Zinobereiz zur Quecksilbergewinnung belegt. 2012 wurde die Anlage vom Besucherbergwerk Schmittenstollen und dem Bergwerkverein Lemberg freigelegt.</p> <p>https://www.vg-ruedesheim.de/tourismus/sch...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 12:00 Uhr, Thema: Historie Bergbau Treffpunkt: Am Stollen, Festes Schuhwerk nötig</p> <p>Kontakt: Günther Deiler, 0151 41476369, guenther.deiler[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55585 Niederhausen</p> <p>Kirchgasse 9</p> <p></p>	<p>Ehemalige St.-Mechthildis-Kirche Sakralbau aus dem 12. und 15. Jh. Erbaut 1150 vom Kloster Disibodenberg und geleitet als Wallfahrtskirche. Wandmalereien aus dem 12. und 15. Jh. In der Sakristei ältester erhaltener Barbarazyklus Deutschlands, Fenster von E. Klönk von 1980. Restauriert 1979/80.</p> <p>https://www.niederhausen-nahe.com/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 14:00 und 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Heinz Kaul Treffpunkt vor der Kirche</p> <p>Kontakt: Cornelia Pleitz, 06758 8235</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55571 Odernheim</p> <p>Disibodenberger Hof 3 Parkplatz</p> <p></p>	<p>Klosterruine Disibodenberg Um 650 Missionszentrum des irischen Wandermönchs Disibod, um 1000 Gründung eines Chorherrenstifts durch Erzbischof Willigis, seit 1100 Benediktinerkloster. 1112-52 erster Klostersaufenthalt von Hildegard von Bingen. 1259 Zisterzienserkloster, 1559 Auflösung im Zuge der Reformation. 1812 Privatisierung, 1842 Anlage eines romantischen Landschaftsparks nach englischem Vorbild. Ruine und Landschaftspark unter Denkmalschutz. Heute ist es Eigentum der Scivias-Stiftung Disibodenberg.</p> <p>http://www.disibodenberg.de/Klosterruine.h...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) ganztäglich 5. Disibodenberger Hildegard-Markt im Museumshof Führung/-en: 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Dauer ca. 1 Std., Thema: Führungen durch die Ruine</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55546 Pfaffen-Schwabenheim</p> <p>Brühlstraße außerhalb, Pferdepension Sonnenhof</p> <p></p>	<p>Historisches Kutschenmuseum Sonnenhof Museum mit ständiger Ausstellung von mehr als 30 historischen Wagen unterschiedlicher Bauart, Nutzung und Herkunft (Deutschland, Belgien, Schweiz, Amerika): Kutschen, Schlitten und deren Nachbauten, aus dem 19. Jh. Feuerwehr-Pumpenwagen, Viktoria, Landauer, Kavaliere-Break, Jagdwagen, Omnibus, landwirtschaftliche Fuhrwerke, außerdem großer Barock-Reisewagen und Nachbau eines mittelalterlichen Frauenwagens. Eine Besonderheit ist die Reisekutsche August des Starken.</p> <p>www.pferdepension-sonnenhof.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Norbert Theis, Sonnenhof-Team, Thema: Durch das Kutschenmuseum</p> <p>Kontakt: Theis Norbert, 06701 7877, 0171 7793572, info[at]pferdepension-sonnenhof.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Bad Kreuznach 55546 Pfaffen-Schwabenheim</p> <p>Im Kloster 2</p> <p></p>	<p>Kath. Kloster- und Wallfahrtskirche Mariae Himmelfahrt</p> <p>Das spätromanische Chorhaupt mit Apsis und Flankentürmen wurde 1248 vollendet. 1765 wurde eine barocke Halle angebaut. Zur Barockausstattung zählen der Hochaltar von 1714, das Chorgestühl von 1716 mit Akanthus-Schnitzereien, die Kanzel mit Schalldeckel von 1720, Beichtstühle, Statuen und Gemälde sowie Wand- und Deckenstück der Mainzer Bandlwerkschule in der Sakristei und im Kreuzgang. Die Matthäus-Heilmann-Orgel von 1779 ist eine unverändert erhaltene Barockorgel aus einer Mainzer Werkstatt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 14:00 und 16:00 Uhr: "Der Mainzer Orgelbau der Barockzeit", Vortrag und Bilddokumentation von Dr. Achim Seip, Mainz. 15:00 und 17:00 Uhr: Johann Sebastian Bach, Partita Nr. 2 (Ciaccona) für Violine solo (BWV 1004), Transkription für Orgel mit Dr. Bernd Michael Braun, Worms. Kaffee und Kuchen in der nahen Gemeindehalle Führung/-en: 13:30, 14:45 und 16:45 Uhr, Führungsperson/-en: Gerald F. W. Müller, PGR, Kath. Kirchengemeinde, Thema: Ein Kirchenbau - Zwei Baustile Parkmöglichkeiten auf der Festwiese zwischen Augustinerstraße und Wiesenstraße. Anreise ab Bahnhof Bad Kreuznach und Bahnhof Sprendlingen mit Bad Kreuznacher Stadtbus Linie 221.</p> <p>Kontakt: Gerald F. W. Müller, PGR, Kath. Kirchengemeinde, 06701 413021, 0176 24534875, saravius[at]gmx.de Pfarrer Thomas Joh. Müller, Kath. Kirchengemeinde, 06701 432, Anne.Schneiders[at]bistum-mainz.de</p>
<p>Kreis Bad Kreuznach 55595 Sponheim</p> <p>Klosterhof 3</p> <p></p>	<p>Kath. Pfarrkirche</p> <p>1101 Beginn des Baus der Kirche und der Klosteranlage durch Graf Stephan II. von Sponheim. Der Grundriss ist ein griechisches Kreuz. Zu den Umbauten der romanischen Kirche im 13. Jh. gehören das Langhaus mit der angebauten Kapelle sowie der Vierungsturm, 1704 durch Brand zerstört und durch eine Welsche Haube ersetzt. Mosaik-Fliesenboden (Kosmatenarbeit) im Chor und den Seitenabsiden. An der südlichen Außenmauer befindet sich ein Adlerrelief und ein Löwenkopf, im Innern sind einige Grabplatten vorhanden, in der Seitenkapelle ein barocker Altar mit Heiligenfiguren und ein Türsturz vom Dormitorium des Klosters aus dem 16. Jh.</p> <p>www.klosterkirche-sponheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 10:30 Uhr Festgottesdienst anlässlich der 975 Jahr Feier der Klosterkirche, 12:00 -14:00 Uhr Mittagessen, es spielt der Musikverein Sponheim, ab 14:00 Uhr Klostercafé geöffnet, es erklingt Wiener Kaffeehaus Musik, 16:00 Uhr Mundartvortrag von Elfriede Karsch, 17:00 Uhr Ausklang am Weinstand Führung/-en: stündlich von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Pfarrer Carsten Peil, Thema: Entwicklung des Klosters, der Abt Trithemius</p> <p>Kontakt: Brigitte Schitter, Förderverein Klosterkirche Sponheim e.V., 06758 7354, 0157 74614626, brigitte.schitter[at]sponheimer-kulturtag.de</p>
<p>Kreis Bernkastel-Wittlich 54470 Bernkastel-Kues</p> <p>An der Zeltinger Brücke gegenüber von Zeltingen Rachtig</p> <p></p>	<p>Kloster Machern mit Museum</p> <p>Nach 1084 erstmals erwähnt als Weingut. 1238 Gründung als Frauenkloster im Ordensverband der Zisterzienser, 1802 Kloster aufgehoben. Als Marktplatz schon ab 1395 etabliert. Drei Bauepochen: erste um 1080 Weingut Alt Machern, zweite der Neubau um 1230, dritte 1688-1700 unter der Äbtissin Maria Ursula v. Metternich. 2000-04 restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Corneliuskapelle ist als Filialkirche im Bistum Trier geführt. Jährliche Corneliusmesse (16.9.) mit Kindersegnung.</p> <p>http://www.klostermachern.de/bernkastel-ku...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 10:00 und 14:30 Uhr, Dauer ca. 30 min., Führungsperson/-en: Alexa Fischer , Thema: Geschichte des Klosters und Sonderausstellung "Schulgeschichtliches" Treffpunkt: in der Corneliuskapelle. Einblick in die Geschichte des Klosters, kleiner Rundgang mit abschließendem Besuch des Museums. Die Sonderausstellung "Schulgeschichtliche Ausstellung - historisches - Interessantes - Kurioses" zeigt den Wandel des Schulwesens an zehn exemplarischen Themen.</p> <p>Kontakt: Alexa Fischer, Museum Kloster Machern , 06532 951640, info[at]klostermachern.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Bernkastel-Wittlich 54533 Bettenfeld Brunnengasse 1 	Barockes Wohnhaus Ländliches Wohnhaus um 1800, sehr ursprünglich erhalten, zweiteilig mit offener Esse, Backofen im Wohnbereich, Stallkeller, Hausbrunnen und Weiteres.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Bernkastel-Wittlich 54472 Burgen Mühlenweg 1 	Hasenmühle Weitgehend unverändert erhaltener Streckhof von 1845. 2011 wurden Dach und Obergeschoss bei einem Feuer zerstört. Die Eigentümer haben den bis dahin weitgehend unverändert erhaltenen Hof, die Getreidemühle mit zwei Mahlgängen und das überschlächlige Wasserrad zusammen mit der Ortsgemeinde Burgen wieder aufgebaut. http://www.hasenmuehle.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Der weitläufige Garten mit Mammutbaum, Bachlauf und Gemüsegarten ist ebenfalls geöffnet. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Ed Paterson, Thema: Geschichte der Hasenmühle und Funktionsweise Kontakt: Helene Mager, 06534 93120, info[at]hasenmuehle.de
Kreis Bernkastel-Wittlich 56843 Irmenach Kirchstraße 2 	Hofanlage Erbaut im 18. Jh. Fachwerkhaus, teilweise massiv, verputzt, Mansarddach. Fachwerkstallscheune teilweise massiv.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf Kontakt: Christoph Niebuhr, 06131 2123740, 0163 8090443, niebuhr[at]guru.de Jutta Thierfelder, 0157 36799134, juttathierfelder[at]web.de
Kreis Bernkastel-Wittlich 56843 Irmenach Beuren Unterstraße 11 	Backhaus Backhaus, Putzbau, teilweise Fachwerk. Das Backhaus wird noch ab und zu benutzt.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) In dem Backhaus wird gebacken, die Backwaren dürfen probiert und gekauft werden. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Günther Krafft, Thema: Alte Handwerkskunst Kontakt: Ingo Noack, AK Dorfentwicklung, 06541 812838, 0151 56119229, i_noack[at]web.de
Kreis Bernkastel-Wittlich 56843 Irmenach Beuren Brühlstraße 1 	Chorturm Evangelische Kirche Beuren Kirchturm aus dem Ende des 13. Jhs., Kirchenschiff Anfang der 50er-Jahre abgerissen, wird jetzt ab und zu für Events genutzt, Eingangstor 2018 restauriert.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Dagmar Christ, Thema: Nutzung alter Sakralruinen Kontakt: Ingo Noack, 06541 812838, 0151 56119229





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Bernkastel-Wittlich 56843 Irmenach Beuren Unterstraße, Oberstraße und Kleinicher Straße 	Denkmalzone Beuren Weitgehend ungestörtes Bild mit zahlreichen Wohnhäusern, überwiegend der ersten Hälfte des 19. Jhs., teilweise mit Sichtfachwerk, sowie einzelne Bauten des 18., späten 19. sowie frühen 20. Jhs., die meisten Häuser teilweise erschiefert, auf der Südseite Zeile mit Fachwerkscheunen.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) In der ganzen Zone Ausstellungen, Besichtigungen und Markttreiben Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Verschiedene Führungspersonen Kontakt: Ingo Noack, AK Dorfentwicklung, 06541 812838, 0151 56119229, i_noack[at]web.de
Kreis Bernkastel-Wittlich 56843 Irmenach Beuren Unterstraße 11 	Haus Emmich Um 1800 von M. Emmerich erbautes vierachsiges Fachwerkhaus, teilweise massiv, Krüppelwalmdach. Innen mit alten Materialien sehr gut restauriert.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage, Thema: Gelungene Restaurierung Kontakt: Ingo Noack, AK Dorfentwicklung, 06541 812838, 0151 56119229, i_noack[at]web.de
Kreis Bernkastel-Wittlich 56843 Irmenach Beuren Unterstraße 7 	Haus Schmiede Vierachsiges Fachwerkhaus, teilweise massiv, Krüppelwalmdach um 1840 von Nikolaus Wagner erbaut.	Eingebunden in das Gesamtkonzept Führung/-en: auf Anfrage, Thema: Gelungene Verbindung von alter und moderner Architektur Kontakt: Ingo Noack, AK Dorfentwicklung, 06541 812838, 0151 56119229, i_noack[at]web.de
Kreis Bernkastel-Wittlich 56843 Irmenach Beuren Oberstraße 1 	Museum Beuren Eigentlicher Mittelpunkt der Denkmalzone Beuren, Heimatmuseum.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Hans Schneiß, Thema: Wie wir geworden - Alltag, Beruf und Kultur der Irmenacher Region in der Historie Kontakt: Ingo Noack, AK Dorfentwicklung, 06541 812838, 0151 56119229, i_noack[at]web.de
Kreis Bernkastel-Wittlich 56843 Irmenach Beuren Unterstraße 	Sujet Unterstraße Die Unterstraße in Beuren zeigt bei einem Rundgang alte Architektur, teilweise restauriert oder erneuerungsbedürftig, sehr schöne alte Bauergärten und einige Stilbrüche der letzten Jahrzehnte.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 20:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage, Thema: Erkunden eines Ortsteiles Kontakt: Ingo Noack, AK Dorfentwicklung, 06541 812838, 0151 56119229, i_noack[at]web.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Bernkastel-Wittlich 54524 Klausen</p> <p>Escher Straße 5</p> <p></p>	<p>Abtsgarten</p> <p>Die dreistufig angelegte barocke Gartenanlage liegt mitten im Ortszentrum des Wallfahrtsortes Klausen und stammt aus der Gründerzeit des ehemaligen Klosters der Augustiner-Chorherren im 15. Jh. Auf der oberen Ebene wurde ein Kräutergarten nach historischem Vorbild wieder angelegt. Die untere Ebene wird für kulturelle Veranstaltungen genutzt.</p> <p>www.klausen.de/index.php?id=9</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen, kleines Musikprogramm Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gerda Hoffmann, Thema: Klausener Abtsgarten im Wandel der Zeit</p> <p>Kontakt: Peter Kischkel, Klausener Initiative Dorf im Dorf bleiben, 06578 7799, kischkelp[at]web.de</p>
<p>Kreis Bernkastel-Wittlich 54531 Manderscheid</p> <p>Kirchstraße</p> <p></p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Hubertus Lebensbaumkirche</p> <p>Die sogenannte Lebensbaumkirche wurde in den Jahren 1967/68 nach den Plänen des Trierer Dombaumeisters Karl Peter Böhr (1925-2017) an Stelle der alten Pfarrkirche aus dem 17. Jh. errichtet. Der Kirchturm mit der Turmhalle von 1692 wurde integriert. Das Kircheninnere birgt eine liturgisch-architektonische Besonderheit: Aus dem Taufbecken in der Krypta erwächst der "Lebensbaum" in Form einer Säule, durchdringt die Decke und bildet/trägt den Altar in der Kirchenhalle.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dr. Sibylle Bauer, RVDL RV Eifel</p> <p>Kontakt: Dr. Sibylle Bauer, RVDL RV Eifel, 0651 9942783, 0152 01487168, dendrolab[at]t-online.de Roland Thelen, RVDL RV Eifel, 06592 4875, 0160 95870303, hamanns_roland[at]web.de</p>
<p>Kreis Bernkastel-Wittlich 54531 Manderscheid Niedermanderscheid</p> <p>Niedermanderscheider Straße 20</p> <p></p>	<p>Niederburg Manderscheid</p> <p>1133 ist die Niederburg erstmals urkundlich erwähnt. Sie war der Stammsitz des für die Eifel sehr bedeutenden Geschlechts der Herren und späteren Grafen von Manderscheid. Wilhelm V. von Manderscheid vergrößerte sie bedeutend und zog den Ort Niedermanderscheid in die Befestigungsanlagen mit ein. Im 30-jährigen Krieg und im Raubkrieg von Ludwig XIV. erlitt sie schweren Schaden. Nach 120 Jahren übergab der Eifelverein die Niederburg 2018 an die Stadt Manderscheid.</p> <p>http://www.burgenverein.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Historische Münzpresse, Allerlei für das "Kleine Volk", Ritterprüfungen, Spielleute Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Burgverwalter, Thema: Leben auf einer mittelalterlichen Burg</p> <p>Kontakt: Burgenverein Manderscheid e.V., 06572 1361, 0170 2843412, Schmitzreimund[at]aol.com</p>
<p>Kreis Bernkastel-Wittlich 54472 Monzelfeld</p> <p>Mühlenweg 1</p> <p></p>	<p>Elektromühle</p> <p>Erbaut 1947/48, funktionstüchtiges Mahlwerk wurde mit Elektroantrieb erneuert. Seit 1993 Museum mit einer Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte und kleiner Bauernstube mit heimatkundlichen Sammlungen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Kontakt: Eva Bormann, 06531 2653</p>


Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Bernkastel-Wittlich 54497 Morbach Wederath</p> <p>Keltenstraße 2</p> 	<p>Archäologiepark Belginum Museum zum Thema Leben an einer Fernstraße, Präsentation der Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen. Etwa 1.000 m langer Rundwanderweg führt an einem Gräberfeld mit Grabhügeln, der ehemaligen römischen Siedlung, dem Militärlager und einem Brunnen vorbei.</p> <p>www.belginum.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Sonderausstellung: Was aßen Kelten und Römer? Ganztägig Vorführungen: eisenzeitliches Essen/keltisches Symposium, römisches Kochen und Ernährung, alles rund um römischen Wein und keltisches Bier, Pflanzenfarben und Färben zur Kelten- und Römerzeit Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Museumsleiterin Dr. Rosemarie Cordie, Thema: Was aßen Kelten und Römer?</p> <p>Kontakt: Archäologiepark Belginum, 06533 957630, belginum[at]morbach.de</p>
<p>Kreis Bernkastel-Wittlich 54497 Morbach Weiperath</p> <p>K 99</p> 	<p>Walholzkirche Der Saalbau mit dreiseitigem Chorschluss wurde 1760 mit Stilmerkmalen von Romanik, Gotik und des Barock errichtet. Bereits 1228 wird am Standort eine Holzkirche angenommen. 1990 wurde das Gotteshaus durch den Förderkreis Walholzkirche vor dem Abriss bewahrt. Heute wird die Kirche für Trauungen und kulturelle Veranstaltungen genutzt.</p> <p>https://www.weiperath.de/index.php/unser-d...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 10:30 Uhr kath. Gottesdienst, 17:00 Uhr Konzert Popmusik "querbeet", Chor Fatal, Morbach Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Michael Pinter und Hermann Bohn, Hunsrückverein Morbach, Thema: Geschichte und Rettung der Kirche</p> <p>Kontakt: Michael Pinter, Morbach, Hunsrückverein, 06533 3159, michaelpinter[at]t-online.de Hermann Bohn, Morbach, Hunsrückverein, 06533 4737, he.bohn[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Bernkastel-Wittlich 54347 Neumagen-Dhron</p> <p>Römerstraße 137 Treffpunkt: Touristinformation</p> 	<p>Archäologischer Rundweg: Auf den Spuren der Römer Rundgang mit Gästeführer zur römischen Geschichte des Orts. Die einzelnen Stationen des Rundwegs zeigen Repliken der bedeutendsten in Neumagen entdeckten archäologischen Fundstücke.</p> <p>http://www.neumagen-dhron.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst saisonal geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 13:00 und 15:00 Uhr</p>
<p>Kreis Bernkastel-Wittlich 54518 Osann-Monzel Osann</p> <p>Moseltalstraße 10</p> 	<p>Kath. St.-Peter-Kirche mit historischem Pfarrhof Die erste urkundliche Erwähnung der Pfarrei ist für 1008 belegt. Der barocke vierachsige Saalbau wurde 1765-72 mit einer Rokoko-Ausstattung errichtet und liegt im historischen Pfarrhof mit aufgelassenem Kirchhof, Pfarrgarten, Kelterhaus sowie dem Pfarrhaus von 1789. Original erhalten sind der Hochaltar mit dem Kirchenpatron, die Seitenaltäre und die Kanzel.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Ausstellung von historischen Fotos von Kirche und Pfarrhof, Kaffee und Kuchen Führung/-en: 11:00 und 15:30 Uhr , Führungsperson/-en: Mitglieder des Förderkreises Treffpunkt: Kirche</p> <p>Kontakt: Pfarrer A. Kern und Förderkreis St. Peter, 065354 325, pfarramt.osann[at]web.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Bernkastel-Wittlich 56841 Traben-Trarbach Neue Straße P	Ehemalige Festung Mont Royal Durch den französischen Sonnenkönig Ludwig XIV. hoch über Traben errichtet, 1687 nach Plänen von Vauban begonnen. Zählte zu ihrer Zeit zu den größten und beeindruckendsten Festungsanlagen Europas, wurde jedoch nie fertiggestellt. Einzige Moselfestung und Musterfestung, eine der acht Villes Nouvelles Vaubans. Das zivile und militärische Verwaltungszentrum erster Ordnung wurde 1698 von den Franzosen selbst zerstört. Heute wenige Reste der gewaltigen Mauern, Kasematten und Kellergewölbe erhalten. www.traben-trarbach.de/de/festung-mont-roy...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 10:30 Uhr, Führungsperson/-en: Achim Ochs
Kreis Bernkastel-Wittlich 56841 Traben-Trarbach Traben Dr. Ernst- Spies- Allee P	Führung durch die Unterwelt Die Stadt war um 1900 als eine der bedeutendsten Weinhandelsstädte bekannt. Aus diesem Grund wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. die Kapazität der Weinkeller vergrößert, wie in keiner zweiten Moselgemeinde wurden große Flächen des Stadtkerns mit z. T. mehrstöckigen und über 100 m langen Gewölben unterkellert. Des Weiteren findet sich an vielen Orten in der Stadt der Jugendstil als prägender Baustil. http://www.unterwelt-ausflug.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Rolf Zang, Thema: Geschichte des historischen Weinbaus und der alten Kellertechnik und Bauten des Jugendstils Treffpunkt: Hotel Zum Anker, Moselufer Traben
Kreis Bernkastel-Wittlich 54516 Wittlich Fallerweg P	Fallerkapelle Kleiner Putzbau mit Außenkanzel von 1718, sieben Kreuzwegstationen, 1859 von Bildhauer August Michels, Koblenz.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 14:00 Uhr Filmvorführung: Die Fallerkapelle
Kreis Birkenfeld 55767 Abentheuer Mühlenbergstraße 1- 3 	Eisenhütte Abentheuer Montanindustrielle Eisenhütte mit ersten Erwähnungen 1499, später eine der größten Eisenhütten im Hunsrück. Noch erhalten sind die Gebäude der Hofhaltung und das Herrenhaus, das 1716 von Remacle de Haseur erbaut und später von der Familie Stumm durch neue Portale ergänzt wurde. Von der Verhüttung sind Ruinen erhalten, darunter ein sehr gut erhaltener Hochofensockel. www.eisenhuetten-abentheuer.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Vielfältiges Programm rund um das Denkmal und die Historie der Montanindustrie im Hunsrück, Ausstellung Führung/-en: 12:00 und 16:00 Uhr Führungen über das Gelände der Eisenhütte Abentheuer, Führungsperson/-en: Caspar Kampf, Eigentümer Kontakt: Caspar Kampf, Eisenhütte Abentheuer, 0151 27077663, info[at]eisenhuetten-abentheuer.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Birkenfeld 55756 Herrstein</p> <p>Schlossweg 4 Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege</p> 	<p>Haus Lind Das Fachwerkgebäude mit Innenhof und umlaufender Galerie wurde um 1710 errichtet und ehemals landwirtschaftlich genutzt. Das restaurierte Haus gilt in der Umgebung von Herrstein in dieser Form wohl als einziges erhaltenes Denkmal und wird heute durch das Beratungszentrum für Altbausanierung und Denkmalpflege der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz und Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege der Handwerkskammer Koblenz genutzt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 19:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Steinmetzwerkstatt für Kinder im Innenhof, Ausstellung zum Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege in der Galerie Handwerk und Mittelaltermarkt im historischen Ortskern. Führung/-en: 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Frank Sprenger, Thema: Werkbericht zur Restaurierung und energetischen Optimierung des Anwesens Treffpunkt: Innenhof Haus Lind</p> <p>Kontakt: Frank Sprenger, Handwerkskammer Koblenz, 06785 9731760, 0177 7356137, frank.sprenger[at]hwk-koblenz.de</p>
<p>Kreis Birkenfeld 55743 Idar-Oberstein Oberstein</p> <p>Wilhelmstraße 42- 44</p>	<p>Industriedenkmal Jakob Bengel Gebäudekomplex um 1900, bestehend aus Ketten- und Schmuckfabrik, Fabrikantenvilla und Innenhof mit Garten. Ab 1873 Produktion von Modeschmuck. Besonders in der Zeit des Jugendstils genoss die an der Form- und Farbenwelt des Bauhauses angelehnte Kollektion internationale Anerkennung.</p> <p>http://www.jakob-bengel.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: nach Bedarf</p>
<p>Kreis Bitburg- Prüm 54597 Auw bei Prüm</p> <p>Rother Straße 1</p> 	<p>Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Das spätgotische Schiff der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul wurde um 1530 an den im 11. Jh. entstandenen Kirchturm angebaut. In den Jahren 1957/58 erfolgte erfolgte die wesentliche zeitgenössische Erweiterung nach den Plänen des Kölner Architekten Karl Band (1900-95). Der Bau wurde durch Viehspenden der Dorfbewölkerung finanziert - daran erinnert der Bronzegriff in Kuhform am Portal.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Roland Thelen und Werner Grasediek, RVDL RV Eifel</p> <p>Kontakt: Roland Thelen, RVDL RV Eifel, 06592 4875, 0160 95870303, hamanns_roland[at]web.de Werner Grasediek, RVDL RV Eifel, 06593 989371, 0172 9384011, grasedie[at]uni-trier.de</p>
<p>Kreis Bitburg- Prüm 54636 Bickendorf</p> <p>Denkmalstraße</p> 	<p>Pfarrkirche St. Martin 1897-98 erbaut.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung, Dokumentation, Kaffee und Kuchen, Getränke, Kinderecke Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder der AG-Heimatkunde Backenduarf</p> <p>Kontakt: Esther und Hardy Diedrich, AG-Heimatkunde Backenduarf, 06569 417, diedrich-hardy[at]t-online.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Bitburg- Prüm 54636 Fließem</p> <p>Otranger Straße</p> <p></p>	<p>Villa Otrang Die Villa Otrang war eines der zahlreichen Landgüter um das römische Trier. Im 1. Jh. n. Chr. besiedelt, wurde sie mehrfach ausgebaut, bis sie schließlich ebenerdig 66 Räume mit Badeanlagen besaß. In der Spätantike wurde die Villa zerstört. 1833 besuchte der preußische Kronprinz und spätere König Friedrich Wilhelm IV. die Villa. Für ihre Überreste und besonders die schönen Mosaiken ließ er spezielle, heute ebenfalls unter Denkmalschutz stehende, Schutzhäuser errichten.</p> <p>http://www.zentrum-der-antike.de/monumente...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Carmen Müller, Thema: Leben auf dem römischen Land Treffpunkt ist auf dem Gelände. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.</p> <p>Kontakt: GDKE Rheinisches Landesmuseum Trier, 0651 9774154, verena.schneider[at]gdke.rlp.de</p>
<p>Kreis Bitburg- Prüm 54595 Gondenbrett</p> <p>Schwarzer Mann 1 Blockhaus Schwarzer Mann</p> <p></p>	<p>Westwallruinen in der Schneifel Der Westwall ist eine Kette tausender in der NS-Zeit erbauter Wehranlagen und reicht auf einer Länge von 630 km von Kleve bis nach Basel. Heute sind die meisten dieser Anlagen nur noch Ruinen. Im Laufe der Jahrzehnte siedelten sich viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten an. So wurde aus den todbringenden Kriegsbauten ein Biotopverbund, der heute grenzübergreifend Leben stiftet.</p> <p>http://www.naturpark-eifel.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 14:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Dauer 3 Std., Führungsperson/-en: Ernst Gögen, Naturpark Nordeifel e.V. Achtung kostenpflichtig! Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 Euro, Familien 13 Euro</p> <p>Kontakt: Naturpark Nordeifel e.V., 06551 985755, naturpark[at]pruem.de</p>
<p>Kreis Bitburg- Prüm 54655 Malberg (Eifel)</p> <p>Schloßstraße 46</p> <p></p>	<p>Alte St.-Quirin-Kirche Kleiner Barockbau von 1755, bereits 1833 profanisiert und als Wirtschaftsgebäude genutzt. Gesamtsanierung 2002-04 mit Wiederherstellung des barocken Raumbilds, mit dem Denkmalpflegepreis der Handwerkskammer Trier ausgezeichnet. Seitdem dient der ehemalige Sakralbau als Kunstatelier und Ausstellungsfläche.</p> <p>http://www.artistinderkirche.com</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Gestaltung eines großformatigen Bildes gemeinsam mit der Künstlerin, indem die Besucher über einen eingewalzten Druckstock laufen. Während des Druckvorgangs werden Fotos gemacht, die nach Beendigung des Drucks zu einem Film zusammengefügt werden.</p> <p>Kontakt: Josiane Ginter, 00352 621491249, artistinderkirche[at]hotmail.com</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Bitburg- Prüm 54655 Malberg (Eifel) Schloßstraße 45 	Schloss Malberg Die das Landschaftsbild beherrschende Schlossanlage liegt auf einem Bergrücken über der Kyll, 1707-15 nach Plänen des kurpfälzischen Hofarchitekten Matteo Alberti aus Düsseldorf erbaut. Als Rest der im Mittelalter gegründeten Burg steht das Alte Haus. 1712-14 wurde das Neue Haus durch Johann Werner von Veyder, Weihbischof von Köln errichtet, im Inneren repräsentative Räume mit Stuckdecken, Vertäfelungen und textilen Wandbespannungen, über den mächtigen Substruktionen Terrassen und Gartenanlagen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://schloss-malberg.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) frische Waffeln, Kaffee und Getränke im Schlosshof Führung/-en: Schlossführungen 11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr, Gartenführungen 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Schlossführungen Renate Kappes und Bianca Höftmann, Gartenführungen Christiane Wagner Kontakt: Peter Weis, Verbandgemeinde Bitburger Land, 06561 664132 Inge Solchenbach, 0171 4715929, foerdereverein[at]schloss-malberg.de
Kreis Bitburg- Prüm 54655 Sankt Thomas Hauptstraße 23 	Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Um 1180 als Zisterzienserinnenabtei zu Ehren des heiligen Thomas Becket gegründet. In spätromanisch-frühgotischem Übergangsstil mit Nonnenempore erbaut, 1222 geweiht. Gotisches Holzkruzifix, Renaissanceretabel um 1625, Steinfigur des heiligen Thomas Becket um 1370. Klostergebäude von 1744. www.sanktthomas.de/das-haus/die-geschichte...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 20:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 10:00 Uhr: Möglichkeit der Mitfeier der Eucharistie Führung/-en: 11:15, 14:00 und 16:00 Uhr; 19:00 Uhr spirituelle Führung, Führungsperson/-en: Dirk Tietze, Thema: Von den wilden Waldschwestern bis hin zum Exerzitienhaus des Bistum Trier Kontakt: Dirk Tietze, 06563 960700, dirk.tietze[at]bgv-trier.de
Kreis Bitburg- Prüm 54649 Waxweiler Hauptstraße 	Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer 728 Ursprung der Echternacher Springprozession, 943 erste urkundliche Erwähnung, 1493 gotische Kirche, 1768/71 Neubau im fränkischen Barockstil, 1922/23 Erweiterung zu einer kreuzförmigen Anlage, 1971/72 Renovierung im Sinne des II. Vatikanischen Konzils, 1986 Innenrestaurierung, 2003 Außenrenovierung mit Dachsanierung, 2004 Kirchturmbrand mit teilweiser Zerstörung, 2005/06 Gesamtrenovierung. www.kirchengemeinde.waxweiler.com	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 11:00 Uhr: Hochamt Führung/-en: 10:00 Uhr, Führungsperson/-en: Michael Fischer, Thema: Kirchenraumerkundung in St. Johannes der Täufer Treffpunkt am Willibrordusbrunnen Kontakt: Michael Fischer, KEB Waxweiler, 06554 313, kirche.waxweiler[at]t-online.de Pfarrer Georg Josef Müller, Pfarrei Waxweiler, 06554 313, kirche.waxweiler[at]t-online.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Cochem- Zell 56814 Bruttig-Fankel Mühlenbachstraße 12 	Alte Synagoge Kleiner klassizistischer Ritualbau, in nahezu originalem Zustand erhalten. Durch Gesimse gegliederter, heute verputzter Schieferbruchsteinbau mit Rundbogenfenstern und verschiefertem Fachwerkgiebel. 1835 wohl nach Plänen des Kreisbaumeisters Riemann errichtet. Obwohl das Bethaus profaniert war und seit 1925 als Abstell- und Lagerraum genutzt wurde, wurde die Frauenempore im II. Weltkrieg durch eine Brandbombe zerstört. Sehr gut erhaltenes Rabitzgewölbe mit hölzernen Rippen, die einen Sternenhimmel nachahmen. Der umfangreichen Sanierung ging eine intensive Bauanalyse voraus.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vorstandsmitglieder - Förderverein Kontakt: Förderverein Ehemalige Synagoge Bruttig, 02671 7525, mail[at]weingut-ostermann.de Bettina Lenz, 02671 8837, synagoge.bruttig[at]web.de
Kreis Cochem- Zell 56814 Bruttig-Fankel Schunk'sche Straße 1 	Haus Schunk Profanbau an der Mosel. Erbaut 1659 vom Kaufmann und Schultheiß Paul Pauli und seiner Ehefrau Anna Elisabeth Dederichs. Um 1800 kam es in den Besitz der Winzerfamilie Schunk und erhielt dadurch seinen Namen. Die zahlreichen Baudetails der reich gestalteten Portale, Fenster und Oculi machen das Haus zu einem Beispiel der Spätrenaissancearchitektur an der Mosel.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Eigentümer Kontakt: Manfred Ostermann, 02671 7525, mail[at]weingut-ostermann.de
Kreis Cochem- Zell 56814 Bruttig-Fankel Hauptstraße 3 	Kath. Pfarrkirche St. Margaretha An den Turm des spätgotischen Vorgängerbaus von 1507 wurde 1845-47 ein neuromanischer Bruchsteinbau angefügt, den Entwurf lieferte Kreisbaumeister Riemann, der von Bauten Ferdinand Lassaulx' beeinflusst ist. Ausstattung einschließlich des liturgischen Geräts 15.-19. Jh., Orgel der Familie Gerhardt aus Boppard 1923.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Rita Ostermann Kontakt: Weingut Ostermann, 02671 7525, mail[at]weingut-ostermann.de
Kreis Cochem- Zell 56814 Ediger-Eller Eller Moselweinstraße 60 	Weingut Freiherr von Landenberg Der im Kern spätmittelalterliche Massivbau wurde zum Teil in Fachwerkbauweise errichtet und ist seit 1641 auch urkundlich bezeugt. Das Kelterhaus stammt wohl noch aus dem 16. Jh. und die Takenplattensammlung aus dem 16. und 17. Jh. Größere Umbaumaßnahmen des Gutes erfolgten im 19. Jh. http://weingut-von-landenberg.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Livemusik im Rosengarten mit BluesBrassBand aus Köln Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Karen Steinhauer, Richard Marks, Thema: Historischer Keller, Hauskapelle, Anwesen
Kreis Cochem- Zell 56820 Mesenich Abteistraße 5a 	Dorfführung: Kontraste in Kunst und Architektur Führung zu Baustilen und moderner Kunst im Dorf. www.mesenich.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Martin Arens und Peter Haase Treffpunkt jeweils ab Hof Abteistraße 5a Kontakt: Peter Haase, 02673 9580050, 0171 8442242, peter.haase[at]email.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Cochem- Zell 56254 Moselkern Oberstraße 	Altes Rathaus Der dreigeschossige kombinierte Stein- und Fachwerkbau wurde 1535 errichtet und in der zweiten Hälfte des 16. Jhs. um einen rückwärtigen Teil ergänzt. 1798 diente das Gebäude unter der napoleonischen Zentralverwaltung als Notkirche. 1907 renovierte die Pfarrgemeinde das stark beschädigte Gebäude. Nonnen bewohnten das Haus bis 1971. Danach ging es in Privatbesitz über und wurde restauriert. 1997 erwarb die Gemeinde das Gebäude und nutzt es seitdem wieder als Rats- und Gemeindehaus. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.historisches-rathaus-moselkern...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Nikolaus Schmitz
Kreis Cochem- Zell 56829 Pommern auf dem Martberg 	Gallo-römischer Tempel kelt. Oppidum (Stadt) entstand Mitte des 1. Jh., besaß überregional bedeutende, große Tempelanlage (bestand bis ins 5. Jh.), Wiederaufbau des Tempelbezirks, Beginn der Arbeiten im Jahr 2003 https://martberg-pommern.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Römergruppe Pommern, römische Küche (Suppe), Grillgut und Getränke Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Manfred Rausch, Thema: Archäologische Grabungen, Wandmalerei Treffpunkt: am Haupttempel Kontakt: Förderverein Pommerner Martberg 1997 e.V., 02672 9149513, mail[at]martberg-pommern.de
Kreis Cochem- Zell 56858 Sankt Aldegund Alte Kirchgasse Zugang über 'Auf der Teusch'	Romanische alte Kirche von St. Aldegund Die romanische Alte Kirche von St. Aldegund ist erstmals 1144 urkundlich erwähnt. Wertvolle gotische Malereien, Altar-Epitaph von Hans Ruprecht Hoffmann. Grabstätte des Sammler-Ehepaars Peter und Irene Ludwig.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 17:00 Uhr: Chor-Konzert aus Anlass 875 Jahre Alte Kirche von St. Aldegund. Auf dem Kirchenvorplatz werden Getränke angeboten. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Gerhard Schommers, Thema: Geschichte der Alten Kirche und das Grab des Sammler-Ehepaars Ludwig Kontakt: Gerhard Schommers, 06542 22285, 0172 6322285, info[at]schommers-wein.de Sigrid Treis, 06542 21603
Kreis Cochem- Zell 56820 Senheim Vogteistraße 4 	Vogtei Im 12. Jh. erbauter, im Kern romanischer Wohnturm mit steilem Schildgiebel und romanischen Doppelfenstern, ehemals Teil einer befestigten Wohnanlage. Der fünfgeschossige, nahezu quadratische Turm war Vogtsitz verschiedener Herrschaften. Die Restaurierung machte bauliche Veränderung in dem 20 m hohen Turm sichtbar.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 19:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: stündlich, Thema: Ehemalige und gegenwärtige Nutzung Kontakt: Christoph und Maria Anders, 02673 4635



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Cochem- Zell 56856 Zell Jakobstraße 13 	Ehemalige Synagoge im Schloss Zell 1849 Etagerenerhöhung auf dem ehemaligen Domestikengebäude des Kurtrierischen Schlosses von 1543. 1938 Zerstörung der Innenausstattung, Restaurierungsarbeiten 2003 abgeschlossen. Heute Ort kultureller Begegnungen, Schulungsstätte und Mahnmahl.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Rolf Sandig, Thema: Die Synagoge im Schloss Kontakt: Franz Piacenza, Freundeskreis Synagoge Zell, 06542 21304, piace[at]gmx.de
Donnersbergrkreis 67821 Alsenz Marktplatz 4	Pfälzisches Steinhauermuseum Über dem massiven Erdgeschoss erhebt sich ein Fachwerkbereich, das auf der Giebelseite über zwei Geschosse mit Renaissance-Zierfachwerk des späten 16. oder frühen 17. Jhs. über reich profilierte Schwelle auskragt. Steinerner Zeugnisse aus der bedeutenden Tradition des Steinhauerhandwerks in der Region von der Römerzeit bis heute, präsentiert in einem Fachwerkhaus von 1594. Einzigartige Sammlung von Christbaumständern aus einheimischem Sandstein sowie deutsche Sandsteinmusterschau. www.steinhauermuseum.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Kontakt: Sonja Müller, Historischer Verein der Nordpfalz Alsenz e.V., 06362 670, HVNA-Alsenz[at]web.de Eugen Zepp, Historischer Verein der Nordpfalz Alsenz e.V., 0176 2214641, HVNA-Alsenz[at]web.de
Donnersbergrkreis 67308 Biedesheim Ottersheimer Straße 3 	Prot. Andreaskirche Der im Kern romanische Saalbau wurde im 11. Jh. errichtet und später spätgotisch sowie barock überformt. Im Langhaus finden sich umfangreiche Wandmalereien des 13. - 15. Jhs., die 1964 freigelegt und stark überarbeitet bzw. erneuert wurden. Auf der Nordwand ist ein Passionszyklus vermutlich aus dem 15. Jh. in zehn Bildfeldern dargestellt. Seit 1560 ist die Gemeinde reformiert und unterhielt 1688-97 ein Simultaneum mit der kath. Kirchengemeinde. Seit 1983 ist das Gotteshaus eine Filialkirche.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Hermann Mattern, Presbyterium Anmeldung zur Führung unter: 06355 672 Kontakt: Herrmann Mattern, Presbyterium, 06355 672
Donnersbergrkreis 67304 Eisenberg Ramsener Straße 	Landschaftspark Friedrich von Gienanth 1833/34 angelegt durch den Gießereibesitzer Friedrich von Gienanth in Zusammenarbeit mit Garteninspektor und Universitätsgärtner Metzger, Heidelberg, und Hofgärtner Stiehl, Mannheim. Am Hang gelegen, von einer künstlich ruinösen Mauer eingefasster Park, verbunden mit der benachbarten Eisenhütte und dem klassizistischen Herrenhaus. Mit Familienmausoleum, Orangerie und Gewächshaus. 2001 Gründung eines Fördervereins zur Erhaltung des 5 ha großen Landschaftsparks. http://www.eisenbergpark.de/aktuelles.html	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Herr Biesterfeld, Frau von Gienanth und Dr. Kern Treffpunkt zu den Führungen ist am Gewächshaus. 10-25 Personen pro Führung. Park ist nicht barrierefrei. Kontakt: Gunther Biesterfeldt, Verein Landschaftspark Friedrich von Gienanth, 06351 43171




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Donnersbergkreis 67304 Eisenberg</p> <p>Leiningener Straße 1 Römerpark</p> 	<p>Römischer Vicus Die ersten Gebäude entstanden in der Mitte des 1. Jhs. n. Chr. in Holzbauweise. In der ersten Hälfte des 2. Jhs. überwiegend durch Steinbauten oder Häuser in Mischbauweise ersetzt. Um 275 teilweise Zerstörung der Siedlung, Wiederaufbau in der ersten Hälfte des 4. Jhs. 352/53 erneute Zerstörungen durch die Alemannen. Die Siedlung wurde wohl bis Ende des 4., eventuell sogar bis in die erste Hälfte des 5. Jhs. genutzt.</p> <p>http://www.vicus-eisenberg.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Brot backen in den römischen Backöfen, Kaffee, Getränke, Wein und Kuchen Führung/-en: 15:00 Uhr und nach Bedarf, Thema: 100 Jahre Eisenberger Brotstempel</p> <p>Kontakt: Jutta Knoth, Förderverein Römischer Vicus Eisenberg und Stadt Eisenberg, 06351 407351, Jutta.Knoth@vicus-eisenberg.de Förderverein Römischer Vicus Eisenberg, 06359 4090190, 0172 8179363, Thomas.Hauck@vicus-Eisenberg.de</p>
<p>Donnersbergkreis 67304 Eisenberg Stauf</p> <p>Burgweg</p>	<p>Burgruine Stauf Die um 1000 gegründete Burg ist seit ihrer Zerstörung 1525 als Ruine überkommen. Gegliedert in Vor-, Mittel- und Hauptburg, die durch tiefe Grabeneinschnitte in den Felsen voneinander getrennt waren. Erhalten blieben ein längerer Mauerzug und kleinere Mauerreste der Mittelburg und in der Hauptburg die Wangenmauern einer Toranlage um 1200. Durch den Bau eines Thingplatzes in den 1930er-Jahren wurde die bis dahin bewahrte Geländesituation verändert.</p> <p>www.vg-eisenberg.de/freizeit-tourismus/seh...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 10:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Hutzenlaub, VG Eisenberg</p> <p>Kontakt: Claus Schöneich, Förderverein Burg Stauf, 06351 43209 Thorsten Hutzenlaub, 06351 407440, t.hutzenlaub@vg-eisenberg.de</p>
<p>Donnersbergkreis 67292 Kirchheimbolanden</p> <p>Schillerhain</p> 	<p>Bürgerpark Schillerhain Die Gartenanlage wurde 1859 anlässlich des 100. Geburtstags Friedrich Schillers angelegt. Der Wartturm von 1431 wurde im Zuge dieser Arbeiten restauriert. 1871 fand eine Erweiterung der Parkanlage statt. 1880-84 wurde das sog. Schnecken türmchen als kleines Belvedere aus Bruchsteinen errichtet. 1900 wurde dem Park ein Wasserturm in Lisenengliederung und verschiedenfarbigen Backsteinen hinzugefügt. Die Schillerstatue stammt aus der Mitte des 20. Jhs.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 15:00-16:00 Uhr: Dichterpflänzchen sprießen im Bürgerpark Schillerhain: Lesung mit Musik. Historische Bilderausstellung, Kaffee und selbstgebackener Kuchen Führung/-en: 14:00-15:00 und 16:00-17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Manfred Mages, Thema: Entstehung und Gestaltung des Bürgerparks und Zukunftsperspektiven Treffpunkt am Schillerdenkmal im Park</p> <p>Kontakt: Ulrike Ettinger, IG Bürgerpark Schillerhain, 0172 2851451 Manfred Mages, 0163 9155983</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Donnersbergkreis 67292 Kirchheimbolanden</p> <p>Schlossplatz</p> <p></p>	<p>Landschaftsgarten/Schlossgarten Aufgrund des Baus eines Seniorenheims in den 1990er Jahren auf der Grundfläche von Mitteltrakt und Westflügel des ehemaligen Schlosses im Anschluss an den Ostflügel, waren das ehemalige Ehrenhofportal und das Hauptgartenportal abgebaut und jahrelang im Bauhof der Stadt gelagert worden. Ein Großteil der Arbeit des seit 1997 bestehenden Förderkreises Schlossgarten e.V. bestand in den Anfangsjahren darin, die Wiedererrichtung bzw. Sanierung der barocken Portale zu erreichen. Durch die Spendensammlung des Vereins konnten die beiden Tore wiedererrichtet werden und erhielten ihre originale Farbigekeit wieder. Außerdem konnten das neubarocke Tor von 1888, das Portal mit Segmentgiebel und das kleine im Schlossgarten aufgestellte Portal mit späbarockem Portalaufsatz saniert werden.</p> <p>http://www.schlossgarten-kibo.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gudrun Bauer, Thema: historische Skulpturen des Schlossgartens Treffpunkt am Eingang Schlossplatz</p> <p>Kontakt: Gundrun Bauer, Förderkreis Schloßgarten, 06352 8446, info[at]schlossgarten-kibo.de</p>
<p>Donnersbergkreis 67292 Kirchheimbolanden</p> <p>Schlossplatz</p> <p></p>	<p>Terrassengarten im Schlossgarten Terrassengarten zum ehemaligen Schloss der Fürsten von Weilburg-Nassau gehörend. Reaktivierung des Terrassengartens seit 2009 mit begleitenden archäologischen Grabungen. Im Jahr 2019 konnte das erste Element des Gartens die sog. 'Lindenallee' wiederhergestellt werden. Weitere Revitalisierungen werden in den kommenden Jahren folgen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 13:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Es wird während des gesamten Tages Schauhandwerke ukrainischer Steinmetze stattfinden, die im Rahmen eines Austauschprogrammes jährlich Werksteine aus Sandstein für den Garten fertigen. Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Achim Wendt, Bauforscher, Thema: Erläuterungen zum Projekt und zur Grabung</p>
<p>Donnersbergkreis 67297 Marnheim</p> <p>Turmstraße 1</p>	<p>Glockenturm Der fünfgeschossige Bruchkalksteinbau wurde als spätgotischer Rundturm im 15./16. Jh. errichtet und im 19. Jh. mit einem achteckigen Spitzhelm versehen. Ursprünglich diente er als Glockenturm der abgebrannten spätmittelalterlichen Kirche und ist nach oben begehbar. Wegen der Schlitzfenster dient er als seltenes Beispiel dieses Bautyps. 2003/04 erfolgte eine Sanierung.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Kontakt: Klaus Duwensee, Heimatverein Marnheim e.V., 06352 3289, 0160 90601523</p>
<p>Donnersbergkreis 67305 Ramsen</p> <p>Eiswoog 2</p> <p></p>	<p>Feldbahnmuseum der Stumpfwaldbahn Das Museum zeigt Technik- und Industriegeschichte zum Anfassen. Darstellung von Technik, Einsatzgebieten und Geschichte der Feldbahnen. Neben allgemeinen Informationen zum Thema wird auch der Feldbahn-Einsatz in den lokalen Ton- und Klebsandgruben von Eisenberg/Hettenleidelheim vorgestellt. Demonstration von Fahrzeugen aus verschiedenen Jahrzehnten.</p> <p>http://www.stumpfwaldbahn.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Technik, Einsatzgebiete und Geschichte der schmalspurigen Feldbahnen: lassen Sie sich von den interessanten Details unserer Experten überraschen. Gewinnspiel für Erwachsene, Malen und Bildersuche für die Kinder. Da die Veranstaltung mit dem Bahnhofsfest zum 30-jährigen Vereinsjubiläum zusammenfällt, ist für das leibliche Wohl in diesem Jahr bestens gesorgt.</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Donnersbergkreis 67806 Rockenhausen Bahnhofsstraße 	Historischer Wasserspeicherturm Bahnhof Historischer Wasserspeicherturm aus der Zeit der Dampflokomotiven. Projektiert ist hier der Einbau eines Foucaultschen Pendels.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Rockenhausen thematisiert das Thema Zeit schon im Museum für Zeit. Die Installation eines Foucaultschen Pendels ergänzt in Zukunft dieses Thema. Im Rahmen der Führung wird das Projekt vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit des Besuchs dieses Museums. Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Udo Lang und Mitarbeiter des Museums für Zeit, Thema: Der Lauf der Zeit. Umnutzung des Bauwerks Treffpunkt am Bauwerk, am Bahnhaltepunkt Rockenhausen. Kontakt: Stadt Rockenhausen, 06361 451252, touristinfo[at]rockenhausen.de
Donnersbergkreis 67294 Stetten Hauptstraße 30/32 	Ehemaliger Hof des Klosters Arnstein Traditionelle, weiträumige Hofanlage mit stattlichem, im Kern spätbarockem Wohnhaus, Knechtshaus, ehem. Stallung kreuzgewölbt mit dorischen Säulen, Scheune aus dem 17. Jh. und mittelalterlicher Bausubstanz. Historische Pflasterung des 18. Jhs., Brunnen Rheinböller Hütte. Nach jahrelanger Vernachlässigung seit 2010 umfassende Sanierung mit Umnutzung: Gästewohnungen, Weinbar und Veranstaltungsräume. Hof und Garten mit weitumfassender Ummauerung wiederhergestellt.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Restaurant und Weinbar sind geöffnet. Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Koeller und Herr Boudier Kontakt: Herr Koeller und Herr Boudier, Boudier & Koeller, 06355 586
Donnersbergkreis 67294 Stetten Hauptstraße 19 	Ehemaliger kath. Pfarrhof Stattlicher spätklassizistischer Putzbau mit kolossaler Pilaster-Gliederung von 1886. Innenräume weitgehend unverändert erhalten und saniert. Anwesen mit spätbarocker Scheune mit Dachdeckung des 18. Jh.. Umnutzung der Scheune heute für Veranstaltungszwecke. Hinter der Scheune der ummauerte ehem. Pflanzgarten des Pfarrhofes. Das Anwesen wurde umfassend saniert.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Restaurant und Weinbar geöffnet. Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Koeller und Herr Boudier Kontakt: Herr Koeller und Herr Boudier, Boudier & Koeller, 06355 586, info[at]boudierkoeller.de
Donnersbergkreis 67823 Unkenbach Hauptstraße 20- 24 	Künstlerhof Ensemble aus 3 Bauernhäusern des 18. Jhs. Gut erhaltenes barockes Wohnhaus, Fachwerk frühes 18. Jh., EG aus Bruchstein, OG mit Zierfachwerk und pfostengeteilten Fenstern, im Innern originaler Backofen, jenseits des Baches zwei eingetiefte Keller. Denkmalgeschützte Häuser 1985 erworben, 35 Jahre restauriert.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung der Werke der Künstlerin Führung/-en: 12:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Vera Schwehm-Schwarze, Thema: Acryl Expressiv Treffpunkt: Im Hof Kontakt: Familie Schwehm, 06362 2808, veraschwehmschwarze[at]web.de




















Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Donnersbergkreis 67722 Winnweiler</p> <p>Schloßstraße 37</p>	<p>Ehemalige falkensteinische Amtsschreiberei, Jüdisches Museum der Nordpfalz</p> <p>Wohl in der 2. Hälfte des 18. Jhs. erbaut. Seit 1798 Notariat. Weit von der Straße abgerückt, erhöht in einem Garten und nahe dem einstigen Schlossbezirk gelegen. Schlichter eingeschossiger Putzbau mit traufständigem Satteldach, Breitgaube nach 1920 hinzugefügt, über geräumigem tonnengewölbtem Keller. Einfache Sandsteingliederung. Haustür mit Türblatt der ersten Hälfte des 19. Jhs. In den Giebelwänden Fenster mit Renaissancegewänden.</p> <p>https://www.xn--jdisches-museum-winnweiler...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:30 bis 17:30 Uhr (sonst saisonal geöffnet)</p> <p>Kontakt: Werner Rasche, 1. Vorsitzender Museum Winnweiler, Jüdisches Museum der Nordpfalz , 06302 1256 Andrea Bruns, KV Donnersbergkreis, Untere Denkmalschutzbehörde, 06352 710147, abrun[s]@donnersberg.de</p>
<p>Donnersbergkreis 67722 Winnweiler</p> <p>Schulstraße Zugang über Weg zwischen Schulstraße 39 b und 43, gegenüber Hausnummer 32/34</p>	<p>Jüdischer Friedhof mit Trauerhalle</p> <p>Wohl 1725 für die jüdischen Kultusgemeinden Winnweiler und Münchweiler weitab vom damaligen Ortskern angelegt, um 1880 erweitert, bis 1963 belegt, am Eingang um 1856 erbaute Trauerhalle, ein kubischer Sandsteinquaderbau mit verschiefertem Zeltdach, 445 Grabmäler sind überkommen 18.-20. Jh., die älteren häufig mit gut erhaltenen hebräischen Inschriften, die jüngsten antikisierend oder gotisierend, um 1900 mit Jugendstilornamentik, der Jüdische Friedhof ist in dieser Region ein seltenes Beispiel seiner Art.</p> <p>www.juedisches-museum-winnweiler.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Ausstellung: Tod, Trauer und Bestattung im Judentum Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Werner Rasche, Thema: Bejt Olam - das Haus der Ewigkeit Führungstreffpunkt: Trauerhalle. Teilnehmende Männer bitte mit Kopfbedeckung.</p> <p>Kontakt: Werner Rasche, 1. Vorsitzender Museum Winnweiler, Jüdisches Museum der Nordpfalz, 06302 1256 Andrea Bruns, KV Donnersbergkreis, Untere Denkmalschutzbehörde, abrun[s]@donnersberg.de</p>
<p>Donnersbergkreis 67722 Winnweiler</p> <p>Schloßstraße 37</p>	<p>Museum Winnweiler, ehemalige Amtsschreiberei</p> <p>Ehem. falkensteinische Amtsschreiberei, wohl 2. Hälfte 18. Jh. erbaut. Seit 1798 Notariat. Weit von der Straße abgerückter, erhöht in einem Garten und nächst dem einstigen Schloßbezirk gelegen. Schlichter eingeschossiger Putzbau mit traufständigem Satteldach über geräumigem tonnengewölbtem Keller. Einfache Sandsteingliederung. Wichtiges Zeugnis der lokalen Verwaltungs- und Kulturgeschichte. Heute Jüdisches Museum der Nordpfalz.</p> <p>https://www.juedisches-museum-winnweiler.de...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:30 bis 17:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Werner Rasche</p> <p>Kontakt: Werner Rasche, Verein Museum Winnweiler, 06302 1256</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Donnersbergkreis 67308 Zellertal Harxheim</p> <p>Hauptstraße 5</p> <p>    </p>	<p>Weingut Janson Bernhard Landschaftstypischer Winzerhof 18./19. Jh. mit barockem Fachwerk-Doppelwohnhaus in weitläufigem Park, weitgehend einheitliche Innenausstattung wie Türen und Stuckdecken.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Christine Bernhard</p> <p>Kontakt: Christine Bernhard, Weingut Janson Bernhard, 06355 1781</p>
<p>Donnersbergkreis 67308 Zellertal Niefernheim</p> <p>Brückenstraße 2</p> <p>    </p>	<p>Weingut Bremer Ehemals Weingut Herr, weitläufige Hofanlage mit stattlichem zweieinhalbgeschossigem Gründerzeitbau, bez. 1897. Der Wirtschaftstrakt wurde in der ersten Hälfte des 19. Jhs. erbaut, die Scheune um 1839. Toranlage bez. 1832, Teile der Gebäude wurden restauriert..</p> <p>www.weingutbremer.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Schlendern Sie in Ruhe durch unser Gelände, die umgestaltete Vinothek und unsere prächtige Scheune. Stärken können Sie sich anschließend mit besonderen Leckereien vom Grill, Salaten, Flammenkuchen aus dem Ofen und erfrischenden Getränken. Gutsküche geöffnet von 10:00 - 18:00 Uhr.</p> <p>Kontakt: Rebecca Bremer, Weingut Bremer, 06355 8639166, info[at]weingutbremer.de</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>An Fronte Beckers 3 Mittelpoterne</p> <p></p>	<p>Anlagen der Fronte Beckers Die Mittelpoterne der Fronte Beckers ist während des Festungsbaues zwischen 1834-61 entstanden. In der Zeit 1920-22 wurde die Festung geschleift. Bei der Mittelpoterne handelt es sich um den Eingang zu den unterirdischen Anlagen der Fronte Beckers.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Kolpingplatz 3</p> <p>  </p>	<p>Bürgersaal der Stadtverwaltung Das Gebäude, in dem sich heute die Stadtverwaltung befindet, wurde 1740 erbaut. Ab 1794 wurde es als Kaserne genutzt und etwa ab 1870 als Offizierskasino. Hierfür erfolgte 1893 der Anbau eines Festsaales (heutiger Bürgersaal) mit einer aufwendigen Fassade. Die Stadtverwaltung ist seit 1973 in dem Gebäude.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim,, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Zeughausstraße 10</p> <p>    </p>	<p>Deutsches Straßenmuseum im Zeughaus Das Zeughaus ist während des Festungsbaues zwischen 1834-61 entstanden. In der Zeit 1920-22 wurde die Festung geschleift. In den 1980er-Jahren wurde es umgebaut und beherbergt seit 1990 in einem großen Teil das Deutsche Straßenmuseum.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 17:00 Uhr, Thema: Deutsches Straßenmuseum</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>An Fronte Beckers</p> 	<p>Ehemalige Festungsanlagen 1797-1801 legten die Franzosen zum Schutz des Rheinübergangs provisorische Verschanzungen an. Nach dem Wiener Kongress wurde eine Schiffsbrücke gebaut und erste Pläne für den Bau einer Bundesfestung durch bayerische, österreichische und badische Offiziere entstanden. 1832 erhielt der bayerische Major Friedrich Ritter von Schmauß den Auftrag zur Planung. Nach einer Bauzeit von 27 Jahren wurde die Festung 1861 vollendet. Sie folgte dem sog. neupreußischen oder Grabenwehr-(Kaponnier-)System mit einer aus sieben Fronten gebildeten Hauptumfassung und einer Anzahl vorgeschobener Forts. Die Festung, die militärisch nie eine Rolle spielte, wurde durch den Versailler Vertrag 1920-22 geschleift, dennoch beeindruckten die Reste noch heute durch ihre Größe.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Marktstraße 19</p> 	<p>Ev. Pfarrkirche Germersheim Die 1782/84 errichtete Kirche, ein in die Häuserzeile eingebundener spätbarocker Saalbau mit mächtigem Dachreiter, dient seit 1818, dem Jahr der Kirchenvereinigung in der Pfalz, der Vereinigten Protestantischen Kirchengemeinde als Gotteshaus.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Paradeplatz 10 Treffpunkt: Brücke Weißburger Tor</p> 	<p>Führung Kunst im öffentlichen Raum Neben der reizvollen Natur und den imposanten Bauwerken der ehemaligen Festung finden sich überall im öffentlichen Raum aus verschiedenen Epochen stammende sehenswerte Objekte von hohem künstlerischen Wert.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Glacisstraße 9</p> 	<p>Hufeisen Das sog. Hufeisen ist während des Festungsbaues zwischen 1834 und 1861 entstanden. In der Zeit von 1920-22 wurde die Festung geschleift. Beim Hufeisen handelt es sich eigentlich um eine Grabenwehr, einen kasemattierten Verteidigungsbau, welcher in etwa der Form eines Hufeisens entspricht, mit einem geräumigen Mittelhof. In einem Teil von diesem befinden sich im Jugend- und Kulturzentrum die Räume des Internationalen Bundes.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>





















Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>An Fronte Beckers 5 a Eingang im Bereich der linken Seitenpoterne, Richtung Musikschule</p> <p>P </p>	<p>Infanteriegalerie der Fronte Beckers Die Infanteriegalerie ist während des Festungsbaues zwischen 1834 und 1861 entstanden. Sie verläuft hinter der Stirnmauer des Deckwalls der Anlagen der Fronte Beckers.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Klosterstraße 11</p> <p>MO  P </p>	<p>Kath. St.-Jakobus-Kirche mit Klostergarten Die ehemalige Servitenklosterkirche, eine charakteristische Bettelordenskirche, wohl bald nach Gründung des Klosters durch Kurfürst Ruprecht I. (zwischen 1355-60) erbaut. 1674 bis auf die Umfassungsmauern vernichtet, 1682-97 Wiederherstellung ohne den um 1460 von der Bürgerschaft errichteten Turm. Überwiegend neugotische Ausstattung.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 13:00 Uhr, Thema: St. Jakobus - kath. Kirche und das Klostergelände Treffpunkt Seiteneingang, Klosterstraße 11</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Ritter- Reichel- Straße</p> <p>MO P </p>	<p>Kunstmuseum Prof. Deutsch, Infanteriegalerie der Fronte Lamotte Die Infanteriegalerie im Bereich der Fronte Lamotte ist während des Festungsbaus zwischen 1834-61 entstanden. Die Infanteriegalerie wurde 2000-01 ausgebaut. Dabei erfolgte die Freilegung der Zugangsrampen. Die 44 Kunstwerke, die der Bildhauer Prof. Karl-Heinz Deutsch und seine Ehefrau Waltraud 2010 der Stadt Germersheim übereigneten, bilden eine Grundlage des neuen Skulpturen-Museums.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>An Fronte Beckers 10 Eingang gegenüber Kindergarten</p> <p>P </p>	<p>Minengalerie der Fronte Beckers Die Minengalerie der Fronte Beckers ist während des Festungsbaus zwischen 1834 und 1861 entstanden. Von ihr gehen im rechten Winkel Minengänge ins Vorfeld, von denen aus wieder schräg nach vorne Nebenstellen abzweigen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Paradeplatz 10</p> <p>MO TTO</p>	<p>Paradeplatz Am 28. November 2018 fand, anlässlich der Fertigstellung des letzten Bauabschnittes der „Neuen Stadträume“ die offizielle Einweihung des neu gestalteten, weitläufigen Germersheimer Paradeplatzes, umgeben von historischen Baudenkmalen, statt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Sonderausstellung: Der Paradeplatz - Wandel und Erhalt durch neue Nutzungskonzepte von Baudenkmalern, 14:00 - 18:00 Uhr Malplakate und Stadtralley: Von Denkmal zu Denkmal, für Kinder, 14:30 und 15:30 Uhr Vortrag: Historische Gebäude - Neue Nutzung Führung/-en: 14:00 Uhr Stadt- und Festungsführung, 15:00 Uhr Führung Kunst im öffentlichen Raum</p>








Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Paradeplatz 10 Treffpunkt: Brücke Weißburger Tor</p> <p>   </p>	<p>Stadt- und Festungsführung</p> <p>Mit dem Bau der königlich-bayerischen Festung, deren Anlagen noch heute das Stadtbild prägen, erlebte diese den zukunftsweisenden Höhepunkt und Aufschwung. Auf dem Rundgang durch die Stadt und Festung Germersheim erkunden die Gäste mit Brigitte Hoffmann, Gästeführerin, die eindrucksvollen, gut erhaltenen Militärgebäude, die "Germersheimer Unterwelt" mit ihren Kasematten und Minengängen sowie verwinkelte Gassen und romantische Plätze.</p>	<p>Führung/-en: 14:00 Uhr, Dauer ca. 1 Std., Thema: Stadt und Festung Germersheim</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Ludwigsring 2 Im Ludwigstor</p> <p>   </p>	<p>Stadt- und Festungsmuseum</p> <p>Das Stadt- und Festungsmuseum ist im 1840 erbauten Ludwigstor untergebracht. Auf mehr als 1500 qm Fläche (43 Räume) zeigt das Stadt- und Festungsmuseum seine umfangreichen Sammlungen. Es dokumentiert die Stadtgeschichte, aber auch die ehemalige Festungs- und Garnisonsgeschichte.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 12:00 Uhr, Führungsperson/-en: Frau Vos-Firnkes, Stadt Germersheim, Thema: Das historische Ludwigstor</p> <p>Treffpunkt: Eingang Museum</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Reduitstraße 10</p> <p>   </p>	<p>Südliches Waffenplatzreduit</p> <p>Der Verteidigungsbau ist während des Festungsbaus zwischen 1834 und 1861 entstanden. In der Zeit von 1920-22 wurde die Festung geschleift. Nach dem II. Weltkrieg wurde das Waffenplatzreduit von der Bundeswehr genutzt, bevor es ab 2001 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Heute ist in ihm das Vereinsheim Interkultur ansässig.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Paradeplatz 10</p> <p>   </p>	<p>Weißburger Tor/Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum</p> <p>Teil der deutschen Bundesfestung, 1838 zusammen mit dem Ludwigstor im Nordwesten nach Plänen des bedeutenden Architekten Friedrich von Gärtner errichtet. Architektonisch anspruchsvoller Bau, mit vorgelagerter Brücke über den Wallgraben vermittelt er einen guten Eindruck der ehemaligen Funktion als Stadttor.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Sonderausstellung: Der Paradeplatz. Wandel und Erhalt durch neue Nutzungskonzepte von Baudenkmalen. 14:30 Uhr Vortrag: Historische Gebäude - Neue Nutzung mit Herrn Kappner, Stadt Germesheim. 15:30 Uhr Vortrag: Militärgeschichte mit Frau Vos-Firnkes, Stadt Germesheim. Bastelaktion: Stadtralley "Von Denkmal zu Denkmal" und Ausmalplakate.</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>
<p>Kreis Germersheim 76726 Germersheim</p> <p>Zeughausstraße 10</p> <p>   </p>	<p>Zeughaus</p> <p>Ursprünglich mit vorgelagerten Kaponniere während des Festungsbaus zwischen 1834-61 errichtet, seit 1990 Sitz des Deutschen Straßenmuseums, Teile des Zeughauses werden von den Modelleisenbahnfreunden genutzt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Germersheim 76726 Germersheim Germersheim Luitpoldplatz 	Kriegerdenkmal Bayerischer Löwe 1887/88 wurde auf dem Platz vor der damaligen königlichen Kommandantur ein Denkmal für die aus Germersheim stammenden Gefallenen des deutsch-französischen Kriegs 1870/71 errichtet. Bekrönt wird es von einer Kuppel und einem darauf stehenden Löwen, der den Blick nach Westen richtet und den bayerischen Wappenschild in seinen Tatzen hält. Das aus Schilfsandstein gefertigte Denkmal wurde 2017 einer Gesamtrestaurierung unterzogen. Nahezu die gesamte Steinoberfläche war akut gefährdet.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Kontakt: Iris Bolz, Stadt Germersheim, Bauabteilung, 07274 960267, ibolz[at]germersheim.eu
Kreis Germersheim 76870 Kandel Turmstraße 6 	St. Georgsturm Der im Kern spätgotische Bau wurde Anfang des 15. Jhs. errichtet und 1664 um einen dreijöchigen Chor mit dreiseitigem Schluss erweitert. Das spätgotische Netzgewölbe wird von Parallelrippenfigurationen und Schildrippen verziert. Das Langhaus wurde um 1836 erneuert und um einen neugotischen Hallenbau mit sechs Jochen erweitert. 1842 fand die Einweihung der Stiehr-Orgel statt. 1684-1958 wurde der Sakralbau als Simultankirche genutzt.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) In der St. Georgskirche ist die Ausstellung "500 Jahre St. Georgsturm" zu sehen. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Arbeitskreises Geschichte der VHS Kandel, Thema: Turmbesteigung: 500 Jahre St. georgsturm Der Aufstieg soll in begleitenden Gruppen erfolgen (aus Sicherheitsgründen). Gutes Schuhwerk ist für die Besteigung notwendig. Kontakt: Dr. Werner Esser, 07275 3922, werner.esser.kandel[at]t-online.de
Kreis Germersheim 76872 Minfeld Kirchgasse 3    	Ev. Kirche Romanischer Saalbau. 1932 wurden an der Westwand des Chors gotische Wandmalereien aus der ersten Hälfte des 14. Jhs. entdeckt und freigelegt. Am Chorgewölbe und an der Südwand befinden sich Reste von Malereien des 15. Jhs., Christus-Zyklus. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.kirche-minfeld-winden.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:30 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 12:00, 14:00, 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr, auch spontan möglich Kontakt: Prot. Pfarramt Minfeld-Winden, 07275 913080, pfarramt.minfeld.winden[at]evkirchepfalz.de Pfarrer Henning Lang, 07275 913080, pfarramt.minfeld.winden[at]evkirchepfalz.de
Kreis Germersheim 76764 Rheinzabern Hauptstraße 47 	Dr.-Seeber-Haus Das barocke Fachwerkhaus an der Erlenbachbrücke ist ein neunachsiger Fachwerkbau, teilweise massiv, und wurde wohl um 1720 errichtet. Der imposante Dachstuhl mit seinen Strebewerk aus Eichenholz und den verzogenen gemauerten Kaminen wurde als Mansarddach ausgeführt. Das Wohnhaus in der Ortsmitte beherbergte zeitweise die Praxis von Dr. Seeber. Derzeit ist das Haus im Inneren entkernt und steht unmittelbar vor einer umfassenden Sanierung. Dadurch sind frühere Farbfassungen und Schablonenmalereien ebenso gut sichtbar wie die Fachwerkkonstruktion und verschiedene Umbauphasen. Nach der Sanierung wird das Haus sechs Wohneinheiten, eine davon barrierefrei, umfassen.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Achim Stadter, Architekturbüro Rheinzabern, Thema: Denkmalpflege, Denkmalsanierung




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Germersheim 76764 Rheinzabern Rappengasse 14 	Ehemaliges Bauernhaus und Bauerngarten Typischer Bauernhof der 1930er-Jahre in Haus-Hof-Bauweise mit ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Gebäuden. In dem ehemaligen Bauernhaus ist die Ausstellung "Leben und Arbeiten früher" eingerichtet. Die Bauernküche/Wohnstube zeigt viele Details vergangener Jahrzehnte wie Kleidung, Kücheneinrichtung und Küchengeräte sowie die Themenbereiche Kochen, Backen, Wohnen und Schlafen. Im Außenbereich der Ausstellung werden landwirtschaftliche Maschinen und Geräte gezeigt, wie sie in früheren Jahrzehnten zum Einsatz kamen.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Hildegard und Alfred Müller, Thema: Leben und Arbeiten in früherer Zeit Kontakt: Hildegard Müller, 07272 6947 Alfred Müller, 07272 6947
Kreis Germersheim 76764 Rheinzabern Rappengasse 11 	Fachwerkhaus mit Bauerngarten Das eingeschossige Fachwerkhaus mit Kniestock wurde 1802 auf einem Gewölbekeller aus römischen Fundmaterial errichtet. An Stelle der landwirtschaftlichen Gebäude der ehemaligen Hofanlage erstreckt sich heute ein prächtiger Bauerngarten, der Hofbereich ist mit üppigem Sommerflor bewachsen. Archäologische Funde belegen die fast 2000-jährige Besiedlung des Grundstücks nahe der Römerstraße Basel Mainz.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Flohmarkt Führung/-en: 11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Peter Hamburger Kontakt: Peter Hamburger, 07272 74263, peter.hamburger[at]web.de
Kreis Germersheim 76764 Rheinzabern Faustinastraße 1 beim Kindergarten Faustinastraße 	Römische Brennöfen Zwei Brennöfen aus dem 3. Jh., ein Keramik- und ein Ziegelbrennofen, sind an ihrem Originalfundort (in situ) erhalten. Sie sind Zeugen einer großen römischen Terra-Sigillata-Produktionsstätte, die bis nach England und auf die Krim exportierte. Sie gehörten zu den ausgedehnten Töpfereien und Ziegeleien des römischen Gewerbegebiets am Südrand der ehemaligen Töpfersiedlung Tabernae. Die Öfen wurden 1902 bzw. 1978 entdeckt. Sie befinden sich in einem Schutzbau beim Kindergarten "Faustina". http://www.terra-sigillata-museum.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 14:00 Uhr Vorstellung Römisches Feldgeschütz Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Philipp Schmitt, Achim Stadter, Dr. F. Reutti, Sigrid Loos, Dr. Birgit Maczek, A. Faust, S.Seibold, Thema: Terra-Sigillata-Museum, römisches Feldgeschütz, römische Brennöfen Kontakt: Philipp Schmitt, 07272 955893, 0171 3002496, philipp.schmitt2[at]gmx.net Achim Stadter, 07272 955 893, 0172 6355044, achim.stadter[at]archas.de
Kreis Germersheim 76764 Rheinzabern Hauptstraße 35 Treffpunkt: Vor dem Terra- Sigillata- Museum 	Stadtführung Führung im Ortskern mit Stationen an der Hauptstraße, Hoppelgasse, Barocktreppe, Kirchplatz, Lourdesgrotte im Pfarrgarten, Brunnen und ehemaliges Milchhäuschen im Flachmarkt und Ostpforte in der Friedhofstraße. Dabei werden die Hausinschriften an zahlreichen Fachwerkhäusern ebenso betrachtet wie die sogenannte Hoffmanns-Häuser, Rathaus und Anwesen Hoffmann. Auch wird gezeigt, in welchem Haus Johann Wolfgang von Goethe mit dem Herzog von Weimar im September 1779 übernachtete.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr, Dauer 2 Std.



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Germersheim 76764 Rheinzabern</p> <p>Hauptstraße 35</p> <p></p>	<p>Terra-Sigillata-Museum</p> <p>Ausstellung der Grabungszeugnisse der römischen Terra-Sigillata-Manufaktur und Fundstücke in vier Themenräumen. Als einfache Straßenstation zwischen 10 und 20 n. Chr. gegründet entwickelte sich Tabernaes im 2. und 3. Jh. zum größten Keramikproduktionszentrum nördlich der Alpen. Der Export der Töpferzeugnisse ist bis nach England und zur Krim nachgewiesen. Figürliche Geräteteile sowie Bronze- und Glasgefäße zeugen von Wohlstand der Bewohner Tabernaes. „Terra Sigillata“ bedeutet gestempelte/gesiegelte Erde.</p> <p>https://www.terra-sigillata-museum.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 14:00 Uhr: Vorstellung römisches Feldgeschütz Führung/-en: 11:00 bis 17:00 Uhr Führung Museum und 14:00 bis 16:00 Uhr Führung Brennöfen, Führungsperson/-en: Philipp Schmitt, Achim Stadter, Sigrig Loos, Dr. Birgit Maczek Herr oder Frau Dr. Reutti u. a., Thema: Terra-Sigillata-Museum, römisches Feldgeschütz und Brennöfen</p> <p>Kontakt: Philipp Schmitt, 07272 955893, 0171 3002496, philipp.schmitt2[at]gmx.net Achim Stadter, 07272 955893, 0172 6355044, achim.stadter[at]archas.de</p>
<p>67657 Kaiserslautern</p> <p>Friedenstraße 42</p> <p></p>	<p>Friedenskapelle</p> <p>Bei der Kapelle handelt es sich um das von 1832-35 erbaute Leichenhaus des alten Friedhofs. 1828 war die Errichtung dieses Friedhofs im Osten der Stadt durch die königlich-bayerische Regierung genehmigt worden. Die Friedenskapelle war nachweislich eines der ersten bayerischen Leichenhäuser. Zuvor war es in Bayern und der Pfalz Brauch, Verstorbene bis zur Beerdigung im Sterbehau zu behalten. Seit 2016 betreibt die VHS in Kooperation mit dem Referat Kultur der Stadt, der ZukunftsRegion Westpfalz e.V. und mit Unterstützung des Vereins für Baukultur und Stadtgestaltung Kaiserslautern e.V. eine soziokulturelle Begegnungsstätte in dem Gebäude. Gemeinsam wird ein Denkmal erhalten und mit Leben gefüllt.</p> <p>http://friedenskapelle-kl.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Michael Staudt und Johannes Schmitt, Thema: Die wechselvolle Geschichte der Friedenskapelle</p> <p>Kontakt: Johannes Schmitt, Volkshochschule Kaiserslautern, 0631 3625824, johannes.schmitt[at]vhs-kaiserslautern.de</p>
<p>67655 Kaiserslautern</p> <p>Mannheimer Straße Treffpunkt: Eingang Donnersbergstraße 76, Leichenhalle</p> <p></p>	<p>Hauptfriedhof mit Pavillon</p> <p>Ab 1874 nach Plänen von Eugen Bindewald und Hermann Hussong angelegter Friedhof mit zahlreichen Grabdenkmälern des späten 19. und frühen 20. Jhs. Pavillon 1912 im Zusammenhang mit der Anlage des Waldfriedhofs nach Entwürfen von Hermann Hussong erbaut. Oktogonaler Zentralbau mit verschiefertem Glockendach mit Dachreiter. Im Innenraum mit finanzieller Hilfe von Bürgern teilweise wiederhergestellte zeitgenössische Ausmalung.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr, Dauer ca. 2 Std. , Führungsperson/-en: Frau Dr. Gross, Thema: Führung über den Friedhof und zum Pavillon Treffpunkt: Eingang Donnersbergstraße 76 (Leichenhalle). Kopfbedeckung für Begehung jüdischer Friedhof erforderlich, festes Schuhwerk wird empfohlen.</p> <p>Kontakt: Frau Dr. Gross, 06301 716246</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>67657 Kaiserslautern</p> <p>Willy- Brandt- Platz 2</p> <p></p>	<p>Kaiserpfalz und Casimirschloss mit Pfalzgrafensaal und unterirdischen Gängen</p> <p>Die Überreste der von Kaiser Friedrich I., genannt "Barbarossa", im 12. Jahrhundert gebauten Kaiserpfalz sind nach Ausgrabungen wieder zu sehen, ergänzt durch moderne Ergänzungen. Die Überreste des ehemaligen Schlosses repräsentieren nur einen kleinen Teil der ursprünglichen Anlage, die der kurpfälzische Regent Johann Casimir 1570-80 errichten ließ. Heute kann man den Pfalzgrafensaal und den unterirdischen, illuminierten Gang besichtigen.</p> <p>www.kaiserpfalz-kaiserslautern.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Auf der Wiese vor dem Pfalztheaters finden Aktionen zum Thema Mittelalter und Lauter statt. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Förderkreis Kaiserpfalz Kaiserslautern e.V., Thema: Der Burgberg Kaiserslautern: gestern - heute - morgen Bei Regen entfällt die Veranstaltung.</p> <p>Kontakt: Petra Rödler, Vorsitzende, Förderkreis Kaiserpfalz Kaiserslautern e.V., 06301 5508, 0170 2069470, info[at]kaiserpfalz-kaiserslautern.de</p>
<p>67663 Kaiserslautern</p> <p>Konrad- Adenauer- Straße 31</p> <p></p>	<p>Kath. Kirche St. Theresia</p> <p>1994 wurde die Kirche St. Theresia inkl. Pfarrzentrum von Bischof Dr. Anton Schlembach eingeweiht. Geplant vom Architekturbüro Fiebig, Kaiserslautern und für die künstlerische Ausgestaltung zeichnete Professor Heinz Mack verantwortlich. Die Kirche wurde der Bauform einer Basilika nachempfunden. Im Kircheninneren dominiert die Farbe Blau. Ihre Namenspatronin ist die heilige Thérèse von Lisieux, an welche die Inschrift "Nur die Liebe zählt" erinnert.</p> <p>www.kirche-in-kl.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 12:30-13:30 Uhr Pädagogische Kirchenführung, Führungsperson/-en: Kerstin Brechtel, Thema: Nur die Liebe zählt Treffpunkt: Eingang, Treppenturm oben</p>
<p>67657 Kaiserslautern</p> <p>St.- Marien- Platz 1</p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Marien</p> <p>1887-92 nach Plänen von Heinrich von Schmidt, München, als axialer Mittelpunkt der Königstraße und städtebaulicher Fixpunkt errichteter Kirchenbau. Monumentaler, freistehender Sandsteinquaderbau im Stil der Neugotik über Grundriss eines lateinischen Kreuzes. Dreischiffige Hallenkirche mit hoch aufragendem, 99 m hohen Turm mit Spitzhelm. Teile der neugotischen Originalausstattung erhalten, u. a. Kanzel, Josephsaltar von 1906, Klais-Orgel.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Turmbesteigung, Orgelvorführung Führung/-en: ab 14:30 Uhr stündlich, Führungsperson/-en: Dr. Franziska Jäger, Herr/Frau Kirchner</p> <p>Kontakt: Dr. Franziska Jäger, 0631 56703, jaegerkl19[at]t-online.de</p>








Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
67655 Kaiserslautern Steinstraße 39 	Kolbenhof Ehem. Wirtschaftshof des Zisterzienserklosters Werschweiler, später Herrschaftssitz des Hans Bechtolf von Flersheim. Von der ehem. U-förmigen Anlage des 16. Jh. nur der westliche Flügel an der Ecke zur Kolbenstraße erhalten. Über mittelalterlichem Gewölbekeller angelegter Putzbau mit Umbauten des 18. bis 20. Jh. Umfangreiche Sanierungsarbeiten 2018/19. Hierbei im Innern Tramdecke aus dem 16. Jh. freigelegt. Hofseitig charakteristisch profilierte Renaissancegewände mit Steinmetzzeichen und Reste. http://yogaheute.de/unser-centrum/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 16:00 - 16:20 Uhr Klangschalen- und Gong-Konzert zur Präsentation der Akustik des Raumes Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Cafuk, Thema: Zur Baugeschichte bis zur heutigen Nutzung (Yoga-Studio) Kontakt: Herr Cafuk, 0631 716246, cafuk[at]gmx.de
67657 Kaiserslautern Lauterstraße 8	Kreisverwaltung Kaiserslautern 1956-60 errichtetes Verwaltungsgebäude. L-förmiger, flachgedeckter muschelkalkverkleideter Baukörper, bestehend aus sechsgeschossigem Haupttrakt und dreigeschossigem Seitenflügel. Stahlbetonskelettbau mit zurückgesetztem Dachgeschoss und leichtem Flugdach. Im Innern teilweise originale Ausstattung erhalten. Gewendelte Treppe in charakteristisch geschwungener Form. 2016-19 umfangreiche Sanierungsarbeiten, u. a. Austausch der Natursteinfassadenplatten. Typisches Bürogebäude der Nachkriegszeit. www.kaiserslautern-kreis.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Veranstaltung entfällt!
67663 Kaiserslautern Hallesche Straße 12 	Menhir auf dem Bännjerrück Prähistorisches Denkmal aus der Megalithkultur.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Getränke und Snacks, Vorführung alter Handwerkstechniken, alte Spiele Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Irmgard Kompa Kontakt: Irmgard Kompa, Bürgerverein Bännjerrück, 0631 54153, irmgard_kompa[at]web.de
67655 Kaiserslautern Spittelstr. 4 	Pfarramt St. Martin Um 1295 als Klosterkirche der Franziskaner errichtete zweischiffige gotische Hallenkirche, Stuckdecke des 18. Jhs., Taufstein von 1516, Renovierung 1936 und 1976-78.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Diese Veranstaltung fällt aus.



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>67655 Kaiserslautern Altstadt</p> <p>St.- Martins- Platz 5</p> <p></p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Martin, ehemalige Minoriten-Klosterkirche</p> <p>Die zweischiffige gotische Hallenkirche wurde 1295 errichtet und im frühen 18. Jh. mit Stuckdecken verziert. Die einstige Klosterkirche des Franziskanerordens beherbergt einen Taufstein von 1516, die Kreuzigungsgruppe mit Maria und Johannes sowie Kreuzwegstationen des 19. Jhs. Renovierungsmaßnahmen wurden 1936 und von 1976-78 durchgeführt.</p> <p>https://heiliger-martin-kaiserslautern.de/...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:30 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p>Führung/-en: ab 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Angelika Weis</p> <p>Kontakt: Pfarramt HL. Martin Kaiserslautern, 0631 93183, pfarramt[at]heiliger-martin-kaiserslautern.de</p>
<p>67659 Kaiserslautern Erfenbach</p> <p>Siegelbacher Straße 95</p> <p> P</p>	<p>Ehemaliges Rathaus mit Volksbad</p> <p>Heute Außenstelle der Stadtbücherei. 1926/27 nach Plänen von Hans Seeberger aus Kaiserslautern erbauter Repräsentationsbau im Ortsmittelpunkt. Zweigeschossiger Putzbau mit charakteristischer Sandsteingliederung und verschiefertem Walmdach mit Giebelgauben, mittig Uhrturm mit Schweifhaube. Straßenseitig über runder Freitreppe pilasterflankiertes Portal mit Sprenggiebel, Ortswappen und originale Türblatt.</p> <p>http://erfenbach-kl.de/markantebauten.html</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Ausstellung: Fossilien und Mineralien aus unserer Region</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Benno Rahm, Thema: Fossilien und Mineralien aus unserer Region</p> <p>Kontakt: Paul Peter Götz, 06301 1806, info[at]goetz-werbung.de</p>
<p>67659 Kaiserslautern Erfenbach</p> <p>Schwarzer Weg 2</p> <p>  P</p>	<p>Ehemaliges bäuerliches Anwesen</p> <p>An der Ecke zum Brunnenring gelegenes, straßenparalleles Quereinhaus unter traufständigem Satteldach. Weitgehend original erhaltenes, ehemaliges bäuerliches Anwesen aus der zweiten Hälfte des 19. Jhs. mit Wohnteil, Stall und Scheune.</p> <p>https://fuenf-im-bauernhaus.de/de/#die-fue...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Ausstellung alter Fotografien</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Paul Peter Götz, Thema: Geschichte des Bauernhauses</p> <p>Kontakt: Paul Peter Götz, 06301 1806, info[at]goetz-werbung.de</p>
<p>67661 Kaiserslautern Hohenecken</p> <p>Schlossstraße 1</p> <p>  P </p>	<p>Kirche St. Rochus und Rochuskapelle</p> <p>1897 erbaut nach Plänen von Architekt Ludwig Becker als neuspätgotische dreischiffige kath. Hallenkirche, die an exponierter Stelle über dem Ort Hohenecken und unterhalb der Burgruine liegt .</p> <p>https://www.kirchen-in-kl.de/wer/katholisc...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Petra Schmith und Elisabeth Merkert, Thema: Geschichte und Innenausstattung der Kirche, Geschichte der Kapelle</p> <p>Kontakt: Elisabeth Merkert, Gemeinde St. Rochus, 0631 57293, 0151 12981000, elisabeth[at]merkert.info</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>67661 Kaiserslautern Hohenecken</p> <p>Schlossstraße vom Rochusweg ausgehend über Wanderwege erreichbar</p> 	<p>Stauferburg Hohenecken Ehemalige Reichsburg, errichtet zwischen 1150 und 1220, im Bauernkrieg 1525 verwüstet und 1689 endgültig zerstört. Umfangreicher Ruinenkomplex mit älterer Oberburg und vorgelagerter Unterburg. Von der staufischen Kernanlage stammen die 17 m hohe Schildmauer und der fünfseitige Bergfried. Die Burgruine zählt zu den eindrucksvollsten Höhenburgen der Hohenstaufenzeit. Seit 2008 mit Unterstützung der DSD mehrere Projekte zur Erhaltung und Aufwertung durch den Förderverein Burg Hohenecken e.V.. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.stauferburg-hohenecken.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Mottobezogenes reichhaltiges Programm mit Informationen und Führungen zu den Bauepochen und den Erhaltungsbemühungen im Wandel der Zeit. Dokumentation und Bericht über die Sanierungsabschnitte und Handwerkstechniken, Burgvisionen, Kinderprogramm, Speis und Trank. Führung/-en: 11:00, 13:00, 15:00 Uhr und nach Bedarf, Führungsperson/-en: Klaus Meckler, Förderverein Burg Hohenecken e.V., Thema: Bauepochen und den Erhaltungsbemühungen im Wandel der Zeit</p> <p>Kontakt: Klaus Meckler, Förderverein Burg Hohenecken e.V., 0631 58370, hohenecker-burg[at]gmx.de</p>
<p>67655 Kaiserslautern Innenstadt</p> <p>Marktstraße 13</p> 	<p>Prot. Stiftskirche Einer der bedeutendsten gotischen Sakralbauten der Pfalz, um 1250/60 begonnen. Der frühgotische Chor mit Achteckturm wurde gegen 1291 vollendet, die dreischiffige hochgotische Halle in der ersten Hälfte des 14. Jhs. errichtet, die achteckigen Westtürme um 1500 fertiggestellt. Mutterkirche der pfälzischen Kirchenunion 1818. 1946-50 wurde die Kirche, vor allem der Turm, in vereinfachter Form wiederhergestellt, 1965 Abbruch der gotischen Sakristei und Sanierung durch den Architekten Werner Heyl.</p> <p>http://www.stiftskirche-kl.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p>
<p>67659 Kaiserslautern Kotten</p> <p>Pariser Straße 22</p>	<p>Prot. Apostelkirche Neuromanische Kirche von 1901, durch Brandbomben 1944 schwer beschädigt. 1956 wieder eingeweiht. Zentralbau über einem Grundriss in Form eines griechischen Kreuzes. Vater-Unser-Zyklus-Gemälde von Erika Klos, Ausstellung von Fotografien von Britta Scherfer über verborgene Räume der Kirche.</p> <p>https://www.kirchen-in-kl.de/wer/evangelis...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Holger Haase, stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums, Thema: Geschichte und Zukunft der Apostelkirche</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>67665 Kaiserslautern Unionsviertel</p> <p>Richard- Wagner- Straße 52 Treffpunkt: Turnerschaft Hasso- Saxonia</p> <p></p>	<p>Historischer Stadtlehrpfad im Unionsviertel Kaiserslautern 24 von 48 denkmalgeschützten Gebäuden und Denkmalzonen wurden zu einem historischen Stadtlehrpfad verbunden, ca. 2 km, frei zugänglich, barrierefrei. Hinweistafeln geben Auskunft über Baustil, Entstehungsjahr und Historie. Zum Tag des offenen Denkmals findet ein spanisches Fest als Matinee (11:00-13:00 Uhr) mit Livemusik und spanischen Köstlichkeiten statt.</p> <p>www.unionsviertel-kl.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Spanisches Fest mit Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten von der iberischen Halbinsel. Führung/-en: 9:30 Uhr und auf Anfrage, Führungsperson/-en: Förderverein Unionsviertel Kaiserslautern e. V., Thema: Leben in Zeiten der Belle Époque, davor und danach Besichtigung und Führungen sind kostenfrei. Teilnahme bitte anmelden über m.quinten@unionsviertel.de. Achtung, die Teilnahme am spanischen Fest ist kostenpflichtig: Karten im VVK zu 11 Euro bei Tourist-Info KL, Modeladen Success Pirmasenser Straße 1 oder unter www.unionsviertel-kl.de/tickets.</p> <p>Kontakt: Matthias Quinten, Vorsitzender des Fördervereins Unionsviertel Kaiserslautern e. V., 0631 8923463, 0173 9614939, m.quinten[at]unionsviertel-kl.de</p>
<p>Kreis Kaiserslautern 66892 Bruchmühlbach-Miesau Miesau</p> <p>St. Wendeler Straße 22</p> <p></p>	<p>Prot. Kirche 1738 im reformierten Stil des Bauernbarock erbaut. 2008 wurde die Stumm-Orgel in ihrem Urzustand wieder hergestellt. 2017 wurden neue von Prof. Johannes Schreiter gestaltete Kirchenfenster im Altarraum eingeweiht. Der moderne Fensterzyklus zeigt im Wesentlichen die Kreuzigung, Auferstehung und die Geschichte der Emmausjünger.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend: Besichtigung des in diesem Jahr vollendeten Schreiter-Fenster-Zyklusses, Möglichkeit auf spielerische Weise die unterschiedliche Gestaltung von lutherischen, reformierten und katholischen Altären kennenzulernen, 17:00 Uhr Gitarrenkonzert (klassisch und modern) mit Franz Raquet und seinem Ensemble Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Presbyteriums</p> <p>Kontakt: Pfarrerin Ute Stoll-Rummel, Protestantische Kirchengemeinde Miesau, 06372 1456, prot.pfarramt.miesau[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Kaiserslautern 67468 Frankenstein</p> <p>Diemerstein oberhalb der Villa Denis</p> <p></p>	<p>Burgruine Diemerstein Aus dem 13. Jh. stammen die Burgruine, die Ringmauer der Unterburg und der Bergfried. Reste eines Wohnhauses sind aus dem 16. Jh. 1847 wurden Ringmauer, Treppenanlagen und Felsgang wiederhergestellt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Heike Müller, 0170 3535688, vill.denis[at]rhrk.uni-kl.de</p>














Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Kaiserslautern 67468 Frankenstein Diemerstein Diemerstein 9 	Villa Denis, sog. Schlösschen 1850/52 ließ Paul Camille von Denis das klassizistische Landhaus mit Belvedereturm für sich errichten und aufwendig mit Wandmalerei im pompejanischen Stil ausschmücken. Die Villa gehört zu den wenigen erhaltenen Gebäuden im Stil des von Italien inspirierten bayerischen Klassizismus. Zu dem Denkmalensemble gehört neben der Villa der denkmalgeschützte Park sowie die Burg Diemerstein aus dem 13. Jh. Die Villa dient der TU Kaiserslautern heute als Tagungszentrum.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 14:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Heike Müller, 0170 3535688
Kreis Kaiserslautern 66849 Landstuhl Burgweg 	Burg Nanstein 1253 erste urkundliche Erwähnung, im 13.-15. Jh. Reichsburg. 1518 wurde Franz von Sickingen alleiniger Besitzer. Seine Nachfahren bauten ab 1543 die Burg zu einem Renaissanceschloss um. Im 17. Jh. wechselnde Besatzungen und zahlreiche Demolierungen, 1689 endgültige Zerstörung. Seit 1869 bemühen sich Heimat- und Geschichtsfreunde, Teile der Burg zu renovieren. http://www.landstuhl.de/tourismus/burg-nan...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Kontakt: Tourist-Information, Verbandsgemeinde Landstuhl, 06371 1300012, tourismus[at]vglandstuhl.de
Kreis Kaiserslautern 66894 Martinshöhe Zweibrücker Straße 64 	Filbe - Historischer Dreiseitenhof Der Jahrzehnte leerstehende Dreiseitenhof ist ein Hofkomplex aus einem Wohnhaus von 1886 und Nebengebäuden. Im Sinne eines gemeinschaftlichen Wohnens entstehen aktuell sieben Wohneinheiten. Besonderen Wert wird neben dem Erhalt der historischen Bausubstanz auf die Energieeffizienz gelegt.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Fotoausstellung des Kultur- und Heimatvereins: Historisches Martinshöhe, Ausstellung des Künstlers Thomas Becker, Imbiss und Kuchenbuffet Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Peter Burkhard, Thema: Aktuelle Ausführungen und geplantes Ergebnis
Kreis Kaiserslautern 67731 Otterbach Kirchenstraße 1 	Kath. Mariä-Himmelfahrt-Kirche Otterbach Die prächtige neugotische Kirche mit ihrem 50 Meter hohen Turm wurde in den Jahren 1887-89 von Architekt Franz Schöberl erbaut. Besonders interessant ist das Portal mit seinen Rosetten und Figuren, außerdem sehenswert sind im Inneren der Kirche der Taufstein sowie die Orgel mit Ihren 27 Registern.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 14:30 Uhr Vorstellung des Kunstführers und des Jubiläumsweines Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Pfarrer Dr. Achim Dittrich, Volker Halfmann und Karl-Heinz Ochs Kontakt: Pfarrer Dr. Achim Dittrich, Katholisches Pfarramt Otterberg, 06301 718320, achim.dittrich[at]bistum-speyer.de Volker Halfmann, Katholische Gemeinde Otterbach, 0151 54765783, volker.halfmann[at]online.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Kaiserslautern 67697 Otterberg</p> <p>Kirchstraße 10</p> <p>   </p>	<p>Abteikirche Die spätromanische Hallenkirche mit frühgotischen Elementen wurde im 12. Jh. errichtet und ist weitgehend im Originalzustand erhalten. Sie gilt nach dem Speyerer Dom wohl als die größte Kirche in der Pfalz. 1979 wurde die nachträglich eingebaute Trennwand zwischen Chor und Langhaus entfernt.</p> <p>http://www.otterberg.de/abteikirche/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 14:30 Uhr mit Mitarbeiter der Stadt und 17:00 Uhr mit Pfarrer Dr. Achim Dittrich, Führungsperson/-en: und Treffpunkt Führung 14:30 Uhr ist vor dem Hauptportal. Treffpunkt Führung 16:00 Uhr ist vor dem Westportal (Hauptstraße), Dauer ca 60 Min.</p> <p>Kontakt: Tourist-Information Stadt Otterberg, 06301 607800, tourist-info[at]otterbach-otterberg.de</p>
<p>Kreis Kaiserslautern 67697 Otterberg</p> <p>Hauptstraße 54</p> <p> </p>	<p>Altes Stadthaus Das barocke Gebäude mit Zwiebelturm und Turmuhr wurde im 17. Jh. errichtet und diente seitdem als Rathaus. Heute beherbergt der Bau ein Heimatmuseum mit Sonderausstellungen und Funden aus der Abteikirche.</p> <p>www.otterberg.de/project/stadthaus/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Tourist-Info, 06301 607800, tourist-info[at]otterbach-otterberg.de</p>
<p>Kreis Kaiserslautern 67697 Otterberg</p> <p>Hauptstraße 95 Rote Stoffscheune</p> <p></p>	<p>Haus Zerger Die Jahreszahl 1799 befindet sich in dem runden Torbogen. Die Initialien JTC weisen auf den Rotgerber Johann Theodor Compter und seine Frau Charlotte Elisabeth geb. Heidweiler hin. Aufgrund der verdichteten Wohnform mit rationeller Grundstücksausnutzung erscheint das Haus in geschlossener Bauform, was in früheren Stadtbildern häufig zu finden war.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Rote Stoffscheune, 0176 36678001</p>
<p>Kreis Kaiserslautern 67705 Trippstadt</p> <p>Hauptstraße 22</p> <p>  </p>	<p>St.-Josef-Kirche 1754 als Teil der Schloßanlage und Grablege der Familie von Hacke geweihte katholische Kirche. Die Pfarrkirche St. Josef und ihre Schlimbachorgel, erbaut 1878, hat bis heute zahlreiche Veränderungen erfahren, zuletzt bei einer Renovierung Anfang der 1990-er Jahre. Bis 2015 Pfarrkirche, seit 1. Januar 2016 als Gemeinde St. Joseph Teil der Pfarrei Maria Schutz.</p> <p>https://www.kirchen-in-kl.de/wer/katholisc...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:30 bis 12:30 Uhr (sonst nicht geöffnet) 09:30 Uhr Sonntagsmesse. Zum Abschluss der Führung gibt es eine kleine Orgelmatinee mit für die romantische Schlimbachorgel typischen Werken. Führung/-en: 10:30 Uhr, Führungsperson/-en: Harald Nick, Organist und Mitglied Gemeindeausschuss, Thema: Die ehemalige Pfarrkirche St. Josef und ihre Schlimbachorgel im Wandel der Zeit</p> <p>Kontakt: Harald Nick, 0162 4974741, harald.nick[at]hotmail.de</p>
<p>Kreis Kaiserslautern 67685 Weilerbach</p> <p>Rummelstraße 18</p> <p>  </p>	<p>Prot. Kirche Der Rotsandsteinquaderbau zählt zu den größten Dorfkirchen der Pfalz, 1897/98 nach Plänen des jüdischen Architekten Ludwig Levy unter Mitarbeit von Heinrich Jester in spätromanischen Formen mit Fassadenflankenturm und polygonalem Abschluss errichtet. Der Saal ist mit den für Levy charakteristischen Holzemporen in offener Konstruktion ausgestattet. Kanzel-Orgel-Altar folgt dem Wiesbadener Programm.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 18:00 Uhr Orgelkonzert Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Presbyteriums</p> <p>Kontakt: Harry Dinges, 06374 5744, harry.dinges[at]web.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>56068 Koblenz</p> <p>Clemensstraße 5</p> <p>P </p>	<p>Theater der Stadt Koblenz</p> <p>Das Theater Koblenz ist der einzige erhaltene klassizistische Theaterbau am Mittelrhein und das früheste erhaltene Beispiel eines Rangtheaters in Deutschland. Das Theater wurde 1787 im Auftrag des Kurfürsten Clemens Wenzeslaus durch den Architekten Peter Joseph Krahe in frühklassizistischem Stil errichtet.</p> <p>https://theater-koblenz.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 13:00 Uhr: Blick auf den Dachboden, 17:00 Uhr: Der Erweiterungsbau 2012 – Theaterarchitektur für die Zukunft?</p> <p>Führung/-en: 11:00 und 15:30 Uhr: Sanierungsführung, 11:00 und 14:00 Uhr: Reguläre Führung, 12:00 und 15:00 Uhr: Erlebnisführung für Kinder ab 7, Führungsperson/-en: Mitarbeiter des Stadttheaters; Landesdenkmalpflege, Thema: Reguläre Führung: 232 Jahre Theatergeschichte(n); mit Gebärdensprachdolmetscher</p> <p>Bitte beachten Sie unbedingt, dass aus Sicherheitsgründen die Teilnehmerzahl bei allen Führungen streng begrenzt ist. Es empfiehlt sich (gegen eine Schutzgebühr) einen Platz im Vorverkauf zu reservieren. Etwa jeweils die Hälfte der Plätze kann vorab reserviert werden, die anderen sind spontanen Besucher/-innen vorbehalten.</p> <p>Teilnehmer/-innen der Sanierungsführungen sowie des Abstechers um 13:00 Uhr müssen volljährig sein. Kinder unter 7 Jahren können – auch in Begleitung von Erwachsenen – leider nicht teilnehmen. Die regulären Führungen und die Führung im Erweiterungsbau sind nur eingeschränkt barrierefrei. Die anderen Angebote sind nicht barrierefrei. Wenn Sie körperliche Einschränkungen haben, aber trotzdem an einer Veranstaltung teilnehmen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter presse@theater-koblenz.de, damit wir mit Ihnen die Möglichkeiten einer Teilnahme abstimmen. Trittsicheres Schuhwerk ist dringend empfohlen.</p> <p>Kontakt: Theater derStadt Koblenz, 0261 1292840, Theaterkasse[at]theater-koblenz.de</p>
<p>56075 Koblenz</p> <p>Mainzer Straße 81</p> <p></p>	<p>Villa Emilie Wiesmann</p> <p>Die Villa wurde im Jahr 1900 nach Plänen von Heinrich Plange errichtet. Die Büste über dem Eingang zeigt vermutlich die Bauherrin. Das heutige äußere Erscheinungsbild entspricht nahezu dem Originalzustand. Im Inneren präsentieren sich das Treppenhaus und der ursprüngliche Parkettboden in gutem Zustand. Das gleiche gilt für die Stuckarbeiten, Türen und Fenster des Gebäudes.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 13:00 Uhr, 14.30 Uhr, 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Bergweiler</p> <p>Kontakt: Herr Bergweiler, 0261 9116129, suptur[at]kirchenkreis-koblenz.de</p>
<p>56077 Koblenz</p> <p>Arenberg</p> <p>Pfarrer- Kraus- Anlagen nahe der Wallfahrtskirche St. Nikolaus</p> <p>MO P </p>	<p>Historische Landschaftsbilderbibel</p> <p>Von Peter Josef Lenné gestaltete Parkanlage mit von Pfarrer Johann Baptist Kraus geschaffener und nach ihm benannter Landschaftsbilderbibel. Nach Plänen Johann Claudius von Lassaulx erbaute Marienkapelle. Gesamtprojekt entstand durch Unterstützung der späteren preußischen Königin und Kaiserin Augusta.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 14:00 und 16:00, Führungsperson/-en: Förderkreis Pfarrer Kraus Anlagen, Thema: Die Anlage im Zeichen des 19. Jhs.</p> <p>Kontakt: Andrea Brill, 0261 9739810, ranm-brill[at]t-online.de Heidi Weber, 0261 68937</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>56077 Koblenz Asterstein</p> <p>Kolonnenweg 13 Lindenallee</p> 	<p>Fort Asterstein</p> <p>Der Bau der in die Landschaft eingebetteten Befestigung auf der Pfaffendorfer Höhe wurde 1818 begonnen. Sie diente als Schutz der Stadt und der Festung Ehrenbreitstein. Das klassizistische Fort bestand aus einer Wallanlage mit vorgelegtem Graben, der durch Grabenkaponieren geschützt wurde. Heute besteht durch den, das Fort umgebenden neuen Park, wieder Sichtbezug zur Stadt.</p> <p>https://awo-koblenz.de/angebote/fort-aster...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Für das leibliche Wohl werden die Vereinsmitglieder sorgen. 14:00 Uhr: offizielle Übergabe durch den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz</p> <p>Führung/-en: 10:30, 11:30, 13:00, 13:45 (Park), 15:30 und 16:45 Uhr , Führungsperson/-en: Mitglieder des Vereins und der Schauspieler André Wittlich</p> <p>festes Schuhwerk erforderlich</p> <p>Kontakt: Uwe Diederichs-Seidel, Vorsitzender des Fördervereins Fort Asterstein, 0261 9147683, mail[at]fort-asterstein-koblenz.de Günther Neffgen, Schriftführer des Fördervereins und Mitarbeiter der AWO KV Koblenz, 0261 1337011, guenther.neffgen[at]awo-koblenz.de</p>
<p>56077 Koblenz Ehrenbreitstein</p> <p>Kapuzinerplatz Treffpunkt</p> 	<p>Stadtteilrundgang: Residenzstadt Ehrenbreitstein</p> <p>Nach der völligen Zerstörung der Stadt im Jahr 1636 entstand ein planmäßig angelegter Stadtneubau. Neue zeittypisch moderne Architekturen entlang rasterförmig angelegter Straßen prägen bis heute das Bild der ehemaligen kurfürstlichen Residenzstadt Ehrenbreitstein. Bei diesem Rundgang werden beispielhaft für diese Entwicklung einige Bauten vorgestellt wie die Kurfürstliche Hofapotheke von 1692. Rundgang mit Innenbesichtigung Coenensches Haus, die sog. „Buschmannhäuser“ Nr. 160/161.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 11.00 - 12.30 Uhr, Führungsperson/-en: Manfred Diehl</p> <p>Kontakt: Isabella Fettich, Kulturamt Stadt koblenz, 0261 129 1919, kulturamt[at]stadt.koblenz</p>
<p>56075 Koblenz Karthause</p> <p>Am Fort Konstantin</p> 	<p>Fort Großfürst Konstantin</p> <p>Das Fort wurde 1822-27 erbaut. Innerhalb der preußischen Festung Koblenz/Ehrenbreitstein gehörte es zum System Alexander auf der Karthause. Als Besonderheit sind die klerikalen Vorgängerbauten hervorzuheben, die durch Urkunden über Klostergründungen der Benediktiner und Kartäuser sowie über Grabfunde bis ins 10. Jh. belegt sind. 1944 rechter Kasemattenflügel überbunkert, in dem bis zum Ende des II. Weltkriegs die Luftschutzleitstelle für Koblenz untergebracht war. Teils farbige bauzeitliche Bordürenmalereien an den Kasemattenflügeln erhalten.</p> <p>www.pro-konstantin.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet)</p> <p>Dauerausstellung: Koblenz im II. Weltkrieg. DIA-Show und Schautafeln: Darstellung der Sanierungserfolge.</p> <p>Bücherflohmarkt: Zum Verkauf stehen antiquarische Bücher, die Freunde dem Verein geschenkt haben. Mit den Einnahmen werden weitere Sanierungsmaßnahmen auf Fort Konstantin erzielt.</p> <p>Führung/-en: 11:00 bis 14:00 Uhr: Bau und Geschichte des Fort Großfürst Konstantin, 11:30 Uhr: Kinderführung, Führungsperson/-en: Vereinsmitglieder</p> <p>Die Führung für Kinder ist im Alter von 6 bis 10 Jahren geeignet.</p> <p>Kontakt: Harald Pohl, 0261 56116, 0160 96936687, pohl.pro-konstantin[at]t-online.de</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>56070 Koblenz Lützel</p> <p>Schönbornsluster Straße 14</p> <p></p>	<p>DB Museum Koblenz</p> <p>Am 21. April 2001 als erster Außenstandort des DB Museums Nürnberg eröffnet. Es wird im Rahmen der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) von ehrenamtlichen Mitarbeitern geführt. Das Museum ist im ehemaligen Güterwagenausbesserungswerk in Lützel untergebracht. Die Fahrzeugsammlung umfasst inzwischen rund 40 historische Lokomotiven und 50 Reisezug- und Güterwagen.</p> <p>https://www.dbmuseum.de/koblenz</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Kostenfreie Rundgänge durch das Museum, Lokmitfahrten. Führung/-en: auf Anfrage, Thema: Die Salonwagen der Bundesregierung</p> <p>Kontakt: Benjamin Wittmann, Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, 0261 3961338, benjamin.wittmann[at]dbmuseum-koblenz.de</p>
<p>56070 Koblenz Lützel</p> <p>Mayener Straße 48- 52</p> <p></p>	<p>Feste Kaiser Franz</p> <p>Preußisches Festungswerk, erbaut 1817-22, aufgegeben 1890, entfestigt 1920-22. Nach dem II. Weltkrieg Notunterkunft, Ende Januar 1959 Sprengung des Kernwerks. Der Kehlurm der Anlage diente als Lager, später wegen Baufälligkeit gesperrt. 1997 Gründung des Vereins Feste Kaiser Franz e.V. mit dem Ziel, die Anlage zu erhalten. 2009-2011 umfangreiche Sanierungsarbeiten am Kehlurm. Hier befindet sich der einzige erhaltene Festungsbackofen der gesamten Festung Koblenz und Ehrenbreitstein.</p> <p>http://www.feste-franz.org</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Geschichte zum Anfassen: zeitgenössische Uniformen, Kleidung des 19. Jhs. und Ausstellungsstücke (Originale und Repliken), präsentiert durch die Gruppe "Die Preußen" (Preußische Truppen der Festung Koblenz und im Rheinland 1792-1919 im SST 72 Mittelrhein-Westerwand e.V.) Führung/-en: 10:00, 11:00, 12:00, 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Matthias Kellermann und Florian Teschke Besichtigungen nur im Rahmen der Führungen, kein freier Zugang. Startpunkt ist an der Neuapostolischen Kirche (Bodelschwinghstraße, gegenüber Altenheim) in Koblenz-Lützel. Dauer ca. 1,5 Std. Die Führungen finden größtenteils im Freien statt. Parkraum nur sehr begrenzt vorhanden, bitte ÖPNV nutzen.</p> <p>Kontakt: Frank Kellermann, 1. Vorsitzender, Feste Kaiser Franz e.V., 0261 98899633, frank.kellermann[at]feste-franz.org Matthias Kellermann, 2. Vorsitzender, Feste Kaiser Franz e.V., matthias.kellermann[at]feste-franz.org</p>
<p>56070 Koblenz Lützel</p> <p>Andernacher Straße 100 Rhein-Kaserne</p> <p></p>	<p>Neuendorfer Flesche</p> <p>1820-25 als Teil des Systems „Feste Kaiser Franz“ erbaut, Name aus der Lage und dem franz. Wort flèche für Pfeil abgeleitet, schon zu Beginn des 20. Jh. geschliffen, Grundmuster der Flesche ist aus dem Grundriss eines Spionageberichts überliefert</p> <p>www.neuendorfer-flesche.eu</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 13:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Ulrich Meyer und Thomas Dillenburg, Thema: Führung durch die unterirdische Anlage</p> <p>Kontakt: Thomas Dillenburg, Geschäftsführer, 0171 2778356, 0171 2778356, thomas_dillenburg[at]yahoo.de</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>56068 Koblenz Pfaffendorf</p> <p>Emser Straße 23</p> <p></p>	<p>Ev. Kirche Neugotischer Bau mit querhausartigem Anbau, 1902 als erster ev. Kirchenbau auf der rechten Rheinseite im damals noch eigenständigen Ort Pfaffendorf errichtet von Erhard Müller nach den Architekturleitlinien des Wiesbadener Programms. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.pfaffendorfer-kirche.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Konzert im Anschluss an die Veranstaltung mit original romantisch gestimmter Walcker-Orgel. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Förderverein der Ev. Kirche Pfaffendorf, Thema: Erste Ev. Kirche in Koblenz auf der rechten Rheinseite</p> <p>Kontakt: Dr. Johannes Schrenk, Förderverein der Ev. Kirche Pfaffendorf, 0261 96352373, 0176 11669904, schrenk[at]jasto.de</p>
<p>56068 Koblenz Südliche Vorstadt</p> <p>Bahnhofstraße 47 Treffpunkt:Haupteingang Baudezernat</p> <p></p>	<p>Denkmalzone Südliche Vorstadt Als Blickpunkt der heutigen Südallee wurde 1898 die von Josef Kleesattel geplante St.-Josef-Kirche geweiht, ein mitsamt einem Großteil der historischen Ausstattung hervorragend erhaltener Bau, der Formen französischer Kathedralgotik aufgreift. Weite Abschnitte der Südallee werden von den seit 1923 gebauten sog. Franzosenhäusern geprägt, die nach dem I. Weltkrieg ab 1923 für französische Offiziere geplant wurden und neubarocke Formen zeigen. Reiche Barockformen französischer Prägung zeigt eine stattliche Bürgerhausfassade im Markenbildchenweg, während nur wenige Meter entfernt Formen der Neuen Sachlichkeit an einem Wohnhaus Ecke Kurfürstenstraße zu finden sind - Le Corbusier und andere Protagonisten der Klassischen Moderne waren die Inspirationsquelle.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 12:30 Uhr (sonst täglich geöffnet) Getränkeempfang an der Südallee 11, 17, 19, 12:00 bis 12:30 Uhr: Projektvorstellung: ehemaliges Bürohaus der Deutschen-Beamten-Krankenversicherung durch das Architekturbüro Fries, Infostand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Führung/-en: 10:00 Uhr, Dauer 1,5 Std., Führungsperson/-en: Dr. Martin Bredenbeck, Kunsthistoriker und Geschäftsführer des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich</p> <p>Kontakt: Denkmalpflege der Stadt Koblenz, 0261 1293175, denkmalpflege[at]stadt.koblenz.de</p>
<p>Kreis Kusel 67745 Grumbach</p> <p>Auf dem Schloss 8</p> <p>P</p>	<p>Rheingräfliches Archivgebäude im ehemaligen Schlossbezirk Das barocken Gebäude wurde ab Anfang des 16. Jhs. errichtet. Um 1725 konnte während der letzten Ausbaustufe des Schlosses das Obergeschoss des Archivs vollendet und mit einem Mansardendach abgeschlossen werden. Die Reste der im 12. Jh. errichteten Burg der Wildgrafen wurden 1803 bis auf die Substruktionsmauern abgetragen. Die beiden gewölbten Untergeschosse gehörten zur Vorburg von 1608. Die benachbarte klassizistische Kirche wurde nach den Plänen Schinkels errichtet.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dr. Gerhard Müller</p> <p>Kontakt: Markus Christian, 06382 403772, markus-christian07[at]web.de</p>
<p>Kreis Kusel 67759 Nußbach</p> <p>Hohlstraße 5</p>	<p>Glockenturm Datiert 1811, enthielt das politische Geläut der Gemeinde. Standort ist der bis 1901 genutzte Friedhof, auf welchem bis ins 18. Jh. eine Johanniskapelle stand. Einziger nicht kirchlicher Glockenturm im Landkreis, der aus dem 19. Jh. stammt.</p> <p>http://altewelt-museum-nussbach.de.tl</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Thomas Grüne Außerdem: Ausstellung von Dokumenten zur Geschichte des Glockenturmes</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Kusel 67759 Nußbach Bachstraße 2 	Haus Wildanger Das auf 1721/22 datierte Gebäude ist eines der wenigen Fachwerkhäuser im Landkreis. Die ursprünglich als offene Galerie errichtete Laube ist erst nachträglich durch Schließen des Obergeschosses entstanden und zieht sich über die ganze Hofseite. Das Speichergeschoss beherbergt das Alte-Welt-Museum mit einer Dauerausstellung von der Flachsverarbeitung bis zur fertigen Mode. http://altewelt-museum-nussbach.de/tl	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Sonderausstellung: Brauereien in der Pfalz. Essen im Haus Wildanger: Restaurant Adria, kroatische Spezialitäten Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Thomas Grüne, Hans-Jürgen Gehm u. a.
Kreis Kusel 67759 Nußbach Hauptstraße 13	Prot. Kirche Baugruppe im Heimatstil, 1911/12 nach Plänen von Bauamtsassessor Dünnbier, Nürnberg, mit vollständig erhaltener bauzeitlicher Ausstattung.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung von Bauplänen der Kirche. Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Rudi Zapp
Kreis Kusel 67749 Offenbach-Hundheim Klosterstraße 13 	Ev. Propsteikirche St. Marien Um 1225 begonnen, Querhaus bald nach 1250 vollendet, Westportal um 1300, Baudenkmal aus der Zeit des Übergangs der rheinischen Spätromanik zur Frühgotik, kreuzförmige gewölbte Basilika mit dreischiffigem Langhaus, oktagonalem Vierungsturm und drei polygonalen Apsiden, erst Anfang des 14. Jhs. fertiggestellt, neben Formen der burgundischen Gotik wurde die oberrheinische Romanik auch an den jüngeren Bauteilen beibehalten, im Innenraum stark vereinheitlichende Tendenz, Konsolen des achtrippigen Kuppelgewölbes als Büsten gestaltet, Kapitelle unter den Apsidenbögen mit Tierskulpturen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.offenbach.ekir.de/evabt.htm	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 17:00 Uhr: Schlussandacht zu dem Psalmwort: "Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses" (Psalm 26,8) Führung/-en: 14:00 Uhr, Dauer 30 Min., Führungsperson/-en: Pfarrer Johannes Hülser, Thema: Baugeschichte Treffpunkt: Eingang Abteikirche Kontakt: Johannes Hülser, Ev. Kirche Offenbach am Glan, 06382 532, johannes.huelser[at]ekir.de
Kreis Kusel 67749 Offenbach-Hundheim Klosterstraße 13 Vor der Abteikirche	Führung durch das jüdische Offenbach "Endlich ... es kam der Tag der Rache!" Ein furchtbarer Satz. Mit ihm kommentiert die örtliche Schulchronik die Reichsprogromnacht. Seit über 300 Jahre lebten Bürger jüdischen Glaubens in Offenbach. Von der Abteikirche ausgehend, durch den Ort auf den Spuren jüdischen Lebens (Wohnhäuser, der Platz der ehemaligen Synagoge...)	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Pfarrer Johannes Hülser, Thema: "Endlich ... es kam der Tag der Rache!" - Eine Führung durch das jüdische Offenbach Kontakt: Johannes Hülser, Ev. Kirche Offenbach am Glan, 0638 2532, johannes.huelser[at]ekir.de










Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>76829 Landau</p> <p>Industriestraße 3- 5</p> <p>MO TIO</p>	<p>Gloria Kulturpalast</p> <p>Typisches Kino der 1950er-Jahre mit bis in die Details erhaltener Ausstattung. Zweigeschossiger Stahlskelettbau mit Rasterfassade von Adam Hauck. 2003 Schließung des Betriebs, heute als Kulturpalast für kulturelle Veranstaltungen genutzt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 14:00 und 18:00 Uhr, Dauer 30-45 Min., Führungsperson/-en: Peter Karl, Betreiber Führungstreffpunkt: am Kino-Eingang, um Anmeldung bei Gloria Kulturpalast wird gebeten.</p> <p>Kontakt: Karola Sperber, Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz, 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de Gloria Kulturpalast, 0174 6443277, info[at]gloria-kulturpalast.de</p>
<p>76829 Landau</p> <p>Marktstraße 92 Treffpunkt: Marktstraße 94</p> <p></p>	<p>Haus zum Maulbeerbaum</p> <p>Der vermutlich älteste Profanbau Landaus wurde erstmals 1289 urkundlich erwähnt. Die spätere städtische Nobelherberge war 1522 Tagungsort der süddeutschen Ritter. Nach dem Stadtbrand im 17. Jh. wurde das Haus wiederaufgebaut und später als Caféhaus, Rösterei und jüdisches Kolonialwarengeschäft genutzt. Erhalten haben sich das aufwendige Tragwerk, der Renaissance-Spindelstein und wertvolle Wandmalereien von 1710 im Obergeschoss erhalten. Seit 2011 wird das Haus durch einen Förderverein saniert.</p> <p>https://www.maulbeerbaum-eg.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung, Info über geplante Restaurierungsmaßnahmen, Nutzungsmöglichkeiten, Vortrag Geschichte, Kaffee und Kuchen, Film, 14:00 Uhr Versteigerung von alten Kanonenkugeln, 15:00 Uhr Lesung mit Mundartdichter Wilfried Berger</p> <p>Hinweis: Da das Haus momentan nicht geöffnet werden darf, wird die Veranstaltung im Info-Büro am Haus stattfinden.</p> <p>Kontakt: Gunhild Wolf, Geno Haus zum Maulbeerbaum, 06341 31311, gunhild.wolf[at]gmx.de</p>
<p>76829 Landau</p> <p>Marienring 4</p> <p>MO TIO </p>	<p>Marienkirche, kath. Pfarrkirche St. Maria</p> <p>Architekt Joseph Cades, 1907-11 errichtet, dreischiffige Basilika in spätroman.-frühgot. Formen, mächtige Doppelturmfassade, Außenbau mit offenem Strebewerk, im Innern dreizoniger Wandaufriß, Holzrelief einer um 1510 geschaffenen spätgot. "Beweinung Christi", etwa zeitgleiche "Hl. Sippe", Orgel von 1924 aus dem Hause G.F. Steinmeyer & Co, Jugendstil-Kapitelle, liturgische Gewänder und Geräte aus der Gründerzeit</p> <p>www.kirchelandau.de/st-maria</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 20:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 15:00-17:00 Uhr Jugendstil und Moderne, Kirchenraum, liturgische Gewänder, Monstranz, Jugendstilkapitelle, Kirchturm, historische Steinmeyer-Orgel Führung/-en: 15:00 und 16.00 Uhr, Führungsperson/-en: Klaus Armbrust, Horst Christill, Christoph Herr, Artur Kessler, Bärbel Grimm, Thema: Jugendstil und Moderne Treffpunkt am Hauptportal</p> <p>Kontakt: Artur Kessler, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 06341 96898120, artur.kessler[at]kirchelandau.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>76829 Landau Godramstein</p> <p>Godramstener Hauptstraße 126</p> <p>   </p>	<p>Finklerhof Der Finklerhof ist eine im 18. und 19. Jh. gewachsene Baugruppe, die einen zentralen Hof umstellt. Der Name geht zurück auf die Händlerfamilie Finkler, welche das Gehöft 1868 als Gutsbetrieb erwarb. Heute steht es noch in Zusammenhang mit dem Maler Max Slevogt und dessen Ehefrau Nini, geborene Finkler, wie auch mit der Malerin Johanna Finkler. Der Durchfahrtsbau mit Tanzsaal und Empore wurde 1825 anlässlich eines Besuchs König Ludwigs I. errichtet. Zukünftige Nutzung für kulturelle Zwecke und Wohnzwecke.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 13:30 bis 15:00 Uhr: Offene Gesprächsrunde mit Gästen und Besuchern zu Pläne und Ideen rund um das Wohnprojekt im historischen Gehöft, Kleine Dokumentation, Kleines Operettenkonzert mit Lilli Palmer, Daniel Schreiber und Hannes Caeners, Infos vom Imkerverein Bad Bergzabern über die Welt der Bienen, Honigverkostung, Imbiss Suppe, Kaffee und Kuchen. Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Ricarda Vogel-Caeners</p> <p>Kontakt: Ricarda Vogel-Caeners, 0157 82888061, vogel-caeners[at]web.de Hannes Caeners, 0152 02734063, hannes-caeners[at]web.de</p>
<p>67063 Ludwigshafen Friesenheim</p> <p>Leuschnerstraße 153</p> <p></p>	<p>Luftschutzbunker am Ruthenplatz Der Luftschutzbunker am Ruthenplatz im Stadtteil Friesenheim ist einer der ersten acht Bunker, die im Rahmen des Reichs Luftschutz Programms von Oktober 1940 in Ludwigshafen gebaut wurden. Er trägt Kunst am Bau in Form von Sandsteinoblisken an der Fassade. Mit seinen 6 Stockwerken inklusive Keller ist es ein sogenannter Stadtmauerturm auch Hochbunker genannt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Zweiter Weltkrieg und die Nachkriegsjahre - wie haben Kinder und Jugendliche diese Zeit erlebt? Welche Erinnerungen begleiten sie bis heute? Antworten auf diese Fragen und viele andere Erzählungen haben wir von Zeitzeugen erhalten. Ausschnitte der Interviews, teilweise eingebettet in eine Klangcollage und Porträts der Erzählenden werden gezeigt. Es gibt eine Hörstation, in der Dr. Klaus Juergen Becker des Stadtarchivs Ludwigshafens über den geschichtlichen Hintergrund des Bunkerbaus informiert und eine Videopräsentation, die Bilder der zerstörten Stadt Ludwigshafen und des Wiederaufbaus zeigt.</p> <p>Kontakt: Karin Maria Zimmer, 0178 3427084, karinmariazimmer[at]hotmail.de</p>
<p>67059 Ludwigshafen Mitte</p> <p>Maxstraße 38</p> <p>   </p>	<p>Melanchthon-Kirche Die Notkirche wurde 1949 errichtet und entspricht dem von Bauhausarchitekt und Kirchenbaumeister Otto Bartning entwickelten Typus. Charakteristisch sind das Träger-Bindersystem als selbsttragendes Grundgerüst aus schwedischem Holz, die Holzabdeckung sowie die dazwischen liegenden Glasfensterscheiben.</p> <p>www.amlutherplatz.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 14:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 9:30 Gottesdienst in der Notkirche mit anschließendem Kirchencafe, Führung/-en: 11:00 und 12:15 Uhr, Führungsperson/-en: Birgit Kaiser, Kirchenpädagogin Der Bauhausarchitekt und Kirchbaumeister Otto Bartning (1883-1959) entwickelte diesen Notkirchentypus. Die Führung legt darauf ihren Schwerpunkt.</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>67063 Ludwigshafen Nord-Hemshof</p> <p>Pettenkofer Straße 9 Eingang GML Erzbergerstraße 12 (grünes Tor)</p>	<p>Ehemaliges Hallenbad Nord, jetzt GML und TWL 1956 nach Entwurf von Heinrich Schmitt errichtete schlanke Stahlbetonkonstruktion mit transparenter Schwimmhalle, welche heute als Wasservorratsspeicher genutzt wird. Eingangshalle, Umkleide und Atrium dienen künftig Existenzgründern als innovative Büros.</p> <p>www.gml-ludwigshafen.de/saison-2019</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 14:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Frau Gerner-Beuerle und Frau Hüther (Generaldirektion Kulturelles Erbe), Herr Dr. Grommes (GML) Dauer der Führungen: ca. 15 bis 30 Minuten. Im Anschluss kann der Bereich der TWL-Freischwimmer besichtigt werden.</p>
<p>67063 Ludwigshafen Nord-Hemshof</p> <p>Rollesstraße 14</p>	<p>KulTurm, ehemaliger Bunker und Wasserturm Über dem 1942 als Luftschutzbunker erbauten achteckigen Betonturm, dem sog. Rollesbunker, 1953 Errichtung eines Trinkwasser-Hochbehälters durch die Stadtwerke Ludwigshafen. Backsteinummantelte Stahlbetonkonstruktion, 1975 von Friedrich Ernst von Garnier farblich gestaltet.</p> <p>www.kulturm.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p>
<p>67071 Ludwigshafen Oggersheim</p> <p>Schillerstraße 12</p>	<p>Prot. Markuskirche Stattliche Emporenhalle, 1896-98 durch Franz Schöberl nach neugotischem Schema, doch unter Verwendung von Renaissanceformen errichtet. Über dem Hauptportal überlebensgroße Christusfigur nach dem im 19. Jh. häufig kopierten Vorbild des dänischen Bildhauers Bertel Thorvaldsen von 1839. Die bauzeitliche Ausstattung ist weitgehend erhalten.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Die protestantische Markuskirche kann besichtigt werden. Führung/-en: 13:30 und 15:30 Uhr , Führungsperson/-en: Doris Joos, Thema: Führung durch die Geschichte und Besichtigung der Kirche</p>
<p>67071 Ludwigshafen Oggersheim</p> <p>Schillerstraße 6 Zugang durch den Garten in der Kreuzgasse</p> <p>MO TTO</p>	<p>Schillerhaus Ehemaliges Gasthaus Zum Viehhof. Um 1750 errichteter Putzbau mit charakteristischer Sandsteingliederung. Aufenthaltsort Friedrich Schillers nach seiner Flucht aus Mannheim 1782. Seit 1959 Museum.</p> <p>www.schiller-in-oggersheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Zu sehen ist auch noch die Ausstellung: Helden, Hexen, Hüttenhammel! Sagen und Gespenstergeschichten aus Oggersheim Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Heimatkundlicher Arbeitskreis Ludwigshafen-Oggersheim, Thema: Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur Es wird versucht, speziell auf die zeitgeschichtlichen Hintergründe und Umbrüche der Epoche einzugehen.</p>
<p>k. A. Ludwigshafen Rheingönheim</p> <p>Kantor- Josef- Jacob-Platz Gemeindehaus</p>	<p>Aktionsprogramm rund um das römische Militärlager Auxiliartuppenlager des 1. Jhs. n. Chr., vermutlich unter Kaiser Claudius um 43 n. Chr. in Rheinnähe zur Sicherung der Grenze gegründet. Bereits 70 n. Chr. zerstört, die zugehörige Siedlung wurde bis ins 4. Jh. genutzt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Der Archäologiepark Rheingönheim e.V. ist an diesem Tag vor Ort im Gemeindehaus Rheingönheim im 1. OG. Führung/-en: 15:00 Uhr Kastellführung Die Anfahrt der Besucher zum Kastell erfolgt in Eigenregie. Die Führung entfällt bei Regenwetter.</p>












Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
67061 Ludwigshafen Süd Wittelsbachstraße 61	Franzosenhäuser 1919/20 im Auftrag des Reichsvermögensamtes erstelltes Wohngebäude für Offiziersfamilien der französischen Besetzung. Monumentaler, weithin sichtbarer viergeschossiger Baukörper mit hohem, ausgebautem Mansardwalmdach an der Ecke zur Rottstraße, als Kopfbau zweier Häuserzeilen konzipiert. In Ludwigshafen einzigartiges, bis in die Einzelheiten intakt erhaltenes Bauwerk.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 7.9. abends: Bildervortrag im Stadtmuseum. 8.9. 11:00 Uhr: Offizielle Eröffnung vor der Wittelsbachstraße 61. Im Anschluss Stadtpaziergang zu weiteren Franzosenhäusern (Wittelsbachstraße 71, 75/77, Rottstraße 34, 71, Saarlandstraße 135-143). Thema: Schöner Wohnen? Die sog. Franzosenhäuser in Ludwigshafen, ihre Geschichte und Architektur – ein Stadtpaziergang. Rückkehr gegen 13:00 Uhr an den Startpunkt.
67059 Ludwigshafen West Valentin- Bauer- Straße 2 	Valentin-Bauer-Bunker 1941 als Luftschutzhochbunker errichtet. Fünfgeschossiger Sichtbetonbau. Baukünstlerische Gestaltung der Fassade durch Blendarkaden.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Arbeitskreis Bunkermuseum Ludwigshafen e.V..
55116 Mainz Domstraße 3    	Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Das 1925 gegründete Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum beherbergt in seinen historischen Räumen – den staufischen Gewölbehallen, dem zweigeschossigen spätgotischen Kreuzgang sowie den ehemaligen Kapitelsälen – Kunstwerke aus zwei Jahrtausenden, die einst zur Ausstattung des Mainzer Domes oder der Kirchen des Bistums gehörten. Hinzu kommt die Schatzkammer des Domes, die, erreichbar durch die Kapitelsäle, in der ehemaligen Nikolauskapelle aus der Zeit der Spätgotik eingerichtet ist. www.dommuseum-mainz.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr Kontakt: Birgit Kita, Dom- und Diözesanmuseum, 06131 253 378, Birgit.Kita[at]Bistum-Mainz.de
55116 Mainz Augustinerstraße 34	Bischöfliches Priesterseminar und Seminarkirche Das ehemalige Augustinerkloster wurde 1737-53 errichtet und beherbergt heute das Bischöfliche Priesterseminar. Die Seminarkirche wurde 1768-76 errichtet, mit Barock-Bibliothek und Kapitelsaal, Bonifatius-Kapelle. https://www.priesterseminar-mainz.de/gesch...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr Orgelführung in der Seminarkirche, 15:00 und 16:30 Uhr Führung Schwesternkapelle St. Franziskus und Arnsburger Hof Treffpunkt jeweils am Eingang der Kirche.





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>55116 Mainz Kaiserstraße 56</p> <p>   </p>	<p>Ev. Christuskirche Als monumentaler Abschluss der Kaiserstraße 1897-1903 nach Plänen von Stadtbaumeister Eduard Kreyßig errichteter Neurenaissance-Zentralbau mit monumentaler Kuppel. Erster evangelischer Kirchenbau in Mainz. 1945 nach Bombentreffern ausgebrannt, wurde sie im Innern durch Otto Vogel völlig umgestaltet und 1954 wieder eingeweiht. Erneuter Innenumbau 2003/04. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.christuskirche-mainz.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Öffnung des Turms ab 13:00 Uhr für Besuchergruppen. Letzter Einlass auf den Turm um 17:00 Uhr. 18:00 Uhr Orgelkonzert: Die Sonate im Wandel der Zeit (J. S. Bach, F. Mendelsohn-Bartholdy, P. Hindemith). An der Orgel: Niklas Jahn. Ganztägig Kaffee und Kuchen gegen Spende. Führung/-en: 11:30 Uhr und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Ruben Seiler und Küster Uwe Dreißigacker-Aniszewski, Thema: Christuskirche Mainz: der Kirchbau im Wandel der Zeit</p> <p>Kontakt: Pfr. Matthias Hessenauer, 06131 6061382, matthias.hessenauer[at]christuskirche-mainz.de</p>
<p>55116 Mainz Gutenbergplatz 7</p> <p> </p>	<p>Großes Haus des Staatstheaters Mainz Georg Mollers Mainzer Theater von 1833 brach in Deutschland mit der traditionellen Kastenform von Bühnenbauten. Der feuerpolizeilich notwendige Vorbau von 1910 interpretierte die ursprüngliche Rundung der Fassade neu. Weitere Umbauten folgten, die z. T. mit starken Überformungen einhergingen. Sie zeigen, welche jeweiligen Vorstellungen über ein Theater geherrscht haben. Heute sind viele dieser Spuren noch ablesbar und belegen die Geschichte dieses für den deutschen Theaterbau wichtigen Gebäudes.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 10:30 Uhr Kunsthistorische Führung, Führungsperson/-en: Sascha M. Salzig M.A. Voranmeldung erforderlich; Treffpunkt für die Führung: Haupteingang des Theaters.</p> <p>Kontakt: Sascha M. Salzig M.A., Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, RV Mainz, 06131 614323, saschasalzig[at]aim.com</p>
<p>55116 Mainz Jockel- Fuchs- Platz 1</p> <p></p>	<p>Rathaus Siebengeschossiger, mit dunklem norwegischem Marmor verkleideter Bau, in dessen mehrfach rechteckig gefaltete Fassade raumhohe vergitterte Fensterwände eingestellt sind. Als moderner Kontrapunkt zu den historischen Gebäuden im Stadtkern konzipiert. 1973 nach dem Entwurf der dänischen Architekten Arne Jacobsen und Otto Weitling erbaut, mit bedeutender Ausstattung. 2012 Sanierungspläne, die auf Widerstand in der Bevölkerung stießen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 12:00, 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr, Dauer: ca. 1 Std., Führungsperson/-en: Dr. Rainer Metzendorf (Werkbund RLP) und Dr. Joachim Glatz (Landeskonservator i. R.) Treffpunkt: vor dem Haupteingang. Herr Dr. Metzendorf und Herr Dr. Glatz werden die Führungen im Wechsel anbieten. Die Dachterrasse ist derzeit nicht begehbar.</p> <p>Kontakt: Karola Sperber, Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de</p>
<p>55131 Mainz Zitadellenweg Am 87er Denkmal</p> <p>   </p>	<p>Zitadelle Die Mainzer Zitadelle liegt auf dem Jakobsberg am Rand der Altstadt und in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Römisches Theater. Das Festungswerk wurde um 1660 errichtet und war Bestandteil der Festung Mainz. Die Mainzer Militärgeschichte ist hier auf kleinstem Raum dokumentiert - vom römischen Ehrenmal Drususstein über die Kasernenbauten der Bundesfestung im 19. Jh. bis zu den Luftschutzräumen des II. Weltkriegs.</p> <p>https://www.zitadelle-mainz.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 16. traditionelles Zitadellenfest mit offenen Museen (Stadthistorisches Museum, Garnionsmuseum, ehemaliges Gefängnis), offenes Old- und Youngtimer-Treffen, Kinderrallye, Kulinarisches und Musik. Spezielles Augenmerk liegt auf den neuesten Erkenntnissen im Rahmen der umfangreichen Bauforschung zur historischen Zitadelle. Führung/-en: stündlich</p> <p>Kontakt: Initiative Zitadellen Mainz e.V.</p>







Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
55116 Mainz Altstadt Schöfferstraße Ecke Johannisstraße, gegenüber des Leichhofs 	Alter Dom St. Johannis Westlich des heutigen Doms gelegen, ältester Kirchenbau in Mainz. Bei den jüngsten Untersuchungen und Grabungen konnten Mauern aus dem 7. und 8. Jh. nachgewiesen werden, die Bezug nehmen auf einen früheren Bau. http://www.alter-dom-mainz.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:30 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: halbstündlich Kontakt: Pfarrer Gregor Ziorkewicz, 06131 9205886, gregor.ziorkewicz[at]jekhn.de
55116 Mainz Altstadt Karmeliterstraße 7 P	Karmeliterkirche Die im 14. Jh. erbaute Bettelordenskirche ist geprägt von dem hellen, mit Deckenmalerei versehenen Chorraum und dem mehr dunklen, einfach gehaltenen Langhaus, 1802 säkularisiert, 1924 den Karmelitern zurückgegeben, dient heute der brüderlichen Lebensgemeinschaft als Ort des Gebetes im Herzen der Stadt Mainz und steht den Besuchern für Gottesdienst und Begegnung offen.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 19:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 16:30 Uhr: Vortrag zum Reliquienschrein, Titus Brandsma OCarm, ein Märtyrer des Ordens. Tafeln. Führung/-en: 15:30 Uhr Kontakt: Prior Leo OCarm, Karmeliterkloster Mainz, 06131 288570, karmel-leo[at]web.de
55128 Mainz Bretzenheim Alte Ziegelei Abfahrt von der B40  P  	Ziegemuseum Das Museum liegt in der denkmalgeschützten Alten Ziegelei Rosbach und befindet sich im Fachwerküberbau über dem Ringofen. Es enthält 4000 Jahre alte Ziegel mit Keilschrift, eine umfangreiche römische Ziegelsammlung und ein reichhaltiges Spektrum von Ziegeln vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Schwerpunkt sind die Ziegel aus der Zeit der industriellen Revolution. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.ziegemuseum-mainz.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Die industrielle Revolution und ihre Ziegel. Führungen für Erwachsene, Ziegeln für Kinder. Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dieter Becker, Thema: Führungen durch das Museum Kontakt: Prof. Klaus Ewe, 06131 331109, ewe[at]uni-mainz.de Dieter Becker, 06131 42139, hdieterbecker[at]arcor.de
55116 Mainz Mainz Neutorstraße 2b MO TTO	Neutorstraße Ehemals zum Neutor am südlichen Stadtausgang führender Straßenzug mit Bauten des 18. und 19. Jhs.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 10:00 Uhr, Führungsperson/-en: Jutta Hundhausen (Landesdenkmalpflege), Thema: Bebilderter Vortrag zur städtebaulichen Entwicklung vom Mittelalter bis heute sowie Baugeschichte der Neutorschule anhand von historischen Plänen und Bildern Treffpunkt: Neutorstraße 2b am Eingang des Museums für Antike Schifffahrt des RGZM. Die Veranstaltung findet unter freiem Himmel statt. Kontakt: Karola Sperber, Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
55128 Mainz Mainz Staudingerweg 21 MO TFO	Zentralmensa der Johannes Gutenberg-Universität 1980er-Jahre, Entwurf von Hans Auras (1929-2016); ein außergewöhnliches und zugleich eines der jüngsten baulichen Denkmale in Rheinland-Pfalz.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Dauer: ca. 1 Std., Führungsperson/-en: Leonie Köhren Treffpunkt vor dem Haupteingang der Zentralmensa Kontakt: Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de
55131 Mainz Oberstadt Am Fort Elisabeth MO TFO 	Erholungsanlagen am Drususwall/Volkspark Bemerkenswerte öffentliche Grünanlage von 1929/30 im Reformgartenstil. Parkanlage und Planschgarten (Wasserspielplatz).	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Dauer ca. 1 Std., Führungsperson/-en: Dr. Markus Fritz-von Preuschen und Dr. Kathrin Nessel Treffpunkt: Fichteplatz Kontakt: Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de
55116 Mainz südliche Altstadt Neutorstraße 1 MO TFO   	Ehemalige Neutorschule 1924-26 errichtetes Schulgebäude nach Plänen des Stadtbaurates Friedrich Luft unter Einbeziehung früherer Fabrikgebäude. Umsetzung demokratischer und reformpädagogischer Ideen. Kulturdenkmal der Weimarer Republik mit historischem Kinderbrausebad.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung, Filme, Dia-Schau Führung/-en: 11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Hildegard Coester, Roman Praszick, Thema: 90 Jahre Schul- und Stadtgeschichte Kontakt: Hildegard Coester, 06131 87163
Kreis Mainz- Bingen 55422 Bacharach Mainzer Straße 33- 35 	Ehemalige Sektkellerei - VIA Firmengebäude Ab 1913 wurde das Gebäude mit schlossartiger Fassade mit Pavillons und Mittelrisalit nach Plänen von Architekt Gottlieb Bernhard, St. Goar, errichtet. Die ehemalige Sektkellerei Gerling ist heute Firmensitz der Firma VIA GmbH. VIA ist Hersteller von Zementmosaikplatten und Terrazzoplatten nach historischen Vorbildern und führt damit eine Jahrhunderte alte Tradition fort. 2011 erfolgte eine umfangreiche Sanierung des Gebäudekomplexes wobei rückseitig um eine Glashalle erweitert wurde. https://www.viaplatten.de/story.html	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Ausstellung Zementfliesen, Terrazzoplatten, Farbe Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Norbert Kummermehr, Thema: Bauwerkspräsentation Kontakt: Norbert Kummermehr, VIA GmbH, 06743 937080, info[at]viaplatten.de
Kreis Mainz- Bingen 55422 Bacharach Blücherstraße 1 	Ev. St.-Peter-Kirche Bedeutende spätromanische Emporenbasilika, um 1230 erbaut. Chor vermutlich mit älteren Teilen, Architekturausmalung nach Befund wiederhergestellt. http://www.kirchengemeinde-vierthaeler.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Silvia Seidler






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Mainz- Bingen 55422 Bacharach Oberstraße 5 	Haus Sickingen Spätgotischer Winzerhof von 1437. Hochgesockelter dreigeschossiger Giebelbau in Ständerbauweise mit sehr steilem Schieferdach. Inschrift über dem Portal von Peter Ackermann, 1450. Rückwärtiges Kelterhaus mit tonnengewölbtem Keller und Ziehbrunnen. Daran angeschlossen ein Winzergarten in Hanglage. Mit ihren Traufengassen und vorkragenden Fassaden ist die Hofanlage typisch für den damaligen Städtebau.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: halbstündlich
Kreis Mainz- Bingen 55422 Bacharach Blücherstraße 	Holzmarkturm, Steeger Tor Einer der ehemals 16 Türme der mittelalterlichen Stadtbefestigung aus der zweiten Hälfte des 14. Jhs. Er kontrollierte an der Nordwestecke der Stadt die durch Steeg führende Straße zum Hunsrück. Die anschließende Stadtmauer Richtung Liebesturm ist in voller Höhe erhalten, ebenso bedeutsam sind Teile des überdachten Wehrgangs.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Dagmar Aversano-Schreiber, Geschichtsverein Bacharach, 0177 6610419, dagmar.aversano-schreiber[at]geschichtsverein-bacharach.de
Kreis Mainz- Bingen 55422 Bacharach Oberstraße oberhalb Ev. Kirche St. Peter 	Wernerkapelle Gotische Kirchenruine von 1293 in malerischer Ansicht. Ihr Bau geht auf die Wernerlegende zurück, die den Ort als Wallfahrtsstätte berühmt machte. Im Zeitalter der Romantik wurde die Wernerkapelle mit Burg Stahleck und Bacharach zu einem Wahrzeichen der Rheinromantik. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Der Außenbereich ist jederzeit zugänglich. Führung/-en: 11:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Peter Keber, Bauverein Wernerkapelle Kontakt: Peter Keber, Bauverein Wernerkapelle, 06743 1753
Kreis Mainz- Bingen 55578 Badenheim Hauptstraße 3 	Kath. St.-Philippus und Jakobus-Kirche Der spätbarocke Saalbau von 1775 weist feine, z. T. figürliche Stuckarbeiten auf. Zur Rokoko-Ausstattung gehören ein Altar aus der Hauskapelle des Eltzer Hofs in Mainz, eine Kanzel mit Schnitzwerk, eine Immaculata von Martin Biterich, qualitätvolle Portalblätter und ein Orgelprospekt von Grosch/Keindel von 1789, barocke Bankwangen, der spätnazarenische Kreuzweg nach Joseph von Führich sowie ein bedeutender Stifter-Wappenstein.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 17:30 bis 18:00 Uhr: Orgelspiel auf der spätbarocken Grosch-Orgel (Werk: Michael Körfer 1788) Führung/-en: ab 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Alexander Wißmann, Thema: Die Rokoko-Ausstattung der Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus zu Badenheim Anreise mit dem Bad Kreuznacher Stadtbus, Linie 221, ab Bahnhof Bad Kreuznach oder ab Bahnhof Sprendlingen. Kontakt: Gerald Müller, PGR, Kath. Kirchengemeinde, 06701 413021, 0176 24534875, saravius[at]gmx.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Mainz- Bingen 55411 Bingen Gerbhausstraße 	Brückenskapelle in der Drususbrücke Frühromanische Kapelle unter dem letzten Bogen der Drususbrücke. Die Brücke führt bei Bingen über die Nahe, kurz vor der Rheinmündung. Im 11. Jh. erbaut ist sie wohl die älteste erhaltene mittelalterliche Steinbrücke Deutschlands. Sie ruht auf sieben Brückenpfeilern mit einer Länge von 126 m, wobei die einzelnen Feldlängen variieren von ca. 12,5 m (Außenfelder) bis knapp 15 m (Mittelfelder). www.bingen.de/tourismus/touristische-angeb...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Angelika Rotthaus, Thema: Geschichte der Brückenskapelle Kontakt: Kerstin Kersandt, Museum am Strom, 06721 184352, kerstin.kersandt[at]bingen.de
Kreis Mainz- Bingen 55411 Bingen Museumstraße 3 	Historisches Museum am Strom 1898 erbautes Elektrizitätswerk in neugotischen Formen, 1928 stillgelegt, 1996-98 zum historischen Museum umgestaltet. www.bingen.de/tourismus/kulturelle-einrich...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Kontakt: Kerstin Kersandt, Museum am Strom, 06721 184352, kerstin.kersandt[at]bingen.de
Kreis Mainz- Bingen 55411 Bingen Mainzer Straße 184 	SGI-D Kulturzentrum Villa Sachsen 1843 errichtet, Anfang des 20. Jhs. von Kommerzienrat Ernst Mey in Villa Sachsen umbenannt. 1920-22 durch Curt Berger zu großem Weingut ausgebaut. 1995-97 baubiologisch wertvoll renoviert. Kulturdenkmal, seit 1994 buddhistisches Zentrum und kultureller Veranstaltungsort. https://www.sgi-d.org/villa-sachsen/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 10:00 - 18:00 Uhr, Führungen nach Bedarf, Konzerte, Vorträge, Programm für Kinder und Jugendliche. Führung/-en: nach Bedarf Kontakt: Villa Sachsen, info[at]villa-sachsen.de
Kreis Mainz- Bingen 55411 Bingen Salzstrasse 20 	Spätbarockes Wohnhaus mit Gewölbekeller Wohn- und Geschäftshaus, vermutlich im frühen 18 Jh. an der Ecke zur engen Salzpforte unter Verwendung älterer Bausubstanz erbaut. Tiefengestreckter unterkellertes Satteldachbau mit über Konsole abgewalzter Giebelspitze. Zwei unterschiedlich ausgerichtete Keller mit hohem Tonnengewölbe, Zisterne und ein weiterer Keller verweisen auf spätmittelalterliche-frühneuzeitliche Bauteile. Selten gut erhaltenes Beispiel für Bingen charakteristischen, barocken Bürgerhaus. www.cavedelion.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Weinausschank Weingut Gerharz Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Rudolf Löw, Thema: Führungen durch den Keller und den Hof: Historie und Sanierung des Kellers Cave de Lion Kontakt: Rudolf Löw, 06123 7097300, 0171 7711920, rl[at]cavedelion.de
Kreis Mainz- Bingen 55411 Bingen Burg Klopp 	Turm der Burg Klopp 1105 erstmals erwähnte Burganlage, mehrmals zerstört, Bergfried 13. Jh., großteils erhalten, 1853 Teilwiederaufbau mit neugotischem Herrenhaus, Waffensammlung im Burgturm.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 8:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Ausstellung Kontakt: Kerstin Kersandt, Museum am Strom, 06721 184352, kerstin.kersandt[at]bingen.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Mainz- Bingen 55411 Bingen</p> <p>Kurfürstenstraße 1</p> <p></p>	<p>Villa Kappes Neuklassizistische Villa, errichtet 1908-10 nach Plänen des späteren Kirchenbaumeisters Dominikus Böhm, der 1907 als selbstständiger Architekt und Lehrer an der Baugewerkschule in Bingen lebte. Bauzeitliche, dem Neuklassizismus und Jugendstil verpflichtete Ausstattung, darunter das farbig verglaste Oberlicht inmitten der vergoldeten und bemalten Stuckdecke im Treppenhaus. Im Haus sind Teile in Eisenbeton, was für die Bauzeit bei Privathäusern ungewöhnlich ist, dazu sind Statikpläne erhalten.</p> <p>http://www.villakappes.de/html/tag_des_off...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Klassisches Gitarrenkonzert: Gitarrenduo Rolf Günter Lepnikow + Dirk Mayer spielen Werke von Fernando Sor, Mauro Giuliani, Francisco Tarrega, Isaac Albeniz, Manuel de Falla und andere. Ausstellung "Die innere Stimme" mit Werken von Frau Inge Kappes. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Inge Kappes + Rolf Günter Lepnikow, Thema: Geschichte und besondere Begebenheiten des Hauses, Einführung zur Ausstellung Treffpunkt Venusgalerie</p> <p>Kontakt: Dipl. Ing. (FH) Inge Kappes, Villa Kappes, 06721 9000, info[at]ingekappes.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55411 Bingen Bingerbrück</p> <p>Am Rupertsberg 16</p> <p> </p>	<p>Rupertsberger Gewölbe Gewölbe auf dem Gelände des ehemaligen Klosters der Heiligen Hildegard.</p> <p>http://www.rupertsberger-hildegardgesellsc...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Ausstellung Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Hildegard von Bingen</p> <p>Kontakt: Irmgard Weidner, 06721 984368, iweidner[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55411 Bingen Bingerbrück- Rupertsberg</p> <p>Gutenbergstraße 2</p> <p> </p>	<p>Hildegard-Gedächtniskirche Kath. Pfarrkirche, 1892 eingeweiht, auf dem ehemaligen Friedhof des Klosters Rupertsberg der Hl.Hildegard. Dreischiffige, viertürmige Basilika, neoromanisch, Reliquien der Hl. Hildegard und des Hl. Rupertus. Hildegardfenster, 2 Hildegardfiguren im Außenbereich, innen bedeutende Hildegardfigur aus dem 16. Jh.</p> <p>http://www.pfarreien.com/pfarreien/bingerb...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Sabine Helbig, Thema: Kirchenführung</p> <p>Kontakt: Carl Woog, Heimatverein Bingerbrück, 06721 992188, carl.woog[at]bingerbrueck.com Sabine Helbig, Heimatverein Bingerbrück, 06721 491179</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55413 Bingen Weiler</p> <p>Kaltwasserweg Anfahrt Richtung Forsthäuser Binger Wald, ab Parkplatz Bodmannstein Fußweg ca. 300 m</p>	<p>Villa Rustica Binger Wald Der Grundriss des 3,8 ha großen und regionaltypischen römischen Gutshofs ist komplett vorhanden. Das Herrenhaus wurde ca. 150 n. Chr. erbaut und bis ca. 420 bewohnt. Einblicke in das rheinhessische Leben der Spätantike geben Infotafeln, ein exemplarisch angelegter Nutzgarten und nachgebildete römische Spiele.</p> <p>https://www.bingen.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Archäologische Führung über das Ausgrabungsgelände</p> <p>Kontakt: Wiebke Fleischmann, Stadtverwaltung Bingen Umweltabteilung, 0621 184134, umweltabteilung[at]bingen.de Claudia Budinger, Stadtverwaltung Bingen Umweltabteilung, 0621 184135, umweltabteilung[at]bingen.de</p>







Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Mainz- Bingen 55257 Budenheim</p> <p>Binger Straße 49 Jahnstraße 2</p> 	<p>Ev. Kirche Kleiner Bruchsteinsaalbau in barockisierendem jugendstilgeprägtem Heimatstil. Erbaut 1912/13 von Prof. Friedrich Pützer, Darmstadt. Innenraum mit zweiseitig umlaufender Holzpore und barockisierender Ausmalung, 2007 Sälchen und Treppenhaus restauriert. Die Kirche wurde im Zuge der Industrialisierung gebaut, durch die prot. Arbeiter und Handwerker zugewandert sind.</p> <p>www.ekb-online.net</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 12:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Pfarrer Dr. Stefan Volkmann</p> <p>Kontakt: Pfarrer Dr. Stefan Volkmann, 06139 368, ekb[at]gmx.net</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55257 Budenheim</p> <p>Hauptstraße 2</p> 	<p>Pankratiuskirche 1734-47 errichteter barocker Saalbau mit Dachreiter. Von der Ausstattung erhalten sind zwei Emporen, die spätklassizistische Kanzel, das alte Uhrwerk und 10 Heiligenfiguren. Orgel von Johannes Kohlhaas 1747, wohl älteste nahezu vollständig original erhaltene Orgel im Bistum Mainz. 2008/09 rekonstruierte ornamentale Innenausmalung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.pankratiuskirche.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 15:30 Uhr Kleines Orgel-Konzert Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vorstand Förderverein Pankratiuskirche, Thema: Dachsanierung</p> <p>Kontakt: Maria Viviani, Förderverein Pankratiuskirche e.V., 06139 8001, 0162 1870024, maria.viviani[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55278 Dexheim</p> <p>Schlossstraße 4</p>	<p>Ev. Kirche 1757 erbaut, Stuckdecke aus Lehmputz aus der Erbauungszeit 2007 restauriert, im Turm, erstmals 889 erwähnt, Wandmalereien aus dem 14., 16. und 18. Jh. freigelegt, ebenso ein Mandorla von 1580, 1.Orgel von 1771 von Stumm, nur noch Vorderseite erhalten, Innenleben der Orgel 1906 komplett neu erstellt von Orgelbauer Foerster aus Heimersheim</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Frau Bertram und Frau Reinisch Treffpunkt: Eingangstore</p> <p>Kontakt: Ev. Pfarramt Dexheim, 06133 58949, 0173 6972003, gefit[at]web.de Gerlinde Immel, 06133 5133, Schreinerei.Berges[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55278 Eimsheim</p> <p>Hauptstraße 27</p> 	<p>Kath. St.-Pirmin-Kirche Romanischer Turm und barocker Saalbau von 1780. Drei ältere Holzaltäre vermutlich aus Mainz und Worms.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage</p> <p>Kontakt: Diakon Norbert Tiegel, 0176 43367276, norbert.tiegel[at]bistum.mainz.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55278 Friesenheim</p> <p>Hauptstraße 23</p> 	<p>Kath. St.-Walburga-Kirche Barocker Saalbau mit dreiseitig geschlossenem Chor, 1740 als Simultankirche erbaut. Einmanualige, elfregistrige Orgel, 1763 erbaut von Josef Anton Omius. Zeitgenössischer Kreuzweg von Ruth Spahr-Myhlendyck 1922-77.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Mainz- Bingen 67583 Guntersblum</p> <p>Breite: 49.8043 Länge: 8.34317 ca. 1 km nördlich von Guntersblum an der alten B9 am Radweg Richtung Ludwigshöhe</p>	<p>Ausgrabungsstätte Römerstraße Reste einer 6 m breiten und gepflasterten Römerstraße mit Straßengraben, die im 1. Jh. n. Chr. von Worms nach Mainz führte und die die wichtigste Straßenverbindung jener Zeit für Militär und Zivilpersonen darstellte. Reste der zugehörigen Straßenstation erhalten, zahlreiche Fundstücke.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Volker Kemmeter, Archäologe, Thema: Römerstraße bei Guntersblum</p> <p>Kontakt: Volker Kemmeter, 06246 334, volkerkemmeter[at]yahoo.de Albert Hillesheim, 06249 8706, post[at]albert-hillesheim.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 67583 Guntersblum</p> <p>Gimbsheimer Straße 52</p> <p>P</p>	<p>Pumpwerksgebäude 1906/07 erbaute Wilhelm Lenz von der Großherzoglichen Kulturinspektion Mainz das Pumpwerk mit Maschinenhalle und Maschinenwohnhaus in barockisierten Jugendstilformen. Einen Eindruck von der Maschinenhalle gewinnt man von der ehemaligen Leitwarte aus. Eine Zeitleiste über die Entwicklung der Wasserversorgung 1816-2016 komplementiert die Ausstellung.</p> <p>www.wvr.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 13:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Petra Postrach, Wasserversorgung Rheinessen-Pfalz GmbH, 06135 7378, p.postrach[at]wvr.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55278 Hahnheim</p> <p>Neugasse 6</p> <p>   P</p>	<p>Kath. Kirche Hl. Dreikönig 1933 geweihte Kirche, dem neugotischen Stil nachempfunden. Großes Osterfenster, Steinmadonna.</p> <p>www.st-maria-magdalena-rheinessen.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55262 Heidesheim</p> <p>Bahnhofstraße 18</p> <p>  P </p>	<p>Burg Windeck Um 1209 von Herdegen von Winterheim als kreisförmige Anlage mit zentralem Fluchtturm, Ringmauer und Wassergraben erbaute Wasserburg. Erhalten sind der spätromanische Fluchtturm, Dachwerk dendrochronologisch auf 1703 datiert, und das um 1627/28 angebaute herrschaftliche Wohnhaus mit neugotischen Veränderungen. Derzeit wegen Renovierungsarbeiten nur beschränkt zugänglich. Lapidarium mit alten Grenzsteinen im Burgarten. Im Turm: Repliken alter Rheinstromkarten und alter Katasterpläne von 1842/43, Trautnerkarte der Besitzungen des Klosters Eberbach in Heidesheim.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 12:00 bis 16:00 Uhr: Gartencafé der ev. Kirchengemeinde Heidesheim für einen guten Zweck. 15:00 Uhr: Vortrag zum Denkmalmotto von Herrn Karl Urhegyi.</p> <p>Kontakt: Heimatmuseum Burg Windeck e.V. W.Heim, zweiter Vorsitzender, 06132 58366, welda.heim[at]web.de Herbert Pieper, Vereinsvorsitzender, 06132 59131, 0176 52210121, herbiepieper[at] web.de</p>



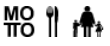
Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Mainz- Bingen 55218 Ingelheim Frei-Weinheim</p> <p>Schubertstraße 5</p> <p> P</p>	<p>Fischerhaus 1850 als Wohnhaus mit Nebengebäuden und Schuppen erbaut, 1890 Umbau und Erweiterung, 1950 Modernisierung und Erweiterung der Küche, 1990 verließ die letzte Bewohnerin das Fischerhaus. Die Stadt Ingelheim wurde neue Eigentümerin. 2011-16 Restaurierung, am 1. September 2016 offizielle Einweihung des Fischerhauses. Seit dem 23. Mai 2019 steht das Fischerhaus unter Denkmalschutz.</p> <p>http://www.initiative-frei-weinheim.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder der Initiative Frei-Weinheim, Thema: Das Leben in einem Fischerdorf vor 160 Jahren</p> <p>Kontakt: Rüdiger Rahn, Initiative Frei-Weinheim, 06132 85198, RuedigerRahn[at]gmx.de Hans-Dieter Steuber, Initiative Frei-Weinheim, 06132 86782, Lhd.steuber[at]web.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55218 Ingelheim Nieder- Ingelheim</p> <p>Francois- Lachenal- Platz 5 Denkmalgebiet Im Saal</p> <p></p>	<p>Kaiserpfalz Ingelheim Mittelalterliche Palastanlage, gegründet von Karl dem Großen. Baubeginn vor 800, Renovierung im 10. Jh., Erweiterung und Renovierung im 12. Jh. Bedeutende Reste bis heute im Denkmalgebiet erhalten: Aula Regia, Saalkirche, Heidesheimer Tor und Wehrmauer. Seit 1993 archäologische Ausgrabungen und denkmaltouristische Erschließung. 2019 in Verbindung mit Sonderausstellung "Der Charismatische Ort. Stationen der reisenden Könige im Mittelalter" im benachbarten Kunstforum Ingelheim Altes Rathaus. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.kaiserpfalz-ingelheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 14:00 bis 17:00 Uhr Schnitzeljagd: Findet Hadi und nehmt einen kleinen Preis mit nach Hause, Start in der Aula regia (Karolingerstraße). Außerdem können sich Kinder als König verkleiden und sich wie ein Herrscher fühlen! Für Erwachsene beginnen die Führungen in der Sonderausstellung "Der charismatische Ort". Das Programm verbindet die benachbarte Sonderausstellung mit dem Denkmalbereich. Führung/-en: 11:00 Uhr Kinderführung Macht und Pracht - Der Kaiser hält das Zepter fest in der Hand, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr "Reisende Könige und Charismatische Orte", Führungsperson/-en: Gästeführer/-innen und Museumspädagogen</p> <p>Kontakt: Dr. Britta Schulze-Böhm, Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim der Stadt Ingelheim am Rhein, 06132 782392, britta.schulze-boehm[at]ingelheim.de Ramona Kaiser M.A., Forschungsstelle Kaiserpfalz , 06132 782393, ramona.kaiser[at]ingelheim.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55218 Ingelheim Ober-Ingelheim</p> <p>Hugo- Loersch- Straße</p> <p></p>	<p>Jüdischer Friedhof Größter von vier jüdischen Friedhöfen in der Gemarkung. 1836-1938 Begräbnisstätte der Ingelheimer Juden. 143 Grabsteine erhalten bzw. restauriert.</p> <p>http://www.dif-ingelheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 15:30 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 15:30 Uhr, Dauer 1 Std., Führungsperson/-en: Klaus Dürsch, Thema: Gräber auf dem jüdischen Friedhof und die Geschichte einer jüdischen Familie aus Ingelheim</p> <p>Kontakt: Klaus Dürsch, 06132 40569</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55278 Königernheim</p> <p>Kirchstraße 1</p>	<p>Ev. Kirche Der gotische Saalbau wurde 1526 und 1616 spätgotisch überformt, der Dachreiter ist barock. Die Ausstattung stammt aus verschiedenen Epochen, darunter der Stifterstein mit Bauinschrift der Herren von Sickingen von 1616.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Tatjana Best, Thema: "Anno 1299" im Wandel der Zeit Die Führung an und in der Kirche vermittelt interessante geschichtliche und bauliche Informationen vom Mittelalter bis in die Neuzeit.</p> <p>Kontakt: Tatjana Best, 06737 1096, tatjana.best[at]kwb-rheinessen.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Mainz- Bingen 55278 Köngernheim Bahnhofstraße 3 	Kath. Kirche Christkönig Saalbau mit nur knapp vortretendem Westturm, 1931 nach Plänen von Karl Moser errichtet. Die expressionistisch inspirierte Formensprache zeigt die fortschrittlichen Tendenzen jener Zeit, die gotisierenden Motive wie Strebebögen und spitzbogige Öffnungen verweisen auf den Späthistorismus. http://www.st-maria-magdalena-rheinessen...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 10:30 Uhr Eucharistiefeier Führung/-en: auf Anfrage
Kreis Mainz- Bingen 55283 Nierstein Oberdorfstraße 2 Marktplatz 	Metternichhof Ältester der ehemals neun Adelshöfe Niersteins, erbaut um 1480 von Heinrich von Mauchenheim, genannt Bechtolsheim. Kernbau spätgotisch, Wohn- und Wehrturm aus dem 15. Jh., von einer Erweiterung im 16. Jh. ist der Treppenturm erhalten, vermutlich 1689 zerstört, 1717/18 erneuert und erweitert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.geschichtsverein-nierstein.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Geschichtsfest mit Speis und Trank, Bilderausstellung "Schwabsburg und Nierstein wie es früher war", Weinetikettensammlung "Etiketten ein Ausdruck ihrer Zeit", Tafelausstellung zur Mainzer Republik und den Freiheitsbäumen des Institut für Geschichtliche Landeskunde Uni Mainz, Verkauf der Sonderpublikation zum Metternichhof, Antiquarischer Büchermarkt Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Geschichtsvereins Nierstein Kontakt: Axel Schwarz, 06133 507515, axel.schwarz.ni[at]t-online.de
Kreis Mainz- Bingen 55218 Nierstein Hauptstraße	Schwabsburg Wurde um 1210 zum Schutz des staufischen Reichsguts um Nierstein und Oppenheim erbaut und 1620 fast vollständig durch die Spanier zerstört. Heute zeugt der weithin sichtbare Bergfried von dieser ehemaligen Burganlage. Er besteht aus dem im 13. Jh. für den Burgenbau typischen Buckelquadermauerwerk und wurde in den letzten Jahren grundlegend saniert.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Karin Kramer, Thema: Bergfried und Wehrturm einer Stauferburg Treffpunkt: Ev. Kirche Schwabsburg, Ecke Kirchstraße/Hauptstraße. Die Führung am und im Turm vermittelt interessante geschichtliche Informationen zur Burg, die ab 1210 erbaut wurde. Kontakt: Karin Kramer, 06133 58425, karin.kramer[at]kwb-rheinessen.de
Kreis Mainz- Bingen 55413 Oberdiebach Rheingoldstraße 134 	Altes Pfarrhaus Ehemaliges evangelisches, zuvor calvinistisches, Pfarrhaus spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bezeichnet 1773. Das Haus wurde in den 1980er- und 1990er-Jahren komplett nach den Statuten des Denkmalschutzes restauriert und wird heute privat genutzt. Zu dem Haus gehört auch noch eine Gartenanlage, die als Welterbegarten Oberes Mittelrheintal gelistet ist.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Die Öffnung des Gebäudes findet im Zusammenhang mit dem 650. Jubiläum des vermutlich ältesten gotischen Fachwerkhäuses im Mittelrheintal statt. Es gibt neben der Besichtigung des Hauses noch weitere Programmpunkte wie eine Dorfführung und die Besichtigung einzelner Häuser. Welterbegarten hinter dem Alten Pfarrhaus ist geöffnet. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Bettina Wietzel-Skakowski und Andrzej Skakowski, Thema: Geschichte des Hauses und Alltagsleben im alten Haus und Garten Kontakt: Bettina Wietzel-Skakowski, 0227 20087, 0176 22720087, b.skakowski[at]t-online.de Andrzej Skakowski, 06743 947790, a.skakowski[at]t-online.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Mainz- Bingen 55413 Oberdiebach Rheingoldstraße 101 	Aulersmühle Zweiflügeliges barockes Fachwerkensemble. Ältester Gebäudeteil ist die ehemalige Wassermühle von 1758. Um 1900 drei Gebäudeerweiterungen, darunter die "Neue Mühle" als Elektromühle mit teilweise erhaltener Mühlentechnik. Schrittweise Restaurierung seit Ende der 1970er-Jahre, seitdem zu Wohnzwecken genutzt.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Bewirtung im Dorf beim gotischen Fachwerkhaus, Station 6 der Oberdiebacher Denkmalwanderung. Führung/-en: Führungen stündlich ab 12:15 Uhr Parkplätze zentral im Dorf vorhanden.
Kreis Mainz- Bingen 55413 Oberdiebach Rheingoldstraße 107 Treffpunkt: Fürstenberghalle 	Dorfrundgang Die Stationen der Führung mit Silvia Seidler sind die Aulersmühle, das gotische Fachwerkhaus von 1369, zwei verputzte Fachwerkhäuser aus dem 15. Jh., die ev. St.-Moritz-Kirche, ein Teil der ehemaligen Kirchenbefestigung, aus der Mitte des 13. Jhs., das ehemalige Amtshaus, der Hof Rosenstraße 10 mit Landmaschinenausstellung und der Garten am alten Pfarrhaus.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) 10:00 Uhr: offizielle Eröffnung im gotischen Fachwerkhaus. Die Denkmale, die während der Führung gezeigt werden, können auch außerhalb der Führung besichtigt werden. Führung/-en: 11:00 Uhr, Dauer ca. 2 Std. Festes Schuhwerk erforderlich.
Kreis Mainz- Bingen 55413 Oberdiebach Im Wiesenviertel 1 	Ehemaliges Amtshaus Spätbarocke Einfirstanlage, vermutlich zweite Hälfte des 18. Jhs., früher als Amtshaus für Grundstücks- und Notariatstätigkeiten in Oberdiebach genutzt.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Die Öffnung des Gebäudes findet im Zusammenhang mit dem 650. Jubiläum des vermutlich ältesten gotischen Fachwerkhäuses in Oberdiebach statt. Es gibt neben der Besichtigung des Hauses noch weitere Programmpunkte wie eine Dorfführung und die Besichtigung einzelner Häuser. Es findet zudem Bewirtung statt. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Ingrid Ute Schneider und Friedrich-Wilhelm Schneider, Eigentümer, Thema: Renovierung und Leben in einer Denkmalimmobilie Kontakt: Ingrid Ute Schneider, 06743 93650 Bettina Wietzel-Skakowski, 06743 947790, 0176 22720087, b.skakowski[at]t-online.de
Kreis Mainz- Bingen 55413 Oberdiebach Kirchstraße 10	Ev. St.-Moritz-Kirche Dreischiffige, gotische Hallenkirche mit älteren romanischen Teilen. Reste mittelalterlicher Wandmalerei und Chorgestühl von 1508, vermutlich aus der Werkstatt Erhart Falckeners, sind erhalten. Chorfenster des Freiburger Malers Fritz Geiges von 1894. www.kirchengemeinde-vierthaeler.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 7.9: 19:00 Uhr Auftaktkonzert zum Tag des offenen Denkmals mit Ursula Schmid (Piano), Magnus Laudert und Jürgen Zimmer (Gitarren), 8.9: 10:45 Uhr: Gottesdienst, außerdem Fotoausstellung, die die Denkmale Oberdiebachs zeigt. Führung/-en: 13:30 Uhr, Führungsperson/-en: Silvia Seider











Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Mainz- Bingen 55413 Oberdiebach</p> <p>Am Kräuterberg 10</p> 	<p>Gotisches Fachwerkhäus Vermutlich ältestes gotisches Fachwerkhäus am Mittelrhein. Das im Kern spätgotische Wohnhäus in Ständerbauweise wurde 1368-69 mit Halle, tonnengewölbtem Keller und Brunnenschacht im Erdgeschoss errichtet. Fachwerk der Giebelseite mit Maßwerkportal. Das komplette Dach- und Fachwerk des Giebeldreiecks wurde um 1800 stark verändert. Die Ausführung von Fenstern und Portal unterstreicht die repräsentative, möglicherweise herrschaftliche Bedeutung des Gebäudes. Privat übernommen 1979 und so vor dem Abriss bewahrt. Seit 40 Jahren ständige Sanierungsarbeiten, die Innenrenovierung ist noch nicht vollständig abgeschlossen.</p> <p>https://rhein-nahe-touristik.de/orte/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 7.9.: 19:00 Uhr: Auftaktkonzert in der Mauritiuskirche, danach Illumination des gotischen Fachwerkhäuses mit Imbiss. 8.9.: 10:00 Uhr: offizielle Eröffnung am gotischen Fachwerkhäus. Imbiss mit zusätzlichem Abendausklang. Die Denkmaleigentümer in Oberdiebach haben sich zusammengetan und eine Dorfführung organisiert. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Elke Lewin-Deuer und Stefan Deuer, Hauseigentümer, Thema: 650 Jahrfeier des gotischen Fachwerkhäuses</p> <p>Kontakt: Elke Lewin-Deuer, 06743 9098010, 0171 6866277, atelier[at]bewegte-flaeche.com Stefan Deuer, 06743 9098010, 0178 1619013, stefan[at]bewegte-flaeche.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55413 Oberdiebach Oberdiebach</p> <p>Rosenstraße 10</p>	<p>Hof Rosenstraße 10 Spätgotischer Fachwerkbau, verputzt, Erbauung im 15 Jh, historische Landmaschinen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Weinverkauf</p> <p>Kontakt: Karsten Augustat, 0178 6558971</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55413 Oberdiebach Rheindiebach</p> <p>Rheingoldstraße Felssporn</p> 	<p>Burg ruine Fürstenberg Die Burg Fürstenberg wurde 1217-20 vom Kölner Erzbischof Engelbert I. als südlichster territorialer Stützpunkt am Mittelrhein an der Grenze zum Mainzer Erzbistum erbaut. Ab 1410 diente sie zeitweise als Residenz der Pfalzgrafen. Sie wurde im Pfälzischen Erbfolgekrieg zerstört. Die Ruine kann aufgrund von vorgenommenen denkmalpflegerischen Maßnahmen gefahrlos besichtigt werden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Verkostung von regionalen Weinen und Produkten aus der Landschaftspflege durch Beweidung von der MiZi Mittelrhein-Ziege. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Horst Maurer, Welterbe Gästeführer im Tal der Loreley, Thema: Entstehungsgeschichte und Niedergang der Burg ruine</p> <p>Kontakt: Horst Maurer, Rhein-Kultour, 0674 32355, 0157 88339882, horst-maurer[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55276 Oppenheim</p> <p>Kirchstraße 4</p> 	<p>Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Ehemalige Klosterkirche des Bettelordens der Franziskaner, einschiffig, aus Zeit um 1250. Nach 1689: Ausstattung mit barocken Elementen. Im Zuge späterer Renovierungen auch Elemente der Moderne nach Prof. Hubert Elsässer. Ausmalung der Marienkapelle aus dem Geist der Beuroner Kunsthule durch den Malermönch Notker Becker aus den Jahren 1939-41. In der Marienkapelle befindet sich auch die barocke Oppenheimer Pieta.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:30 bis 19:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 14:00, 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr, Dauer ca. 30 Min., Führungsperson/-en: Herr oder Frau Kieser und Herr oder Frau Dr. Reinhard</p> <p>Kontakt: Frau oder Herr Kieser, Kath. Kirchengemeinde Oppenheim, 06133 1814, 0177 7383063, B.Kieser[at]t-online.de</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Mainz- Bingen 55276 Oppenheim</p> <p>Katharinenstraße 1</p> <p>   </p>	<p>Katharinenkirche In mehr als 200 Jahren in fünf Bauperioden errichtet. Die Doppelturmfassade vom spätromanischen Vorgänger wurde übernommen. Nach Erhebung zur Pfarrkirche folgten 1258 Chor und Querhaus, bis 1337-39 dreischiffiges Langhaus vollendet. Um 1360 erfolgte der Ausbau des Vierungsturms und der Querhausgiebel. Den spätgotischen Westchor erschuf 1419-39 der Stadtbaumeister Madern Gerthener. Zur bedeutenden Ausstattung gehören Glasmalereien des 14.-16. und 19.-20. Jhs. und zahlreiche Grabmale des 14.-18. Jhs. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.katharinen-kirche.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Magdalena Schäffer, 06133 579217, stadtkirche.oppenheim[at]ekhn.de</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55276 Oppenheim</p> <p>Merianstraße 4 Stadtmuseum</p>	<p>Stadtmuseum Ausstellung zur Geschichte der Stadt Oppenheim von den Anfängen bis zum Ende des 2. Weltkriegs.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Powerpoint Präsentation: Tore in die Vergangenheit - auf Spurensuche nach der Oppenheimer Stadtbefestigung</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55276 Oppenheim</p> <p>Turmstraße Eingang Mainzer Straße</p> <p> </p>	<p>Uhrturm zu Oppenheim Der 1225 ursprünglich als Teil der Stadtbefestigung errichtete Weiße Turm wurde 1689 zerstört. Um 1844 aufgestockt, diente der Bau dann den Bürgern der Oppenheimer Vorstadt als Uhrturm. Ab 1987 übernahm ein Förderverein die Unterhaltung des Gebäudes. Heute kann die Turmstube für Veranstaltungen und zu Uhrturmführungen genutzt werden.</p> <p>http://www.uhrturm-oppenheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder der Uhrturmfreunde, Thema: Historie des Uhrturms</p> <p>Kontakt: Natascha Goy, Freunde des Uhrturms zu Oppenheim am Rhein, Natascha.Goy[at]gmx.net</p>
<p>Kreis Mainz- Bingen 55278 Selzen</p> <p>Friedhofstraße 7</p> <p>   </p>	<p>Kath. Kirche Mariä Geburt Kleiner Bruchsteinbau in schlichten neugotischen Formen, 1876 nach Plänen des Mainzer Architekten Joseph H. A. Lucas errichtet. Gespitzte Bretttertonne im Innern, Konstruktion mit eisernen Zugankern und verzierten hölzernen Streben, erhielt 1929 eine üppige Rankenbemalung. Orgel mit Neurenaissance-Prospekt von dem Waldlaubersheimer Orgelbauer Johann Schlad. Ursprünglich mit Dachreiter. Wurde später aus statischen Gründen entfernt. Eisenglocken im Kirchenschiff.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:30 Uhr Kerbe-Gottesdienst zwischen den beiden Kirchen auf dem ehem. Friedhof unter Mitwirkung der Kantorei Selzen, Ausstellung von Digital Fine Art Zeichnungen der Kirche von Wilfried Rukawina Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Diakon Norbert Tiegel, 0176 43367276, norbert.tiegel[at]bistum-mainz.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Mainz- Bingen 55413 Trechtingshausen Weg zum Friedhof	Clemenskapelle Die heutige Friedhofskapelle wurde 1212 erstmals als Pfarrkirche von Trechtingshausen genannt. Der ursprünglich einschiffige Bau wurde um 1233 um ein Querhaus mit Apsis erweitert. Sechs Jahre später war der Umbau zur dreischiffigen Basilika mit erneuerter Westfassade und achtseitigem Eckturm im Süden abgeschlossen. In der seit 1381 verbürgten Michaelskapelle, in der 1. Hälfte des 16. Jhs. um- oder neugebaut, finden sich zahlreiche Graffiti mit Hausmarken und Datierungen seit dem 16. Jh.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf
Kreis Mainz- Bingen 55413 Trechtingshausen Kirchgasse 7	Kath. Pfarrkirche St. Clemens Der Vorgängerbau war eine für das 13. Jh. bezeugte Cornelius- und Cyprianus-Kapelle. Ältestes noch sichtbares Bauteil ist der Turm mit barocker Haube aus der 1. Hälfte des 18. Jhs. Chor des klassizistischen Neubaus von 1823-25 durch Karl Maeber für den heutigen Kuppelbau von 1922/23 nach dem Entwurf des Architekten Josef Moekenhaupt übernommen. In ihr sind zwei spätgotische Bildwerke aus der alten Pfarrkirche. Erneuter Neubau der Kirche in den 1920er-Jahren. Neugestaltung des Altarraums erfolgte 1970, 1987-89 Dachneudeckung, Neuanstrich der Außenfassade.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Mainz- Bingen 55278 Udenheim Kirchstrasse 19 	Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt Gotischer Chor und barockes Schiff. z. Zt. Erprobung einer neuen Innenraumgestaltung.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage
Kreis Mainz- Bingen 55278 Udenheim Kirchstraße 19 	Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Inmitten des mittelalterlichen Wehrfriedhofs auf einem Hügel gelegener Bau aus spätgotischem Chor und barockem Langhaus. Innenraum geprägt von neugotischen Chorfenstern von 1907, neugotischem Hochaltar und barocken Bildwerken. Neugotischer 14-Nothelfer-Altar von 1926. Barockes Gestühl im Schiff, Modelle zur Umgestaltung. www.st-maria-magdalena-rhein Hessen.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage Kontakt: Diakon N. Tiegel, 0176 43367276, norbert.tiegel[at]bistum-mainz.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Mainz- Bingen 55278 Weinolsheim Kirchgasse 6 	Kath. St.-Peter-Kirche Barocker Saalbau von 1727 mit prächtigem barockem Hochaltar und weiterer bedeutender Ausstattung vom 15. bis frühen 20. Jh.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage
Kreis Mainz- Bingen 67587 Wintersheim Hauptstraße 11 	Wohn- und Wehrturm - Weingut Dätwyl 1345 erbaut, wurde der Wehrturm ab dem 17. Jh. als Wohnturm genutzt. Seit 1998 befinden sich eine Weinprobierstube und ein kleines Museum in dem denkmalgeschützten Gebäude. www.daetwyl.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kaffee und Kuchen und eine Weinpräsentation laden zum Verweilen ein. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Heike Dettweiler, Thema: Ein Wehrturm in Wintersheim? Kontakt: Weingut Dätwyl, 06733 426, info[at]daetwyl.de Heike Dettweiler, heike[at]daetwyl.de
Kreis Mayen- Koblenz 56332 Alken Von- Wiltberg- Straße 18 	Alte St.-Michaels-Kirche mit Gebeinhaus Der romanische Saalbau wurde erstmals 1015 urkundlich erwähnt und war bis zur Fertigstellung der neuen Kirche 1849 Pfarrkirche. Der Westturm datiert auf das 13. Jh. und die Sakristei auf 1547. Zum Gelände gehören der auf einer steilen Treppe angelegte Kreuzweg, ein Ehrenfriedhof sowie das Gebeinhaus mit sterblichen Überresten des 14.-15. Jhs. vom umliegenden Kirchhof. https://www.alken.de/gemeinde/historie	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Mitglieder der St. Michaelsbruderschaft Kontakt: Gerhard Deisen, St. Michaelsbruderschaft Alken e. V., 02605 8360, gdeisen[at]t-online.de
Kreis Mayen- Koblenz 56626 Andernach Steinweg 30	Kapelle Himmeroderhof Die Kapelle im Steinweg ist ein aus dem 16. - 18. Jh. stammendes, historisches Gebäude, das zur ehemaligen Propstei des Klosters Himmerod gehört. Zukünftig soll der Raum für standesamtliche oder freie Trauungen genutzt werden.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kunstaussstellung der Malerin Rita Krupp aus Andernach Kontakt: Rita Krupp, 02632 493345, krupp-andernach[at]t-online.de
Kreis Mayen- Koblenz 56626 Andernach Agrippastraße Ecke Konrad-Adenauer- Allee 	Runder Turm 56 m hoher Turm, nordwestlicher Eckpunkt der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Einer der bedeutendsten mittelalterlichen Wehrtürme in Deutschland, 1440-53 von Meister Philipp Preudemann errichtet. Er diente als Gefängnis, Wehr- und Wachturm und wurde im 20. Jh. zeitweise als Jugendherberge genutzt. Der Turm wurde 2003 umfassend restauriert. http://www.runder-turm-andernach.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage)





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Mayen- Koblenz 56626 Andernach Breite Straße 108 	St. Michaelskapelle Ehemalige Friedhofskapelle und Beinhaus des 1127 gegründeten Augustinerinnenklosters St. Maria vor den Toren, dem späteren hochadeligen Damenstift St. Thomas. Zweigeschossiger Tuffquaderbau der rheinischen Spätromanik, um 1220, innen durch Entfernung der Zwischendecke eingeschossig. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 15:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Kontakt: Pfr. Stefan Dumont, Kath.Kirchengemeinde, 02632 4998750, pfarrbuero[at]pfarreiegemeinschaft-andernach.de
Kreis Mayen- Koblenz 56626 Andernach Breite Strasse 110 	St.-Albert-Kirche 1954 geweiht und 2019 profaniert. Die Planung erfolgte durch Prof. Rudolf Schwarz. https://kpga.de/pfarreien-und-einrichtunge...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Prof. Dr. Josef Baulig, Thema: Rudolf Schwarz' St.-Albert-Kirche Kontakt: Prof. Dr. Josef Baulig, Architekturbüro Rumpf, Andernach, 02632 25230, j.baulig[at]architekten-rumpf.de
Kreis Mayen- Koblenz 56626 Andernach Friedlandstraße 31 	St.-Stephan-Kirche Die 1960er-Jahre sind von massiven Umbrüchen gekennzeichnet: In Andernach kommen in den Nachkriegswirren viele neue Familien an. In der katholischen Kirche versucht das zweite vatikanische Konzil im Heute anzukommen. Mit dem alten Erzfeind Frankreich wird Freundschaft geschlossen. Alle drei Umbrüche finden in der neugebauten St.-Stephan-Kirche, die 1968 eingeweiht wird, ihren Ausdruck. Überall ist es neuer Wein der Verständigung und Integration, der in neuen Schläuchen Ausdruck findet: eine moderne Architektur für eine gewandelte Gemeinde mit gewandelten Aufgaben. Davon erzählt die Lage der Kirche am Rand der Stadt, ihre Form eines Zeltes für das wandernde Gottesvolk und ihre Portale, die aus dem Dachgebälk des Louvre in Paris gefertigt wurden. https://kpga.de/pfarreien-und-einrichtunge...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 15.00 Uhr, Führungsperson/-en: Claudia Schittek, zertifizierte Kirchenführerin im Bundesverband Kirchenpädagogik, Thema: Neuer Wein in neue Schläuche - Die Kirche St. Stephan als Neubeginn in Gemeinde, Stadt und Land (1968) Kontakt: Kristina Neitzert, Andernach.net GmbH, 02632 98794834, neitzert[at]andernach.net
Kreis Mayen- Koblenz 56626 Andernach Altstadt Hochstraße 99 	Stadtmuseum Amtmann Georg von der Leyen und seine Frau Katharina wählten nicht die Kurkölnische Burg zu ihrem Wohnsitz, sondern ließen sich Ende des 16. Jhs. ein Herrenhaus im italienischen Stil innerhalb der Stadtmauer bauen. Die Zeiten, in denen Andernacher Bürger die Kurkölnischen Vertreter attackierten, waren vorbei. Im spärenaissancezeitlichen Haus von der Leyen ist seit 1936 das Stadtmuseum beheimatet. http://www.andernach-museum.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Alexander Thon, M.A., Thema: Burgen am unteren Mittelrhein Am Mittelrhein gibt es zahlreiche gut erhaltene Wehranlagen. Das Stadtmuseum Andernach präsentiert diese Ausstellung in Kooperation mit dem Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz und dem LVR. Der Kurator führt durch die Ausstellung und wird seinen Fokus auf die Andernacher Burgruine direkt gegenüber des Museums legen. Kontakt: Ricarda Giljohann, Stadtmuseum Andernach, 02632 308133, museum[at]andernach.de Alexander Thon, Historiker (Lahnstein), 02621 6968695



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Mayen- Koblenz 56170 Bendorf Sayn</p> <p>Sayner Hütte 10 Anfahrt über Althansweg</p> <p></p>	<p>Sayner Hütte 1769 Gründung der Hütte durch den Kurfürsten von Trier, 1815 Übernahme durch Preußen. Von 1824-30 nach Plänen des Königlichen Baurats Carl Ludwig Althans in Form einer dreischiffigen Säulenbasilika errichtet. Älteste gusseiserne Hallenkonstruktion in Europa. 1844 um drei Joche verlängert. 1865 Verkauf an Alfred Krupp. 1874 Abbruch der Westwand und Erweiterung durch einen Querbau. 1927 Stilllegung und Verkauf an die Gemeinde Sayn. 1973 verhindert eine Bürgergruppe den Abriss der Gießhalle. Seit 2011 werden die Gebäude auf dem Areal saniert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.saynerhuette.org</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr , Führungsperson/-en: Architekt Thomas Steinhardt, Architekturbüro Heinrich+Steinhardt, Bendorf, Thema: Revitalisierung und moderne Architekturen auf dem Denkmalgelände</p> <p>Kontakt: Monika Engel, Besucherzentrum Sayner Hütte, 02622 9042704, info[at]saynerhuette.org Björn Janßen, Besucherzentrum Sayner Hütte, 02622 9042704, info[at]saynerhuette.org</p>
<p>Kreis Mayen- Koblenz 56332 Hatzenport</p> <p>Oberstraße 1</p> <p></p>	<p>Ehemaliges Pfarrhaus und alte Apfelweinkelerei Barockes Wohnhaus mit tonnengewölbtem Keller, im Eingangsbereich Wandmalereien des 16./17. Jhs. Nach Ortsbrand um 1750 wieder aufgebaut, bis 1911 Pfarrhaus mit 1929 angebauter Kelterei.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 15:00 - 17:00 Uhr Vorführung der alten Kelteranlage von 1929, kostenlose Apfelwein- und saftprobe, Führungsperson/-en: K.J. Hasdenteufel</p> <p>Kontakt: K.J. Hasdenteufel , 02605 3708, Hasdenteufel-Apfelweinkelerei[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Mayen- Koblenz 56332 Hatzenport</p> <p>Friedhofsweg</p> <p></p>	<p>Ev. St.-Johannes-Kirche In exponierter Lage über der Mosel liegt der spätgotische Bau aus der Zeit um 1480 auf einem massiven Felsvorsprung. Im nördlichen Teil des Langhauses blieb ein Fenster mit farbenprächtiger Glasmalerei erhalten, gestiftet von Konrad von Bolanden, dem Herrn über Burg Bischofstein. Die übrigen Fenster stammen aus der Renovierungszeit von 1847/48, ebenso wie der Hauptaltar. Neben spätgotischen Holzskulpturen vervollständigen zwei barocke Seitenaltäre die Ausstattung. Einzeigeruhr aus dem 17. Jh. im romanischen Kirchturm.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Aufstieg in den Turm zur Besichtigung der Glocken und des Turmuhrwerks mit Einzeigeruhr aus dem 17. Jh. sowie Besichtigung des Kräutergartens. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Andreas Ackermann und Raymund Streng</p> <p>Kontakt: Andreas Ackermann, 02605 962927, ackermann-a.h[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Mayen- Koblenz 56642 Kruft</p> <p>Große Gasse 21</p> <p></p>	<p>Alte Propstei Barockes Anwesen, Anfang des 18. Jhs. Zweigeschossiges Hauptgebäude mit Satteldach schließt im Osten mit einer dreiseitigen Hauskapelle. Mit Fördermitteln des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz wurde das Dach saniert, einschließlich der Schiefereindeckung in sog. Altdeutscher Deckung. Der Turm sowie die Deckenkonstruktion über dem Erdgeschoss wurden ebenfalls erneuert.</p> <p>http://www.alte-propstei-kruft.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 13:30 und 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Dipl. Ing. Arch. Eva Steinberger-Theisen, Thema: Geschichte, Sanierung und Neunutzung der Propstei</p> <p>Kontakt: Förderkreis Heimatgeschichte und Alte Propstei Kruft e.V., 02652 928115 oder 939688, 0163 3281023, eva-steinberger[at]theisenbau.de</p>


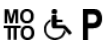
Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Mayen- Koblenz 56743 Mendig Niedermendig Kirchstraße Kirchberg 	Kath. Pfarrkirche St. Cyriakus Spätromanische Pfeilerbasilika von 1180 mit erhaltenen Wandmalereien des 13.-15. Jhs., u. a. Hl. Christophorus, Jüngstes Gericht, Hl. Jakobus der Ältere, Bußkreuz und Sonnenuhr aus der Erbauungszeit. Damit verbunden die neugotische Pfarrkirche nach Plänen von Vincenz Statz, 1857 geweiht, im vergangenen Jahr komplett renoviert, mit Klais-Orgel. http://www.pfarreiengemeinschaft-mendig.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Besteigung des Glockenturmes und des Gewölbes der neuen Kirche. Fotodokumentation der Restaurierung der neuen Kirche. Führung/-en: 12:00, 14:00, 16:00 Uhr und nach Bedarf, Führungsperson/-en: Albrecht Diefenbach, Förderverein St. Cyriakus, Thema: Restaurierung und Umgestaltung der Kirche Kontakt: Fred Josef Geilen, Verwaltungsrat, 02652 3728, fred-mendig[at]gmx.net Albrecht Diefenbach, Förderverein, 02652 3829
Kreis Mayen- Koblenz 56743 Mendig Obermendig St.- Florin- Straße 6	St. Florinshof Ehemaliger Fronhof des Koblenzer Florinsstifts, stattliche Hofanlage mit freistehender Toreinfahrt und zweiflügeligem Wohngebäude mit spätgotischer Kapelle. Ensemble in jüngster Zeit restauriert.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 15:00 Uhr Gottesdienst, danach Getränke und Imbiss, Einnahmen für einen sozialen Zweck Kontakt: Wolfgang Schlags, 0151 14943260
Kreis Mayen- Koblenz 56743 Mendig Obermendig Fallerstraße 2 	St.-Genovefa-Kirche 1249 erstmals urkundlich erwähnt, wurde 1365 an dem romanischen Westturm aus dem 12. Jh. eine gotische Hallenkirche angebaut. Im Innern Barockfiguren und Ölberggruppe um 1500. 1879 wurde die Kirche durch Friedrich von Schmitt neugotisch erweitert, 1957/58 wurde sie renoviert. Große Renovierung 2012-17. https://www.pfarreiengemeinschaft-mendig.d...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:30 bis 12:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Klara Heuft Treffpunkt: am Haupteingang Kontakt: Frau Junk, Pfarrgemeinschaft Mendig, 02652 989567, info[at]pfarreiengemeinschaft-mendig.de
Kreis Mayen- Koblenz 56218 Mülheim-Kärlich Kärlich Poststraße 6	Stadtmuseum mit Schusterwerkstatt und Schulsaal Gegründet 1985 ist das Museum seit 2003 im ehemaligen Schulgebäude von 1878/79 untergebracht. Ausstellung von erdgeschichtlichen Funden, Funden aus der Tongrube und aus römischer Zeit, Steinmale, Karten, Pläne, Alltagsgegenstände und landwirtschaftliche Geräte. Der Schulsaal erinnert an die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes. In der Schusterwerkstatt sind Bestände ehemals selbstständiger Schuster aus Mülheim-Kärlich zusammengetragen. www.stadtmuseum.muelheim-kaerlich.de/stadt...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: auf Anfrage Kontakt: Oswald Senner, Museumsfreunde Mülheim-Kärlich, 02630 4789, oswald.senner[at]t-online.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Mayen- Koblenz 56218 Mülheim-Kärlich Mülheim Kapellenstraße 16	Alte Kapelle Das frühgotische Langhaus mit Fünf-Achtel-Chor wurde 1313-18 erbaut, gestiftet vom Kleriker Johannes von Mülheim, Sohn von Heinrich von Hussinden, und seinen drei Schwestern. Erste Pfarrkirche der Pfarrei Maria Himmelfahrt bis 1889, danach kam es als Schenkung in den Besitz der Zivilgemeinde und wurde als Schulraum genutzt, 1899 Einzug einer Geschossdecke. Heutige Nutzung als Sitzungsraum im Obergeschoss, als Abstellraum mit separierter Chorspitze im Erdgeschoss. Ein Rückbau ist in Planung. www.stadtmuseum.muelheim-kaerlich.de/sehen..	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Stadtfest anlässlich der Zusammenlegung von Mülheim und Kärlich vor 50 Jahren Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Oswald Senner, Thema: Die alte Kapelle, das älteste Gebäude der Stadt Kontakt: Oswald Senner, Museumsfreunde Mülheim-Kärlich, 02630 4789, oswald.senner[at]t-online.de
Kreis Mayen- Koblenz 56294 Münstermaifeld Herrenstraße 26 	Alte Schule Münstermaifeld Volksschule von 1898 als architektonisches Beispiel preußischer Schulreform in den Rheinlanden. Erhaltenes Ensemble aus Schulgebäude, Lehrerwohnhaus, Schulhof und Schulgarten in unmittelbarer Nähe der mittelalterlichen Münsterkirche. Seit 1990 Künstlerwohnhaus, Atelier und Galerie.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Wolfgang Eberhardt, Maler und Kunsterzieher, Thema: Kann der Blick zurück modern sein? Architektonische Gestaltungsmerkmale und Verbindung zur künstlerischen Tätigkeit des Eigentümers Kontakt: Wolfgang Eberhardt, Artconsulting Eberhardt, 02605 8288, artconsul[at]gmx.de
Kreis Mayen- Koblenz 56294 Münstermaifeld Münsterplatz 	Ehemalige Stiftskirche Münstermaifeld Ehemalige Stiftskirche mit markantem, romanischem Westwerk des 11. Jhs. mit Dreh-Turm-Anlage. Gotisches Kirchenschiff aus dem 13.-15. Jh. mit reicher Innenausstattung, u. a. Wand- und Säulenmalereien. http://www.maifeldurlaub.de/kultur/muenste...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 8:00 bis 20:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Ganztägige PowerPoint-Präsentation der Stiftung Kulturbesitz in der alten Propstei zum diesjährigen Motto des Denkmaltages mit Bildern der ehemaligen Stiftskirche St. Martin und St. Severus. Führung/-en: 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Stadtführer Münstermaifeld, Thema: Bewegung in Kunst und Architektur - dargestellt an und in der ehem. Stiftskirche St. Martin und St. Severus und umliegenden Bauwerken in Münstermaifeld
Kreis Mayen- Koblenz 56294 Münstermaifeld Severusstraße 6 P	Ehemalige Synagoge Erbaut 1885-86, im Zuge der Novemberpogrome 1938 zerstört. Ruine in den 1980er-Jahren gesichert, nach Gründung eines Fördervereins 1997 Wiederaufbau zu einer Gedenkstätte für die ausgelöschte jüdische Gemeinde. Dauerausstellung zur Geschichte der Juden in Münstermaifeld. www.synagoge-muenstermaifeld.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Mit der Dauerausstellung zur Geschichte der Juden in Münstermaifeld und Erklärungen durch anwesende Vorstandsmitglieder zum Bau der Synagoge sollen die Umbrüche in der langen Geschichte der jüdischen Gemeinde in Münstermaifeld aufgezeigt werden. Um 17:00 Uhr beginnt ein Konzert mit dem Duo Adafina. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten. Kontakt: Förderverein Synagoge Münstermaifeld e.V., 02605 847804, elz-eichler[at]t-online.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Kreis Mayen- Koblenz 56321 Rhens Hochstraße 15 	Altes Rathaus In spätgotischem Fachwerkstil 1508-14 erbaut, Ausbauezeit 1709/10.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Im Rahmen des Stadtfestes kann das Rathaus besichtigt werden. Kontakt: Stadt Rhens, 02628 1400, stadt[at]rhens.de
Kreis Mayen- Koblenz 56321 Rhens B9 Nähe Waldescher Straße 	Königsstuhl Denkmal der deutschen Verfassungsgeschichte. Auf dem nach 1376 errichteten Bauwerk sollten nach Planung Karls IV. (1346-78) alle zukünftigen römisch-deutschen Könige gewählt werden, was aber nur bei König Ruprecht (1400-10) in dieser Form durchgeführt wurde. 1800 oder 1801 zerstört, wurde das achteckige Gebäude in ähnlicher Form 1842-43 von Johann Claudius von Lassaulx neu errichtet und 1929 vom Rheinufer auf die Höhe Schawall versetzt. http://kaiser-ruprecht-bruderschaft.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Die Kaiser Ruprecht Bruderschaft ist mit einem Informations- und Weinstand von 10 bis 17 Uhr vor Ort. Angeboten werden Führungen um und auf dem wichtigen Denkmal der deutschen Verfassungsgeschichte durch den Kanzler Alexander Thon M.A. und Team. Zudem wird über die Arbeit der Bruderschaft informiert sowie Literatur über den Königsstuhl angeboten. Führung/-en: 10:30, 11:30, 12:30, 13:30, 14:30, 15:30 und 16:30 Uhr, Führungsperson/-en: Alexander Thon M.A. und Team, Thema: Der Königsstuhl als Denkmal der deutschen Verfassungsgeschichte Kontakt: Kaiser Ruprecht Bruderschaft zu Rhens, 02621 6968695, ALThon[at]web.de
Kreis Mayen- Koblenz 56321 Rhens Am Rheinufer 	Scharfer Turm Am Ende des 14. Jhs. ließ Erzbischof Friedrich III. von Köln das mittelrheinische Rhens mit Mauern umgeben. Als Teil dieser Stadtbefestigung entstand an der Südostecke der 1904 wiederhergestellte Scharfe Turm. Errichtet als massiver, dreigeschossiger Rundturm, schützte er die städtischen Gebäude zur Rheinseite hin. Im untersten, ursprünglich nur von oben zugänglichen Geschoss befand sich angeblich ein Gefängnis, das auch in Verbindung mit den Rhenser Hexenprozessen gebracht wird. www.kaiser-ruprecht-bruderschaft.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Die Kaiser Ruprecht Bruderschaft öffnet den Scharfen Turm für Besucher. Angeboten werden Führungen im architektonisch bedeutenden Stadtmauerturm aus dem Spätmittelalter. Weiterhin wird über die Arbeit der Bruderschaft informiert sowie Literatur und Weine aus der Region angeboten. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Edgar Vogel, Dieter Müller und Team, Thema: Der "Scharfe Turm" als Teil der Rhenser Stadtbefestigung - Geschichte und Baubeschreibung Kontakt: Kaiser Ruprecht Bruderschaft zu Rhens, 02628 8659, eva.mueller.rhens[at]web.de Alexander Thon M.A., 02621 6968695, ALThon[at]web.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Mayen- Koblenz 56648 Saffig</p> <p>Aumerich 4 Ecke Hauptstraße</p> <p></p>	<p>Schlösschen und Schlosspark der Barmherzigen Brüder Saffig</p> <p>Die Anlage nahe Barockkirche, Verwaltungs- und Klinikgebäuden der Barmherzigen Brüder geht auf die Grafen von der Leyen zurück. Später ließ Joseph Clemens Lenné den Park mit seinem Bruder Peter Joseph neu anlegen und betrieb eine Pflanzenzucht. Neben altem Baumbestand sind barocke Pavillonbauten, das sog. Schlösschen um 1750 und der Grottenpavillon mit Weiher, erhalten. Im Schlösschen zeigt eine Ausstellung den Wandel in der Anstaltspsychiatrie seit dem 19. Jh. und Exponate zur Dorfgeschichte.</p> <p>www.saffig.de/wissenswertes/sehenswertes</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 22:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p>Umbrüche und Architektur - Blick auf die Architektur der klassischen Anstaltspsychiatrie im 19. Jh.: Licht- und Musikanstallation im Schlosspark sowie inklusive Führungen durch die Jubiläumsausstellung "Rückblick. Ausblick. Weitblick." zum 150-jährigen Wirken der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf in Saffig.</p> <p>Führung/-en: Führung/-en: über das Gelände und durch die Ausstellungsräume stündlich</p> <p>Kontakt: Pascal Nachtsheim, Barmherzige Brüder Saffig, 02625 31124, ausstellung[at]bb-saffig.de</p>
<p>Kreis Mayen- Koblenz 56322 Spay</p> <p>Mainzer Straße 2</p> <p></p>	<p>Peterskapelle</p> <p>Kleiner Saalbau mit flachgedecktem Schiff und einjochigem Chor Ende des 13.Jhs. Nahezu vollständig erhaltene Fresken mit biblischen Darstellungen aus dieser Zeit. Im Chor Reste des alten Fliesenbodens erhalten. Älteste Urkunde von 1237. Umfangreiche Restaurierungsarbeiten zum Erhalt des freskentragenden Putzes und des Gebäudes in 2017 und 2018. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>https://www.peterskapelle.regionalgeschich...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Mittelalterliches Spiel und Mitmachfest für Jung und Alt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Spayer Kinder und dem Turn- und Sportverein Spay im Umfeld der Peterskapelle</p> <p>Führung/-en: 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Günther Werner, Thema: Kurzvortrag: Neue Erkenntnisse aus der Bauforschung</p> <p>Kontakt: Günther Werner, Förderkreis Peterskapelle Spay e.V., 02628 2138, werner-christine[at]gmx.de Dr. Alexander Ritter, Förderkreis Peterskapelle Spay e.V., 02628 7492966, Ritter.Alexander[at]gmx.net</p>
<p>Kreis Mayen- Koblenz 56575 Weißenthurm</p> <p>Hauptstraße Treffpunkt: vor dem Weißen Turm</p>	<p>Denkmalspaziergang</p> <p>Denkmalspaziergang mit Hermann Doetsch. Vom Weißen Turm zur kath. St.-Trinitatis-Pfarrkirche und dem Hoche-Denkmal, musikalisch begleitet von Hans Wohlgemuth.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung/-en: Beginn 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Hermann Doetsch</p>
<p>Kreis Mayen- Koblenz 56575 Weißenthurm</p> <p>Hauptstraße</p>	<p>Weißer Turm</p> <p>Spätgotischer, ca. 28 m hoher Wohnturm, der unter dem Trierer Erzbischof Werner von Falkenstein um 1400 errichtet wurde. An der Grenze zum Kurfürstentum Köln diente er der Erhebung des Landzolls.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Turm-Café, organisiert durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
67433 Neustadt Branchweilerhofstraße 33 c 	Ehemalige IBAG-Halle Ehemalige Produktions- und Montagehalle der Firma Wayss & Freytag, errichtet 1911 von Karl Fischer, Innenraum von gewaltigen Ausmaßen als Rippenkonstruktion in dem damals neuen Baustoff Beton. Ausbau zu Wohnzwecken in Vorbereitung.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 12:30 Uhr, Dauer ca. 1 Std., Führungsperson/-en: Christian Schüler-Beigang (Gebietsreferent, GDKE) und Hubertus Winter (Investor), Thema: Investor und Gebietsreferent der Landesdenkmalpflege erläutern die Bau- und Restaurierungsgeschichte sowie die Umnutzung IBAG-Halle Kontakt: Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de
67433 Neustadt Friedrich- Ebert- Straße 	Friedrich-Ebert-Straße Innerstädtischer Straßenzug mit baulicher Entwicklung vom späten 19. Jh. bis in die Nachkriegszeit, mit Wohn-, Geschäfts- und Verwaltungsgebäuden vom Historismus bis zur Moderne, dominiert vom geschwungenen Bau der ehemaligen Pfälzischen Bezirksregierung (1954/55).	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 10:30 und 13:30 Uhr, Dauer: ca. 45 Min., Führungsperson/-en: Stefan Ulrich (Untere Denkmalschutzbehörde Neustadt) Treffpunkt: Friedrich-Ebert-Straße/Ecke Neumayerstraße Kontakt: Karola Sperber, Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de
67434 Neustadt Hambacher Schloss 	Hambacher Schloss 1832 versammelten sich hier rund 30.000 Menschen und forderten Versammlungs- und Pressefreiheit, allgemeine Wahlen und nationale Einheit. Durch das Hambacher Fest wurde das verfallene Bergschloss zum Symbol und gilt seither als Wiege der deutschen Demokratie. Die Ausstellung rund ums Hambacher Fest und zur Demokratiegeschichte bietet Medien- und Aktivstationen und macht Geschichte lebendig. www.hambacher-schloss.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Der Turm des Hambacher Schlosses zur kostenfreien Begehung geöffnet. Hoch oben erwartet die Besucher ein fantastischer Ausblick und allerhand Wissenswertes. Achtung kostenpflichtig: Der Eintritt in das Schloss und die Ausstellung ist kostenpflichtig. Kontakt: Charlotte Dietz, Stiftung Hambacher Schloss, 06321 959788135, charlotte.dietz[at]hambacher-schloss.de
67433 Neustadt Maximilianstraße 27	Stadtvilla 1846 wurde das Gebäude im klassizistischen Baustil von dem Schweizer Architekten Ferdinand Stadler entworfen. Sie befindet sich an der Maximilianstraße, zur Bauzeit von Pferdewagen genutzt, jetzt Bundesstraße. Nach dem II. Weltkrieg konnte sie nicht mehr als herrschaftliche Privatwohnung genutzt werden. Um das Gebäude weiterhin nutzen zu können, wurde es kontinuierlich weiterentwickelt, die ursprüngliche prächtige Gestaltung jedoch erhalten bzw. wiederhergestellt. So stellen z. B. die Fenster nicht nur die originale Sprossenteilung, sondern durch HiTec-Schalldämmung die seinerzeitige Ruhe wieder her.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: halbstündlich, Führungsperson/-en: Anita und Roderich Kammerer Treffpunkt: Im Hof vor dem Eingang Kontakt: Roderich Kammerer, 0222 476663, 0160 95858646, rokam[at]online.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>67433 Neustadt Branchweiler</p> <p>Le Quartier Hornbach Ehemalige Kaserne Turenne</p> <p></p>	<p>Gedenkstätte für NS-Opfer Ehemalige Kaserne Turenne. 1923 für französische Besatzungstruppen erbaut. Nachdem die französischen Truppen 1930 abgezogen waren, nutzte die Wehrmacht bis 1945 das Areal. Im Frühjahr 1933 errichteten die Nationalsozialisten hier eines ihrer frühen Konzentrationslager. 2013 wurde im ehemaligen Arrestgebäude der Kaserne eine Gedenkstätte eröffnet, die an die nahezu 500 Opfer erinnert, die hier als politische Gegner der Nationalsozialisten inhaftiert waren.</p> <p>http://www.gedenkstaette-neustadt.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Frau Heilweck, Herr Dittus und Herr Fücks</p> <p>Kontakt: Eberhard Dittus, Förderverein Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt/W., 06321 9597472, 0172 7474419, eberhard.dittus[at]evkirchepfalz.de Karl Fücks, Förderverein Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt/W., info[at]gedenkstaette-neustadt.de</p>
<p>67434 Neustadt Gimmeldingen</p> <p>Hildenbrandseck 1</p> <p></p>	<p>Oberes Schlößchen Hildenbrandseck Ehemaliges herrschaftliches Gut des 16. Jhs. Vom 1573/74 errichteten Ursprungsbau im Renaissancestil sind Westflügel und Treppenturm erhalten. Unter dem Kantenturm befindet sich ein Geheimraum aus Quadermauerwerk. In beiden Türmen Wandmalereien aus der Bauzeit. Große, tonnengewölbte Sandsteinkeller. Seit 1805 im Privatbesitz. Südflügel von 1837, Aufstockung 1866. Umfassungsmauer aus dem 16. Jh. Jüngst umfassend instand gesetzt und restauriert. Sparkassen-Denkmalpreis 2015. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.hildenbrandseck.de/entdecken/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Hofcafé Marx Hiltprant: Kaffee und Kuchen, kühle Getränke Führung/-en: 14:30 und 16:30 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Manfred und Susanne von Oettingen, Thema: Schlößchen Hildenbrandseck - Geschichte des Anwesens vom 16. Jh. bis heute</p> <p>Kontakt: Dr. Manfred und Susanne von Oettingen, 06321 1890843, 0177 8210965, info[at]hildenbrandseck.de</p>
<p>67435 Neustadt Gimmeldingen</p> <p>Kirchplatz 4</p> <p></p>	<p>Prot. Laurentiuskirche Gimmeldingen Der Sakralbau hat sich bei allen Veränderungen von der Romanik bis zum Klassizismus als modern erwiesen. Kurz nach der Fertigstellung des romanischen Baus wurde sie innen ausgemalt, am Turm mit einer Monumentaldarstellung des Christophorus versehen. In der Gotik wurde ein imposanter Chor ergänzt. Im Barock wurde der Raum nach oben erweitert um nach dem Zeitgeschmack eine Orgel auf einer Empore einbauen zu können. Im Klassizismus wurde der Chor zugunsten einer Querkirche als Halle niedergelegt.</p> <p>http://prot-kirche-gimmeldingen-koenigsbac...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 19:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 10:00 Uhr Themengottesdienst zum Tag des offenen Denkmals, 17:45 Uhr Orgelkonzert mit Thomas Kaiser Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr Kirchenführung, 17:00 Uhr Orgelführung, Thema: Mit der Zeit gehen... wie die Kirche sich verändert hat</p> <p>Kontakt: Thomas Klein, prot. Pfarramt, 06321 68655, thomas.a.klein[at]t-online.de</p>










Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>67433 Neustadt Innenstadt</p> <p>Metzgergasse 3</p> <p></p>	<p>Fachwerkhaus Eines der ältesten Fachwerkhäuser der Pfalz. Gotischer Ständerbau von 1382-84, das gemauerte Kellergeschoss ist möglicherweise noch älter, ca. 1250. Die eingreifenden Umbauten um 1520 sowie die straßenseitige Erweiterung 1604 mit neuer Fassade lassen die Entwicklung der Fachwerkarchitektur anschaulich werden. Ab Anfang des 18. Jhs. bis 1905 Gaststätte. Die behutsame, substanzorientierte Instandsetzung am Außenbau ist abgeschlossen. Wegen seiner Lage in der Zunftstraße der Metzger vermutlich alte Metzgerei. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 20:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Kein Eintritt in das Gebäude, die Führungen finden nur außerhalb des Hauses statt. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Peter Eidel, Thema: 800 Jahre Entwicklung einer innerstädtischen Parzelle</p> <p>Kontakt: Peter Eidel, 0170 1779054</p>
<p>67435 Neustadt Lachen</p> <p>Theodor- Heuss- Straße 51</p> <p></p>	<p>Fachwerkhaus 1685 Das Bürgerhaus wurde 1685 erbaut. Der Fachwerkbau ist zweigeschossig und giebelständig. Auf dem östlichen, hölzernen Kellerportal wird das Erbauungsjahr angegeben. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.projekt51.com</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:30 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Olaf E. Bergmann, Thema: Restaurierung</p> <p>Kontakt: Olaf E. Bergmann, projekt[51]e.V., 06327 961566, 0171 3593498, post[at]projekt51.com</p>
<p>67435 Neustadt Mußbach</p> <p>An der Eselshaut 32/34</p> <p></p>	<p>Prot. Johanneskirche Chor erbaut 1320-71, hochgotisch mit gotischen Malereien, 2018 laufende Restaurierungsarbeiten in zwei Bauphasen: Gewölbe und unterer Teil des Chors mit Teilrestaurierung der Malereien. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>https://herrenhof-mussbach.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Otto Fürst, Bauleiter</p> <p>Kontakt: Otto Fürst, 06321 9705966, fam.fuerst[at]gmx.de</p>
<p>67433 Neustadt Winzingen</p> <p>Kirchstraße 40</p> <p></p>	<p>Alte Winzinger St.-Ulrich-Kirche Gotische Kirche, erbaut 1250/70, beim vergrößernden Umbau 1730 barock überformt. An den unteren, mittelalterlichen Wandabschnitten blieben bedeutende Wandmalereien von hoher Qualität von 1330 an der Ost- und von 1370 an der Süd-, West- und Nordwand erhalten, die zu den am besten erhaltenen gotischen Wandmalereien der Pfalz zählen. Restauration von Ost- und Südwand 2015/16, Westwand 2017, Nordwand steht noch aus. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p>












Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Neuwied 53557 Bad Hönningen Kreuzgasse 12  	Fachwerkhaus Kreuzgasse Dieses kleine innerstädtische Bauernhaus, in denkmalgeschützter Umgebung direkt am Rhein, entstand wohl im 17. Jh. Ein winkelförmiger Fachwerkbau aus Eichenholz begrenzt zur Straße einen kleinen Innenhof mit angrenzender Scheune. Es dient nach der Sanierung als Ausstellungs- und Atelierhaus. Bei der ökologisch geprägten Renovierung wurden ausschließlich die originalen Naturmaterialien verwendet. Die Bauzeit 2016/17 mit Freilegung der Fachwerke betrug 15 Monate.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kunstaussstellung sowie Atelierbesichtigung mit Arbeiten zum Thema. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Jutta Kleinknecht, Thomas Kessler Die Kreuzgasse ist nicht mit PKW befahrbar, es gibt dort wegen der Enge der alten Gasse auch keine Parkplätze. Bitte Parkplätze an der Hauptstraße oder am Rhein nutzen. Kontakt: Jutta Kleinknecht, 02635 3069070, 0178 5839578, info[at]kunsthandel-kleinknecht.de Prof. Thomas Kessler, 02635 3069070, 0178 5839557, info[at]bau-kunst-kessler.de
Kreis Neuwied 53557 Bad Hönningen Hauptstraße 162  	Hohes Haus Der spätgotische Wohnturm von 1438 ist das älteste Wohnhaus der Stadt. Die erste urkundliche Erwähnung des Hofgutes erfolgte 1019, 1422-1806 war das Gebäude im Besitz der Bischöfe von Trier. Seit 1996 ist es im Besitz des Heimatvereins Bad Hönningen. Seit 2000 ist das Hohe Haus mit Heimatmuseum eröffnet. Restaurierung in Absprache mit dem Landesdenkmalamt Mainz. Die offene Feuerstelle in der Küche, eine Amtsstube mit reich ausgestalteter Kölner Decke und einer Holzspindeltreppe von 1620 geben einen guten Einblick in die Wohnkultur des 15. - 17. Jhs. Das Museum zeigt u. a. Geräte der Landwirtschaft und des Handwerks, ein Schulklassenraum gibt Einblicke in das dörfliche Leben. Ausstellungsräume und ein Weinkeller runden das Raumprogramm ab. Im Hofraum können Besucher eine Sammlung von Flursteinen, Zeugen der ehemaligen Besitzverhältnisse, besichtigen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.hohes-haus.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Wilhelm Schüller, Heimatverein Kontakt: Wilhelm Schüller, Heimatverein Bad Hönningen, 02635 924419
Kreis Neuwied 53557 Bad Hönningen Schlossweg     	Schloss Arenfels Die im 16. Jh. zum dreiflügeligen Schloss ausgebaute mittelalterliche Burg wird seit 1855 bestimmt durch den eingreifenden Umbau nach Plänen des Kölner Dombaumeisters Ernst Friedrich Zwirner. Die vieltürmige Anlage gilt als eines der bedeutendsten romantisch-neugotischen Schlösser am Rhein. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. www.schloss-arenfels.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Hans-Dieter Weber, Winfried Lotzmann und Christian Runkel Kontakt: Christian Runkel, Pächter und Betreiber, 02635 9253810, 0171 5416783, christian.runkel[at]schloss-arenfels.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Neuwied 53579 Erpel</p> <p>Bergstraße 25</p> <p>  </p>	<p>Ehemaliger Eisenbahntunnel unter der Erpeler Ley</p> <p>383 m langer Tunnel, gemeinsam mit der Ludendorffbrücke 1916-18 erbaut, um mit einer Eisenbahnstrecke über den Rhein die Front in Frankreich zu unterstützen, diente wie die Brücke nur noch dem Rückzug. Im II. Weltkrieg dann Schutzraum für die Zivilbevölkerung bei Angriffen auf die Brücke. Am 7. März 1945 wurden Brücke und Tunnel von amerikanischen Truppen erobert. Heute befindet sich im vorderen Bereich das Theater im Tunnel sowie eine Dauerausstellung zu Zeitzeugenberichten.</p> <p>http://www.ad-erpelle.de/galerie01.htm</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) 15:30 Uhr: Theater: "Draußen vor der Tür" von Wolfgang Borchert. (neues schauspiel koeln). Inhalt: Der Kriegsheimkehrer Beckmann ringt um realistische Antworten auf die vielen Fragen nach dem Warum von Krieg, Hass, Leid und Tod und landet schließlich, an der Ignoranz der Gesellschaft zerbrechend, "draußen vor der Tür". Eintrittskarten: ticket@ad-erpelle.de Führung/-en: 11:00 und 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Edgar Neustein, ad Erpelle Kunst- und Kulturkreis e.V., Thema: Historische Hintergründe des Tunnelbaus und die Umgestaltung zum Theater</p> <p>Kontakt: Edgar Neustein, ad Erpelle Kunst- und Kulturkreis e.V., 02644 4643, neustein[at]gmx.net Thomas Jahn, ad Erpelle Kunst- und Kulturkreis e.V., 02644 808800, thomas.jahndesign[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Neuwied 53579 Erpel</p> <p>Kölner Straße</p> <p>  </p>	<p>Neutor</p> <p>Der Bruchsteinbau mit hohem Walmdach ist das letzte vollständig erhaltene Stadttor von ehemals vier Eingangstoren der Ortsumwehruung aus der Zeit um 1420.</p> <p>http://www.siebengebirge.com/index.php/mus...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Heribert Siebert, Thema: Im Neutor</p> <p>Kontakt: Neutor Team, 02644 95210</p>
<p>Kreis Neuwied 53545 Linz</p> <p>Linzhausenstraße 18-20</p> <p>  </p>	<p>Verwaltungsgebäude der Basalt AG</p> <p>Das Gebäude wurde von den Kölner Architekten Heinrich Mattar (1881-1951) und Eduard Scheler (1883-1964) im sog. Heimatstil 1920 errichtet. Die monumentale Architektur in neubarocker Formensprache mit Freitreppe, flankierenden Tritonen und imposanter Säulenarchitektur ist nicht nur von außen sehenswert, sondern auch Treppen, Brüstungen und Säulen aus mit marmorartigem roten Kunststein überzogenem Basaltin geben dem Innern eine edle Atmosphäre. Die Räume sind mit Deckengemälden versehen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00 bis 15:00 Uhr und 15:30 bis 16:30, Führungsperson/-en: Dr. Denise Steger, KLIO Zeitgenössische und historische Kunst Linz am Rhein e.V., Thema: Die Reformarchitektur von Heinrich Mattar und Eduard Scheler</p> <p>Kontakt: Dr. Denise Steger, KLIO Zeitgenössische und historische Kunst Linz am Rhein e.V., 02644 3171, denise.steger[at]gmx.net</p>
<p>Kreis Neuwied 56564 Neuwied</p> <p>Julius- Remy- Straße</p> <p> </p>	<p>Alter Friedhof</p> <p>1783 wurde der heute unter Denkmalschutz stehende konfessionsübergreifende Friedhof angelegt. Viele für die Stadtgeschichte wichtige Persönlichkeiten sind hier begraben. Neben der Gedächtnisstätte des Grafen zu Wied finden sich Gruftanlagen des 19. Jhs. sowie klassizistische, neugotische und Jugendstil-Grabsteine.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Der Alte Friedhof in Neuwied wurde bereits 1783 als erster städtischer und zudem die Konfessionen übergreifender Friedhof eröffnet. Bis heute sind dort zahlreiche historisch wertvolle Denkmale aus unterschiedlichen Epochen erhalten geblieben. Sie ermöglichen so eine interessante Reise durch die Zeit. Führung/-en: 10:00 Uhr Führung zum Alten Friedhof mit Besichtigung des ehem. Friedhofsgärtner-Häuschens, 14:00 Uhr Führung zum Alten Friedhof, Führungsperson/-en: 10:00 Uhr Hans Joachim Feix, 14:00 Uhr Klaus-Dieter Boden</p> <p>Kontakt: Tourist-Information Neuwied, 02631 8025555, tourist-information[at]neuwied.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Neuwied 56564 Neuwied</p> <p>Friedrichstraße 36</p> <p></p>	<p>Bundesfachschule des Lebensmittelhandels Dreiteiliger Bau mit viergeschossigem Mittelteil und werksteingegliedeter Basaltlavafassade, 1869 als Knabenanstalt errichtet, mit Schülern aus England, Frankreich und der Schweiz trug das Haus der Herrnhuter Brüdergemeine wesentlich zur Bedeutung Neuwieds als Schulstadt bei. In einem Jahr liebevoller Kleinarbeit zusammengetragene Schätze aus 150 Jahren Geschichte des Hauses, schmücken den dritten Stock der heutigen food akademie, bekannt als Zinzendorfschule.</p> <p>https://www.food-akademie.de/%C3%BCber-uns..</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Offener "Escape Room" Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: Kristine Baumgart, Thema: Direktor Mett sucht Dr. Rembor - folge der Spur durch 150 Jahre Kein Aufzug vorhanden.</p> <p>Kontakt: Kristine Baumgart, food akademie Neuwied, 02631 830415, 0179 2202900, baumgart[at]food-akademie.de</p>
<p>Kreis Neuwied 56564 Neuwied</p> <p>Schlossstraße 2</p>	<p>Mennonitenkirche 1768 errichtet, quadratischer Saalbau mit gequadrerten Ecken und übergiebeltem Portal, bekrönt von einem schlanken Dachreiter. Das große Mansarddach, das die ehemalige Kirche und das bündig anschließende zweigeschossige Pfarrhaus zusammenfasst, trägt zum für Mennonitenkirchen charakteristischen hausartigen Erscheinungsbild bei.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Hans Joachim Feix, Thema: Historische Kirchen und Religionsgemeinden Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine Führung durch verschiedene Kirchen der Stadt Neuwied handelt und die StadtGalerie nur der Treffpunkt ist.</p> <p>Kontakt: Tourist-Information Neuwied, 02631 8025555, tourist-information[at]neuwied.de</p>
<p>Kreis Neuwied 56564 Neuwied</p> <p>Raiffeisenplatz 1a</p> <p></p>	<p>Roentgen-Museum 1926-28 nach Plänen der Kölner Architekten Heinrich Mattar und Eduard Scheler errichtet: ein dreigeschossiger kubischer Putzbau in repräsentativen, dem Klassizismus entlehnten Formen. 2007 in Roentgen-Museum umbenannt; weltweit bedeutende Sammlung von Roentgen-Möbeln: Die Luxusmöbel der Kunstschreiner, Vater Abraham und Sohn David, waren an den Fürstenhöfen von Paris, Petersburg und Berlin begehrt. In Neuwied hergestellte Biedermeiermöbel, das Leben und Wirken des Genossenschaftsgründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Uhren von Peter Kinzing bilden weitere Sammlungsschwerpunkte.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 14:00-15:00 Uhr Führung zum Haus und Roentgen-Sammlung, 15:30-16:30 Uhr Führung zum Haus und Biedermaier-Ausstellung, Führungsperson/-en: Bernd Willscheid</p> <p>Kontakt: Bernd Willscheid, 02631 803379</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Kreis Neuwied 56566 Neuwied Heimbach-Weis Stiftstraße 2 	Ehemalige Prämonstratenserabtei Rommersdorf Aus der frühen romanischen Bauphase sind die Kirche, der östliche Kreuzgangflügel, die Abtskapelle und der Kapitelsaal erhalten. Gotische Bauteile stellen der Chor der Kirche, der südliche Kreuzgangflügel sowie der Wehrturm um 1500 dar. Aus dem Barock stammen das Konventsgebäude von 1708 mit barocken Sälen und das Kranken- und Gästehaus nach Plänen von Nikolaus Lauxen von 1782-84. Heute beherbergt der Bau eine Dependence des LHA Koblenz und das Stadtarchiv Neuwied. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.abtei-rommersdorf.de/abtei_romm...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Martin Hoffmann, Reimund Stockhausen, Dr. Reinhard Lahr
Kreis Neuwied 56564 Neuwied Innenstadt Friedrichstraße 39- 49 	Herrnhuter Viertel Die Mitglieder der Herrnhuter Brüdergemeine kamen auf Einladung des Grafen Friedrich Alexander zu Wied als Glaubensflüchtlinge 1750 nach Neuwied. Er schätzte ihre handwerklichen Fähigkeiten, Tüchtigkeit und Arbeitstechnik sehr. Im Rahmen der regen Bautätigkeit durften sie Kirche, Schule und zwei Karrees errichten. Das denkmalgeschützte Herrnhuter Viertel steht für die Form des Zusammenlebens der Gemeindemitglieder und ist Beispiel barocker Stadtplanung. http://www.ebg-neuwied.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Führungsteam, Thema: Kirche, Krypta, Innenhöfe und Museumsstübchen Kontakt: Harald Colditz, 02631 32977, hcolditz[at]t-online.de Pfarramt Neuwied, 02631 899820, pfarramt[at]ebg-neuwied.de
Kreis Neuwied 56589 Niederbreitbach Herrenhofstraße 2a 	Dorfmuseum Zweiseithof des 18. Jhs. mit Haupthaus, Scheune, Stallungen, Remise, Backofen.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 19:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Ausstellung, Brote und Kuchen backen. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vorstandsmitglieder Kontakt: Norbert Hess, 1. Vorsitzender des Förderkreises Dorfmuseum Niederbreitbach e.V., 02638 5866, BSMNorbertHess[at]aol.com
Kreis Neuwied 56305 Puderbach Reichenstein Burgweg 1 	Burgruine Reichenstein Stamburg der Herren von Reichenstein, 1310-32 erbaut, seit dem 16. Jh. Verfall. Teile des Bergfrieds und eines Rundturms, wohl gegen 1329 errichtet, sind erhalten. http://www.burgruine-reichenstein.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage Kontakt: Michael Führer, Tourist-Info Puderbacher Land, 02684 858112, 0151 11753036, michael.fuehrer[at]puderbach.de Wolfgang Kunz, 02684 3538





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Neuwied 53619 Rheinbreitbach</p> <p>Hauptstraße 29 Treffpunkt: am Heimatmuseum</p> <p></p>	<p>Ortsführung in der Denkmalzone Die historische Altstadt von Rheinbreitbach ist geprägt von dicht aneinandergebauten Fachwerkhäusern aus dem 16. bis 19. Jh. Jedes Haus hat dabei eine individuelle Geschichte von sich und seinen Bewohnern zu erzählen. Doch die Gedanken der modernen Architektur in den Wirtschaftswunderjahren sind hier ebenfalls nicht spurlos vorbeigegangen, sodass ein interessanter Einblick in die rege Architekturgeschichte und Stadtbildkultur gewährt wird. Rheinbreitbach hat seit dem II. Weltkrieg architektonisch einen starken Wandel erlebt. Prägende und identitätsprägende Bauten wurden im Namen der modernen Architektur abgerissen und der Ort autogerecht gestaltet. Dieser Entwicklung geht der Heimatverein mit mehreren Führungen und einer Sonderausstellung nach.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Thomas Napp, Thema: Zwischen Moderne und Tradition: Umbruch und Abriss von gebauter Geschichte Rheinbreitbachs</p> <p>Kontakt: Thomas Napp. Heimatverein Rheinbreitbach, 02224 74232, info[at]heimatverein-rheinbreitbach.de</p>
<p>Kreis Neuwied 53619 Rheinbreitbach Ortsmitte</p> <p>Schulstraße 7A</p> <p></p>	<p>Obere Burg Wahrscheinlich im 15. Jh. erbaut, erstmals als Lehen des Kölner Stiftes Maria ad gradus erwähnt, nach wechselnden Besitzern in den folgenden Jahrhunderten erwarb der Schriftsteller Rudolf Herzog 1907 die Burg, wo er bis zu seinem Tod 1943 lebte und arbeitete, heute im Eigentum der Ortsgemeinde Rheinbreitbach, Park mit altem Baumbestand, Kapelle Anfang 20. Jh., Trauzimmer und Gewölbe-Weinkeller</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Fotoausstellung: Nutzung damals und in der heutigen Zeit. Führung/-en: Führungen zweistündlich und nach Bedarf, Führungsperson/-en: Bernhard Groß und Dr. Günter Ruyters, Thema: Umbrüche in der Architektur einhergehend mit ein grundlegend anderen Nutzung der Burg</p> <p>Kontakt: Bernhard Groß, 2. Vorsitzender des Fördervereins Obere Burg, 0157 39394543, 62vaillant63[at]gmail.com Dr. Günter Ruyters, Vorsitzender des Fördervereins Obere Burg, 02224 3556</p>
<p>Kreis Neuwied 56588 Waldbreitbach</p> <p>Wiedufer 9</p> <p></p>	<p>Handwerks- und Gewerbemuseum Ursprünglich einstöckiges Bauernhaus aus Bremscheid/Gemeinde Hausen (Wied) um 1700, Typ Westerwaldhaus, 1994-96 hier aufgebaut. Mehrere heimische Handwerksszenen nachgestellt: Schreinerei, Schusterwerkstatt, Schneiderei mit Putzmacherwerkstatt, im Erdgeschoss Kaffeehausbetrieb.</p> <p>www.gewerbe-wbb.de/index.php/handwerksmuse...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Kontakt: Viktor Schicker, 02638 4477 Klaus Peter Paffhausen, 02638 9478363</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Neuwied 56588 Waldbreitbach</p> <p>Wiedufer 10</p> <p> P</p>	<p>Ölmühle Älteste Mühle dieser Art im Rheinland von 1676, 1680 von einem Hochwasser vernichtet, gegen 1700 wieder aufgebaut und diente bis 1948 der Ölgewinnung aus Leinsamen, Raps, Bucheckern und Mohn. Bruchsteinbau, teilweise Fachwerk. Erdgeschoss mit Spitzboden. Erhaltenes Mahlwerk mit Kollergang, 1976-79 und 2008 funktionsüberholt, 2014 Dacherneuerung. 2017 Sanierung des Wasserrads.</p> <p>http://www.verkehrsverein-waldbreitbach.de...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 7:00 bis 22:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage</p> <p>Kontakt: Ignaz Weidemann, Verkehrsverein Waldbreitbach, 02638 947960, 0157 72675180, ignaz-weidemann[at]t-online.de</p>
<p>Rhein- Hunsrück- Kreis 56154 Boppard</p> <p>Seminarstraße 2</p> <p>  P </p>	<p>Templerhaus Das Templerhaus ist im 12. Jh. gebaut worden und gilt als das älteste Haus in Boppard. Während der Kreuzzüge erhielt es die Bezeichnung Templerhaus, weil Ritter des Templerordens das Haus im 12./13. Jh. verwendeten. Der Name Templer rührt daher, dass sie in Jerusalem ihren Stammsitz am Tempel Salomon gründeten. Weil die Templer mit nur wenigen Rittern zum Schutz der Pilger im heiligen Land beitrugen, erhielten sie den Namen: Der arme Krieger für Christus Tempel Salomon.</p> <p>templerhaus-boppard.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 14:00 Uhr: historische Diskussion der Rolle des Templerhauses in Boppard. Anschl. Q&A. 15:30 Uhr: Lesung über das Templerhaus und Boppard mitten in Deutschlands Heiligem Römischen Reich. Anschl. Q&A. 17:00 Uhr: König Richard von Cornwall in Deutschland und die Templer. Anschl. Q&A</p> <p>Kontakt: Economic Forum Deutschland gem. e.V., 06742 941820, elke.hoppe[at]economic-forum-deutschland.de Paul Dolan, 6742 941820, paul.dolan[at]e-f-d.org</p>
<p>Rhein- Hunsrück- Kreis 56154 Boppard Herschwiesen</p> <p>Pankratiusring</p> <p>P</p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Pankratius Herschwiesen Das Pfarrzentrum ist eine der am besten erhaltenen kirchlichen Anlagen, die im Rheinland zu finden sind. Sie liegt inmitten des Dorfes und bildet mit der Pfarrkirche aus dem Jahre 1747, dem Pfarrhaus von 1716, dem Ökonomiegebäude aus dem Jahre 1614, dem Pfarrhof und dem großen Garten ein geschlossenes Ensemble, das rundum von einer rustikalen Ringmauer begrenzt wird.</p> <p>https://www.foerderverein-herschwiesen.de/...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Hilger und Herr Stoffel</p> <p>Kontakt: Adolf Meinung, Kath. Kirchengemeinde, 06742 5160, 01716 469597, AMeinung[at]web.de Wolfgang Hilger, Kath. Kirchengemeinde, 06745 1094, Wolfganghilger[at]t-online.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Rhein- Hunsrück- Kreis 56154 Boppard Herschwiesen Schönecker Straße 	Schloss Schöneck Als Reichsministerialburg um 1200 durch Konrad von Boppard erbaut, liegt das Schloss hoch über dem Ehrbachklamm. Die Burg verfiel mehrfach, wurde aber jedoch immer wieder aufgebaut. Im 19. Jh. erfolgte der Bau der heute genutzten Gebäudeteile. Von 1910-22 diente es als Sommersitz des Malers Wilhelm Steinhausen, wo er zahllose Landschaftsgemälde und Portraits schuf. Seither ist es im Besitz der Familienstiftung. http://www.schlossschoeneck.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führungen mit Vorträgen zu den Themen Gründungsgeschichte der Burg, das Geschlecht der Schönecker, die nachfolgenden Besitzer, die Malerburg, Baugeschichte, Garten, Park und Landwirtschaft. Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Prof. Dr. Bernhard Klingmüller, Thema: Kontinuität und Umbrüche von Burg und später Schloss Schöneck Kontakt: Prof. Dr. Bernhard Klingmüller, Wilhem und Ida Steinhausen-Stiftung, 0175 1966246, b.klingmueller[at]fu-berlin.de
Rhein- Hunsrück- Kreis 56154 Boppard Hirzenach Propsteistraße 2 	Propstei Hirzenach Die ehemalige Propstei des Benediktinerklosters Siegburg wurde 1109 erstmals urkundlich erwähnt. 1992 wurde die Denkmalzone eingerichtet. Dazu gehören neben dem früheren Propsteigebäude (1716) die ehemalige Propsteikirche (1110), jetzt Pfarrkirche, der Propsteigarten und die Villa Brosius, die ursprüngliche Pfarrkirche (1050).	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Kaffee, Kuchen, Getränke Führung/-en: 14:00 und 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Elke End Treffpunkt: Rheinstraße Kontakt: Hans-Josef Karbach, 06741 2290, hans-josef-karbach[at]web.de
Rhein- Hunsrück- Kreis 55481 Kirchberg Eifelgasse Schülergasse 	Heimathaus 1732 vom Ackerer und Sattlermeister Johann Jakob Schüler als barockes Bauernhaus zu Wohnzwecken erbaut. Die Vorderfront misst 1,65 m, die Rückfront 6,70 m in der Breite. Alte Eichenbalken im Inneren teilweise von ca. 1600. 2015-17 wurde es renoviert und restauriert. Ausgestellt werden Werkzeuge des alten Schreiner- und Küferhandwerks und historische Landkarten, z. B. Tabula Peutingeriana, Karten der gesamten preußischen Rheinprovinz von 1843, militärische Aufmarschkarten vom polnischen Thronfolgekrieg 1735 u. a.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Ausstellung: 760 Jahre Stadtrecht Führung/-en: auf Anfrage
Rhein- Hunsrück- Kreis 55430 Oberwesel Liebfrauenstraße/Ecke Mainzerstraße 	Kath. Liebfrauenkirche Hochgotisch, Westturm, 1308 unter Erzbischof Balduin von Trier begonnen, um 1390 vollendet, bauzeitliche Ausstattung der ehemaligen Stiftskirche mit Resten der Glasmalerei, Goldaltar, bauzeitliches Chorgestühl, Lettner mit Skulptur- und Maßwerkdekorationen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. https://www.oberwesel.de/geschichte0/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Weitere Führungen für Gruppen nach Anmeldung. Kaffee und Kuchen im Vikariegarten. Führung/-en: 12:00, 13:30 und 15:00 Uhr. 14:00 Uhr Kinderführung, Führungsperson/-en: Franziskus, Messdiener u. a.




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Rhein- Hunsrück- Kreis 55430 Oberwesel Oberstraße 11 	Minoritenkloster, Sakristei der Klosterkirche Teil der 1280 begonnenen und 1838 abgebrannten Klosteranlage, symmetrisch angelegter Raum mit Maßwerkfenstern, reich verziertem Kreuzrippengewölbe und Mittelsäule, Original-Fliesen, Putz und Teile der Farbfassung erhalten. Seit etwa 1900 als Keller genutzt und 2006/07 durch die Kulturstiftung Hütte umfassend restauriert, Klostergarten in Anlehnung an historische Vorbilder angelegt, mit Kirchenruine. http://www.kulturhaus-oberwesel.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 13:30 und 16:30 Uhr, Führungsperson/-en: Ilona Haberkamp, Thema: Lebenswelt Minoritenkloster Bitte auf festes Schuhwerk achten. Kontakt: Kulturhaus Oberwesel, 06744 714726, info[at]kulturhaus-oberwesel.de , Reinfriede Scheer, 06744 714726, scheer[at]kulturhaus-oberwesel.de
Rhein- Hunsrück- Kreis 55471 Ravengiersburg Ortsmitte Hauptstraße 	Ev. Kirche 1907/08 neu aufgebaut, im November 1908 eingeweiht. Die Orgel wurde von den Gebrüdern Stumm aus Kirn, Sulzbach, etwa 1750 gebaut, stand aber zuerst in Bad Münster am Stein in der dortigen Kirche und wurde 1909 von deren Pfarrer an die Kirchengemeinde Ravengiersburg verkauft. www.hunsruecker-dombauverein.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kaffee und Kuchen im Refektorium des Klosters Ravengiersburg. Chorherrenwürstchen vor dem Hunsrückdom Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder der ev. Kirchengemeinde
Rhein- Hunsrück- Kreis 55471 Ravengiersburg Ortsmitte Hauptstraße 29  P	Hunsrückdom Ehemaliges Augustinerchorherrenstift St. Christophorus, romanische Doppelturmfassade mit Michaelskapelle, barocker Saalbau von 1708-11. www.hunsruecker-dombauverein.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Kaffee und Kuchen im Refektorium des Klosters Ravengiersburg. Chorherrenwürstchen vor dem Hunsrückdom Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder des Hunsrücker Dombauvereins Ravengiersburg, Thema: Geschichte des Hunsrückdoms und des Klosters Kontakt: Hans-Hermann Schnieders, Vorsitzender des Hunsrücker Dombauvereins, 06761 944444, 0171 3633000, hh.schnieders[at]statik-ibs.de , Peter Schößler, Kustos Hunsrücker Dombauverein, 06761 916480, info[at]hunsruecker-dombauverein.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Rhein- Hunsrück- Kreis 55471 Sargenroth</p> <p>Hauptstraße</p> <p></p>	<p>Nunkirche Romanische Wallfahrtskirche und eines der markanten Wahrzeichen der Hunsrückhöhen. Die ursprüngliche Kirche wurde um die erste Jahrtausendwende im Auftrag von Erzbischof Willigis aus Mainz gebaut, um die Mainzer Ansprüche im Bereich des Hunsrücks gegenüber den Trierer Kurfürsten zu manifestieren. Die erste Erwähnung findet sich 1072 als Eigenkirche des Gaugrafengeschlechts der Bertholde. Im Erdgeschoss wurden im Chorbogen Fresken aus dem 13. und 14. Jh. entdeckt. Ein in Sandstein gehauenes Wasserbecken aus romanischer Zeit befindet sich in der Südwand des Turmgeschosses. Bei Renovierungen wurde ein Tonplattenboden freigelegt, der Zeichen und Bilder aufweist. Die zwölfregistrige Orgel wurde 1886 von der Hunsrücker Orgelbauerfamilie Stumm gefertigt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 14:00 und 16:00 Uhr Orgelkonzert, Ausstellung: Kunst ohne Barrieren Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Jürgen Martin, Thema: Das Beste aus 1000 Jahre Nunkirche</p> <p>Kontakt: Hanno Schneider, 06761 4935, 0160 4350923 Jürgen Martin, 06761 7791, 0170 9147688, Martin_Juergen[at]t-online.de</p>
<p>Rhein- Hunsrück- Kreis 55469 Simmern</p> <p>Römerberg 1</p> <p></p>	<p>Ev. Stephanskirche Ehemalige Schlosskirche. Grundsteinlegung der spätgotischen Hallenkirche 1486 durch Herzog Johann I. Spätrenaissance-Grabmäler der Herzöge von Pfalz-Simmern, barocke Stumm-Orgel von 1782.</p> <p>www.ev-gemeindeverbund-simmern.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr Erlebnisorientierte Führung für Jung und Alt, Führungsperson/-en: Pfrarrer Gottfried Heß und Kantor Joachim Schreiber</p> <p>Kontakt: Pfrarrer Gottfried Heß, Ev. Kirchengemeinde Simmern, 06761 3150, gottfried.hess[at]ekir.de Joachim Schreiber, Kantor , 06761 9108307</p>
<p>Rhein- Hunsrück- Kreis 55469 Simmern</p> <p>Klostergasse 3</p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Joseph 1749-52 errichteter barocker Saalbau mit bauzeitl. Ausstattung, Hochaltar von Paul Egell, Deckengemälde von Francesco Bernardini, Orgel der Gebrüder Stumm.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 17:00 Uhr, Thema: Orgelführung: Die Voltmann-Orgel von 1890 in St. Joseph und die Stumm-Orgel von 1782 in der Stephanskirche Die Führung beginnt in der Pfarrkirche St. Joseph und geht dann weiter in die Ev. Stephanskirche.</p>
<p>Rhein- Lahn- Kreis 56130 Bad Ems</p> <p>Ottmar- Canz- Brücke Treffpunkt, nahe Bahnhof</p> <p></p>	<p>Führung durch das historische Kurviertel Das historische Kurviertel von Bad Ems ist typisch für einen mondänen Badeort des 19. Jhs. Dazu gehören Heilquellen, Kurbauten, Kurpark und Promenaden ebenso wie ehemalige Logierhäuser, Villen und Kirchen, umgeben von einer malerischen Landschaft. Bad Ems bewirbt sich gemeinsam mit zehn weiteren europäischen Kurorten um die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe "The Great Spas of Europe". Führung durch das historische Kurviertel, mit Kurhaus, Kursaal, Denkmalzone Römerstraße, Kurpark.</p> <p>www.museum-bad-ems.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Mitglieder des Vereins für Geschichte, Denkmal- und Landschaftspflege e.V. , Thema: Bad Ems und die Great Spas of Europe</p> <p>Kontakt: Dr. Hans-Jürgen Sarholz, Verein für Geschichte, Denkmal- und Landschaftspflege e.V. , 02603 3572, museum-bad-ems[at]gmx.de</p>














Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Rhein- Lahn- Kreis 56338 Braubach Untermarktstraße 17 	Barbarakirche 1276 unmittelbar an der Stadtmauer errichtet, der Wehrturm der Befestigung diente als Kirchturm. 1901 als Gotteshaus außer Dienst gestellt, danach als Materiallager und Kino genutzt. Im II. Weltkrieg beschädigt, stand sie vor dem Abriss. 1970 entschied man sich für eine behutsame Renovierung und für eine Nutzung als Gemeindehaus. Seit 2019 werden Sanierungsarbeiten am Turm durchgeführt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.ev-kirche-braubach.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Arbeitskreises offene Kirche Kontakt: Heinrich Vickus, Ev. Kirchengemeinde Braubach, 06773 7337, Heinz.Vickus[at]t-online.de
Rhein- Lahn- Kreis 56338 Braubach An der alten Burg 5 	Martinskapelle Ältestes erhaltenes Gotteshaus in Braubach, 1242 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Die Witwe des Landgrafen Philipp II. von Hessen, Anna-Elisabeth, ließ die kunsthistorisch interessante Kapelle im 16. Jh. zu ihrer Hofkirche ausbauen. Heute dient sie als Friedhofskapelle für beide Konfessionen und für besondere Gottesdienste. http://www.ev-kirche-braubach.de/homepage/...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Heinrich Vickus, Ev. Kirchengemeinde Braubach, 06773 7337, Heinz.Vickus[at]t-online.de
Rhein- Lahn- Kreis 56338 Braubach Oberalleestraße 	Obertor Ehemaliger Eckpfeiler der Stadtbefestigung. In einer Urkunde von 1447 als Pforte genannt. Genaue Erbauungszeit unbekannt, wahrscheinlich aber vor der Stadtrechtsverleihung 1276. Um 1900 Verbreiterung des unteren Teils für die Durchfahrt der Nassauischen Kleinbahn, die bis 1977 in Betrieb war. Heute kann der Turm für private Feste gemietet werden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://braubach.welterbe-mittelrhein.de/se...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung historische Ansichten von Braubach und dem Obertor. Führung/-en: 12:00 und 14:00 Uhr, Thema: Auf den Spuren der Stadtmauer: In einer ca. einstündigen Führung begeben sie sich auf eine erlebnisreiche und informative Spurensuche nach den Überresten der ehemaligen Stadtbefestigung von Braubach. Eine vorherige Anmeldung bis zum 7.9. ist bei der Tourist-Information erforderlich. Treffpunkt: Obertor. Kontakt: Tourist-Information Braubach, 02627 976001, info[at]braubach.de
Rhein- Lahn- Kreis 56112 Lahnstein Salhofplatz 1 	Stadthalle 1971-73 als Zeichen des Zusammenschlusses der Städte Ober- und Niederlahnstein nach Entwürfen des Wiesbadener Architekturbüros Planungsring (J. Jüchser, P. Ressel) errichteter Stahlbetonbau, bemerkenswert durch die künstlerische Fassaden- und Raumgestaltung von Otto Herbert Hajek (1927-2005).	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Dauer: ca. 1 Std., Führungsperson/-en: Kathrin Erz (Stadtverwaltung Lahnstein) und Bern Geil (Archivar), Thema: Führung durch und um die Stadthalle Kontakt: Karola Sperber, Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Rhein- Lahn- Kreis 56112 Lahnstein Niederlahnstein</p> <p>Johannesstraße an der Lahnmündung</p> <p>   </p>	<p>Johanniskirche Wohl älteste Emporenkirche am Mittelrhein, erbaut um 1136 mit Westturm und Langhaus. Im ersten Drittel des 13. Jhs. entstand ein zweiter, nordöstlicher Turm. 1794/95 der Dächer beraubt, verfiel St. Johannes zusehends, bis schließlich 1844 der schmale zweite Kirchturm zusammenstürzte. 1856-66 wiederaufgebaut, wurde die Bausubstanz im 20. Jh., zuletzt 1996-2005, restauriert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Informationen über die Arbeit des Vereins, Kunstführer, regionale Weine. Führung/-en: 11:00, 14:00, 16:00 und nach Bedarf, Führungsperson/-en: Ralf Geis, Vorsitzender des Förderkreises</p> <p>Kontakt: Ralf Geis, Förderkreis Johanniskirche, 02621 40731</p>
<p>Rhein- Lahn- Kreis 56112 Lahnstein Oberlahnstein</p> <p>Hintermauergasse bei der Lahnsteiner Brauerei</p> <p> </p>	<p>Brauereiturm - Pulverturm 26 m hoher Rundturm aus Bruchsteinmauerwerk. Teil der 1324 begonnenen und 1411 vollendeten Stadtmauer. 2007/08 restauriert. Heute vollständig begehbar und für Veranstaltungen der Lahnsteiner Brauerei und der Närrischen Turmgarde genutzt.</p> <p>http://www.historientuerme-lahnstein.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 11:15 Uhr, Führungsperson/-en: Bernd Geil, Stadtarchiv Lahnstein, Thema: Turmführung Führung durch alle Etagen bis zur Wehrplatte in 25 Meter Höhe, Dauer ca. 30 min.</p> <p>Kontakt: Bernd Geil, Stadtarchiv Lahnstein, 02621 914296, 0176 99909910, archiv[at]lahnstein.de</p>
<p>Rhein- Lahn- Kreis 56112 Lahnstein Oberlahnstein</p> <p>Salhofplatz</p> <p> </p>	<p>Hexenturm Nordöstlicher Turm der mittelalterlichen Stadtmauer, erbaut 1324, genutzt seit 1965 als Heimatmuseum.</p> <p>https://www.lahnstein.de/tourismus/sehensw...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 14:45 und 16:45 Uhr, Dauer ca. 45 min., Führungsperson/-en: Bernd Geil, Thema: Turm- und Museumsführung Im Erdgeschoss befindet sich das mittelalterliche Verlies, heute Ausstellungsraum zur Vor- und Frühgeschichte des Museums der Stadt Lahnstein. Hier starten die Turmführungen auf Wehrgang und Plattform in 25 Meter Höhe mit Besichtigung der Volkskundlichen Abteilung (1. OG) und des Raums der Turmwächter (Tausaal im 2. OG).</p> <p>Kontakt: Bernd Geil, Stadtarchiv Lahnstein, 02621 914296, 0176 99909910, archiv[at]lahnstein.de</p>
<p>Rhein- Lahn- Kreis 56112 Lahnstein Oberlahnstein</p> <p>Schlossstraße 1 direkt am Rheinufer</p> <p>    </p>	<p>Martinsschloss Der befestigte Schlossbau gilt wohl als einer der besterhaltenen seiner Art und beinhaltet Bauteile aus allen Jahrhunderten seiner Geschichte. Der gotische Saal wurde 1497 als Küche erbaut. Die Schildmauer mit dem Weinsberger Turm stammt von 1398 und die spätgotische Fachwerkstube wurden um 1503 errichtet. Der klassizistische Spiegelsaal verfügt über Malereien im französischen Stil. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Park, Innenhof und Gotischer Saal kontinuierlich geöffnet von 11 -17 Uhr. Weinsbergerturm nach Möglichkeit. Spiegelsaal nur mit Führung, siehe unten. Kleines Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen. Führung/-en: 11:00, 15:00 und 16:00 Uhr Führung Spiegelsaal, Führungsperson/-en: Hans Harald Romberg, Michael Eisenbarth, Lahnsteiner Rittergilde, Thema: Klassizistische Raumgestaltung mit Wandmalereien</p> <p>Kontakt: M. Eisenbarth, doktoreisenbarth[at]web.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
Rhein- Lahn- Kreis 56112 Lahnstein Oberlahnstein Salhofplatz 3 	Salhof Fränkischer Königshof. Seit 900 im Besitz des Erzstiftes Mainz (977 urkundlich erwähnt). Die ältesten Bauteile des heutigen Salhofs stammen aus den Jahren 1150-1170 (Westseite mit romanischen Fensterbogen). Johann Freiherr vom und zum Stein ließ den Salhof 1686 barock umgestalten und erweitern. 1969 wurde die westliche Hälfte des Hofes, unter Erhaltung der Außenmauern, renoviert. Im Salhof befinden sich heute der Empfangssaal sowie Amtsräume (u. a. Tourist-Information) der Stadtverwaltung.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 10:00, 14:00 und 16:00 Uhr Führung außen und innen (Innen: Stuckdecken und Fenster mit Wappen der vier rheinischen Kurfürsten, große Ofenplatte mit Wappen des Freiherrn vom und zum Stein und seiner Gemahlin, Empfangssaal mit Gemälden), Führungsperson/-en: Bernd Geil, Stadtarchiv Lahnstein, Thema: Der Salhof als Zeugnis von 900 Jahren Baugeschichte Treffpunkt vor der Tourist-Information. Dauer der Führung ca. 30 Minuten. Anschließend Gelegenheit zur Besteigung des mittelalterlichen Wehrgangs, nachmittags auch des Hexenturms am Salhofplatz. Außerdem Kirmes in Oberlahnstein (Festplatz am Rheinufer). Kontakt: Bernd Geil, Stadtarchiv Lahnstein, 02621 914296, 0176 99909910, archiv[at]lahnstein.de
Rhein- Lahn- Kreis 56112 Lahnstein Oberlahnstein Hintermauergasse 19 	Stadtmauerhäuschen Um 1700 an die Stadtmauer angebautes Fachwerkhäuschen, bis 1970 bewohnt. Die Zimmer reichen in die Bogennischen der Stadtmauer. Seit 1981 Museum für Wohnkultur des frühen 20. Jhs. Im Erdgeschoss Küche und Gute Stube, im Obergeschoss Kinder- und Schlafzimmer. Keller und zwei Speicherebenen zugänglich. Zugang zur mittelalterlichen Stadtmauer. http://www.lahnstein.de/freizeit-kultur/mu...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Besichtigung des ganzen Hauses mit Aktion des Förderkreises: Zinngeschirr - das Silber des kleinen Mannes. Blankgeputzt und silberglänzend - der Stolz der Hausfrau. Führung/-en: nach Bedarf Kontakt: Bernd Geil, Stadtarchiv Lahnstein, 02621 914296, 0176 99909910, archiv[at]lahnstein.de Willi Eisenbarth, Förderkreis Stadtmauerhäuschen, 02621 3336
Rhein- Lahn- Kreis 56112 Lahnstein Oberlahnstein Braubacher Straße 9a Handerweg 	Wasserturm Bahnwasserturm, erbaut 1899, somit besteht er dieses Jahr seit 120 Jahren. Außen im Originalzustand. Im Innenraum wird er seit 2015 in privater Eigenleistung hergerichtet, um ab 2020 als Ferienwohnung und für Veranstaltungen dienen zu können. www.watertowers.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Wasserversorgung der Dampfloks um die Jahrhundertwende Bitte festes Schuhwerk tragen. Kinder beim Treppensteigen an der Hand führen. Besichtigung, des in Renovierung befindlichen Turmes, auf eigene Gefahr. Auf Hinweise ist zu achten. Kontakt: Rainer Kempf-Roth, 0176 16009025, rainer.kempf-roth[at]t-online.de Claudia Schlater, 0176 61181126
Rhein- Pfalz- Kreis 67122 Altrip Ludwigstraße 13 	Protestantische Kirche Protestantische Kirche, Kirchenschiff und historische Link-Orgel von 1894, Kirchturm romanisch, 13. Jahrhundert. www.ev-kirche-altrip.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 12:00, 14:30 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Eckhard Bachert, Presbyter/Kulturforum Altrip, Thema: Von der Spätantike über Spätromanik zum Barock Kontakt: Pfarrer Alexander Ebel, Prot. Kirchengemeinde Altrip, 06236 398727, pfarramt.altrip[at]evkirchepfalz.de Eckhard Bachert, Presbyter / Kulturforum Altrip, 06236 30351














Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Rhein- Pfalz- Kreis 67122 Altrip Römerstraße 1 	Römerhaus Fachwerkhaus von 1660, restauriert 1983.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 18:00 bis 22:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 19:00 Uhr Vortrag zur Renovierung Führung/-en: 12:00, 14:30 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Eckhard Bachert, Thema: Fundstücke Römerkastell Treffpunkt: Ev. Kirche Kontakt: Eckhard Bachert, 06236 30351
Rhein- Pfalz- Kreis 67459 Böhl-Iggelheim Böhl Hauptstraße 75 	Ehemaliges Bauernhaus Das ehemalige Bauernhaus wurde 1826 in Fachwerkbauweise errichtet und besteht aus Haupt- sowie Nebenhaus, die zu Wohneinheiten umstrukturiert wurden. In der quer stehenden Scheune befindet sich ebenfalls eine im Ausbau befindliche Wohnung.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Bilddokumentation, Ausstellung, Kaffee und Kuchen, Getränke Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Klaus Heene Kontakt: Klaus Heene, 06324 7385, bk.heene[at]gmail.com
Rhein- Pfalz- Kreis 67127 Rödersheim-Gronau Marienplatz 	Zigarrenfabrikmuseum Aus bäuerlichen Strukturen wurde innerhalb weniger Jahrzehnte eine moderne Industriearbeiter- und Dienstleistungsgemeinde. Ansiedlung mehrerer Zigarrenfabriken, zeitweise arbeiteten drei Viertel der Dorfbewohner hier. 1936 wurde Rödersheim als sog. Dorado der Zigarrenmacher bezeichnet. Das Museum veranschaulicht u. a. die sozialgeschichtlichen Auswirkungen der Zigarrenfabrikansiedlungen in den Dörfern der Vorderpfalz. http://www.zigarrenmuseum-roedersheim-gronau.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Leo Scheller, Sebastian Arnold, Thema: Ausdruck des Umbruchs: Ansichten des Wandels vom Bauern zum Arbeiterdorf Kontakt: Leo Scheller, Museumswart, leo[at]leoscheller.de
Rhein- Pfalz- Kreis 67127 Rödersheim-Gronau Rödersheim Marienplatz 	St.-Leo-Kirche Eine der wenigen vorderpfälzer Barockdorkirchen, Ersterwähnung 944, Mauerreste aus dem 11. Jh. Im 18. Jh. (1748 bis 1751) ab- und wieder aufgebauter Kirchenraum sowie romanischem Turm und Reste des Alten Turms. Besonderheit der Innenausstattung: Übergangszeit Barock-Klassizismus (Zopfstil). Innengestaltung im 19. Jh. erweitert. Innensanierung 2009, Orgelsanierung 2019, Innensanierung inkl. Neuausbau des Turms steht an. http://www.roedersheim-gronau.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: 14.30 Uhr, Führungsperson/-en: Sebastian Arnold, Leiter Fachbeirat Museum Rödersheim-Gronau, Thema: Vom Barock zum Klassizismus: Der Zopfstil in Bau und Ausstattung Kirche St.Leo Rödersheim Kontakt: Sebastian Arnold, Museum Rödersheim-Gronau, 0151 12104542, kreativ_as[at]web.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Rhein- Pfalz- Kreis 67105 Schifferstadt Marktplatz 1 	Altes Rathaus Fachwerkbau mit massivem Arkaden-Erdgeschoss, bez. 1558, Ober- und Dachgeschoss von 1685, platzbildprägend.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 10:00 Uhr, Führungsperson/-en: Hans Benedom, Thema: Altes Rathaus Kontakt: Katrin Pardall, Stadt Schifferstadt, Stadtmarketing, 06235 44125, katrin.pardall[at]schifferstadt.de Cornelia Grüninger, Stadt Schifferstadt, Stadtmarketing, 06235 44126, cornelia.grueninger[at]schifferstadt.de
Rhein- Pfalz- Kreis 67105 Schifferstadt Kirchenstraße 14 	Kath. Pfarrkirche St. Jakobus Neuromanische dreischiffe Sandsteinbasilika, 1839, Entwurf August von Voit, Veränderungen 1854-60 durch Ludwig Hagemann, zwei Turmuntergeschosse 14. Jh.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 12:00 Uhr, Führungsperson/-en: Georg Eckrich Kontakt: Katrin Pardall, Stadt Schifferstadt, Stadtmarketing, 06235 44125, katrin.pardall[at]schifferstadt.de Cornelia Grüninger, Stadt Schifferstadt, Stadtmarketing, 06235 44126, cornelia.grueninger[at]schifferstadt.de
67346 Speyer Domplatz 1       	Dom St. Maria und St. Stephan Die Domkirche St. Maria und St. Stephan in Speyer ist seit nunmehr fast 1000 Jahren Kathedrale, Pfarrkirche und Wallfahrtsort. 1981 wurde der romanische Kirchenbau in die Unesco-Welterbeliste aufgenommen. Vier Kaiser, drei Kaiserinnen und Könige sind hier begraben. Der Dom ist damit die bedeutendste Grablege des Mittelalters auf deutschem Boden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.dom-zu-speyer.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 19:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Von 12:00 bis 17:00 Uhr Vorträge und eine Mitmach-Aktion für Kinder. Wie in jedem Jahr wird auch wieder ein Bereich geöffnet, der ansonsten nicht zugänglich ist. Führung/-en: 12:00 bis 17:00 Uhr, Thema: Umbrüche am Dom Kontakt: Friederike Walter, Domkapitel Speyer, 06232 102527, 0177 3297212, fwa[at]bistum-speyer.de
67346 Speyer Große Himmelsgasse 4    	Ev. Dreifaltigkeitskirche 1701 nach Plänen von Johann Peter Graber begonnen und 1717 geweiht. Dreiseitig umlaufende Doppelpore. Bauzeitliche Ausstattung, nach dem Vorbild der Frankfurter Katharinenkirche. Im Inneren Holzbemalung aus der Bauzeit mit biblischen Motiven. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.dreifaltigkeit-speyer.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 17:00 Uhr Konzert für Orgel und Trompete Thomas Werner, Trompete; Dr Helmut Walter, Orgel, Spenden für die Restaurierung der Orgel erbeten Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Arbeitskreis offene Kirche Kontakt: Christine Gölzer, Pfarrerin, 06232 629958











Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
67346 Speyer Bartholomäus- Wetz- Platz 	Prot. Gedächtniskirche 1891-1904 am Stadtrand gegenüber dem romanischen Dom erbaut. Sie erinnert mit ihrem Namen an den zweiten Speyerer Reichstag auf dem sechs Fürsten und 14 freie Reichsstädte feierlich gegen den Mehrheitsbeschluss des Reichstags protestierten. Unversehrt erhaltene neugotische Großkirche, 36 farbig gestaltete Glasfenster. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.gedaechtniskirche.de/index.php?...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 14:00 Uhr Turmaufstieg bei gutem Wetter. Achtung kostenpflichtig: Teilnahme zu 5 Euro Erwachsene, 3 Euro Kinder (bis 12), 15 Euro Familien ab 2. Kind Führung/-en: 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr Kontakt: Markus Jäckle, Dekan, 06232 2890077, dekanat.speyer[at]evkirchepfalz.de Elke Barth, 06232 2890077, elke.barth[at]evkirchepfalz.de
67346 Speyer Freiherr- vom- Stein- Straße 2 MO TFO	Verwaltungshochschule Einheitlich konzipierter, bis in die Details durchgeplanter Hochschulkomplex des international renommierten Münchener Architekten Sep Ruf (1908-82) von 1959/60.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Führungsperson/-en: Dr. Ulrike Weber (Landesdenkmalpflege RLP, GDKE) Treffpunkt: Haupteingang, Freiherr-vom-Stein-Straße 2 Kontakt: Karola Sperber, Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de
Kreis Südliche Weinstraße 76855 Annweiler am Trifels Zweibrückerstraße 25 	Friedhofskapelle Zu Unserer Lieben Frau in der um 1425 errichteten spätgot. Kapelle 21 gut erhaltene secco-Wandmalereien der 1. H. des 15. Jh., die Restaurierung konnte Ende 2007 abgeschlossen werden	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Ausstellung über die Geschichte der Kapelle sowie der Wandmalereien. Konzert zum Abschluss gegen 17:00 Uhr. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Iris Grötsch, Hermann Hammer und Günter Frey, Thema: Geschichte der Kapelle und der Seccomalereien Treffpunkt an der Kapelle Kontakt: Iris Grötsch, Vorsitzende , 06346 7062, irisgroetsch[at]aol.com Benjamin Seyfried, 06346 929220, 0172 7660376, seyfried.b[at]gmail.com
Kreis Südliche Weinstraße 76887 Bad Bergzabern Obere Berggasse 10 	Bergkirche Ein barockes Kleinod inmitten der Altstadt. Durch ihren Sternenhimmel und die geschlossene Komposition aus Gruft, Altar, Kanzel und Baumann-Orgel von 1782 ist diese ehemals luth. Kirche mit Fürstengestühl ein beeindruckendes Baudenkmal des frühen 18. Jhs. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.kirche-bza.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 9:30 Uhr Gottesdienst Führung/-en: 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr Kontakt: Elke Scheydt, Prot. Kirchengemeinde Bad Bergzabern, 06343 7002150, dekanat.bad.bergzabern[at]evkirchepfalz.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Südliche Weinstraße 76831 Billigheim-Ingelheim</p> <p>Am Pfaffenberg</p> <p>   </p>	<p>Jüdischer Friedhof Seit 1692 fanden auf dem jüdischen Verbandsfriedhof Ingelheim ca. 2.500 jüdische Bestattungen statt. Heute sind noch ca. 1.200 Grabstellen vorhanden, davon ca. 880 Grabsteine mit lesbaren Inschriften. Die Sepulkalkultur zeigt eine durchgehende Entwicklung der Grabsteine von 1692 bis zur letzten Beerdigung 1978. Die Grabsteine sind Zeugnis einer jahrhundertelangen Kontinuität jüdischen Lebens hier am Ort und in der Umgebung. 1856 betrug die Anzahl der jüdischen Bevölkerung in Ingelheim 36 Prozent.</p> <p>www.juedisches-leben-in-ingenheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 10:30 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Ralf Piepenbrink, Thema: Grabsteine als Zeugnis des einst blühenden jüdischen Lebens am Ort Treffpunkt: Bushaltestelle Sportplatz Ingelheim. Männliche Besucher tragen aus Respekt vor der jüdischen Tradition eine Kopfbedeckung. Je nach Witterung ist festes Schuhwerk angebracht.</p> <p>Kontakt: Ralf Piepenbrink, Projektgruppe jüdisches Leben in Ingelheim, 06349 9393243, 0174 9426669, ralf.piepenbrink[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Südliche Weinstraße 76889 Klingelstein</p> <p>Weinstraße 100 vom Pfalzlinikum-Parkplatz 200 m Fußweg</p> <p>  </p>	<p>Nikolauskapelle Die denkmalgeschützte und unter dem Schutz der Unesco stehende Nikolauskapelle ist ein Beispiel staufischer Sakralarchitektur mit unverkennbaren Einflüssen der Elsässischen und Wormser Architektur. Sie besteht aus einem einschiffigen Langhaus mit eingezogenem Chor und einem quadratischen Turm über dem Chorbogen. Baubeginn war um 1190. Die Kapelle ist in ihrem Originalzustand weitestgehend erhalten. Das Kapellenschiff ist nach denkmalschutzrechtlichen Vorschriften renoviert.</p> <p>http://www.burglandeck-stiftung.de/nikolau...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Vorträge über die Nikolauskapelle, den ehemaligen Magdalenenhof, bedeutende Persönlichkeiten die im Magdalenenhof geboren sind bzw. gewohnt haben und die Renovierung des Kirchenschiffs. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitglieder der Burg Landeck-Stiftung Klingelstein</p> <p>Kontakt: Günter Nuss, Burg Landeck-Stiftung, 06349 963486, guenter.nuss[at]myquix.de Klaus Frey, Burg Landeck-Stiftung, 06349 8729, klaus-w.frey[at]gmx.de</p>
<p>Südwestpfalz 66996 Fischbach</p> <p>k. A. Gewerbegebiet Fischbach</p> <p>  </p>	<p>Ehemaliges NATO Sonderwaffenlager Area 1 Ehemaliges Hochsicherheitslager im Innenbereich des früheren US-Army-Depots Fischbach bei Dahn. Erhalten sind 19 Munitionslagerbunker, zwei Kampfstände, ein Wachgebäude mit Hauptwachturm. Typische Anlage des Kalten Kriegs, errichtet Ende der 1970er-Jahre zur Lagerung von Nuklearsprengköpfen. Seit 2014 führt ein Informationsweg durch die Anlage.</p> <p>http://www.ig-area-one.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 10:00 Uhr: Eröffnung/Vernissage, 12:30 und 14:30 Uhr: Spielszenen der IG Gästeführer, 14:00 und 15:00 Uhr: Autorenlesung mit Musik, ganztägig Kunstaussstellung, Ausstellung "area 1", Cafeteria, Sitzmöglichkeiten, historische Militärfahrzeuge Führung/-en: 11:30, 13:30 und 15:30 Uhr, Thema: Museumsbunker</p> <p>Kontakt: Jürgen Rubeck, 06331 47545, info[at]ig-area-one.de</p>
<p>Südwestpfalz 66957 Vinningen</p> <p>Hauptstraße 61</p>	<p>Haus am Lindenbrunnen Das barocke Fachwerkhaus wurde 1717 errichtet. Heute werden Scheune und Wohnhaus für kulturelle Veranstaltungen und als Atelier genutzt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Frischer Flammkuchen im Garten, Kaffee und Kuchen in der Weinlaube, gute Weine aus der Vorderpfalz und Crémant aus den Elsass. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Brigitte und Jürgen Kupper</p> <p>Kontakt: Brigitte und Jürgen Kupper, juergen-kupper[at]t-online.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>54290 Trier</p> <p>Willy- Brandt- Platz 3</p> <p>P </p>	<p>Ehemaliges kurfürstliches Palais</p> <p>Entstanden durch Umbauten des 360 n. Chr. vom römischen Kaiser Konstantin errichteten weitläufigen Staatspalast, von dem heute noch die angrenzende Basilika in großen Teilen zeugt. Für den Bau des Renaissanceschlusses ab 1615 Abriss von deren Ostwand und Südwand. Vierflügelanlage unter Kurfürst Karl Kaspar von der Leyen 1652-73 vollendet, unter Johann Philipp von Walderdorff 1756-68 wurde der Südflügel durch den Rokokobau ersetzt. Im II. Weltkrieg zerstört, 1956 wiederaufgebaut.</p> <p>http://www.add.rlp.de/de/ueber-uns/gebaeud...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)</p> <p>Geöffnet sind das Säulenfoyer mit Rokokotreppe und der Große Sitzungssaal. Es liegen Flyer und Informationsmaterial aus. Der angrenzende Palastgarten ist als öffentliche Grünanlage jederzeit zugänglich. Zugang zum Palais durch Eingang Palastgarten (Südflügel).</p> <p>Lediglich das Säulenfoyer ist rollstuhlgerecht. Öffentliche Parkplätze in der angrenzenden Tiefgarage "Basilika". Busline 81 ab Hbf/ZOB Trier.</p> <p>Kontakt: Harald Eiß, ADD, Organisationsreferat, 0651 9494201, harald.eiss@add.rlp.de Iris Berger, ADD, Protokoll, 0651 9494256, iris.berger@add.rlp.de</p>
<p>54290 Trier</p> <p>Weberbach 41 Eingang am Palastgarten</p> <p>MO  TTO</p>	<p>Kaiserthermen</p> <p>Ruinen der um 300 n. Chr. erbauten Thermenanlage erhalten, urspr. weitläufige Anlage, vermutlich unter Kaiser Konstantin begonnen und nie fertig gestellt, für vornehme Römer erbaut, z. T. erhaltenes, z. T. wieder aufgebautes Mauerwerk der großen Apsis war urspr. Warmbadesaal, weitere Badesäle, Kaltwasserbad, Sauna und Massageräume zerstört, Höfe für Sport und Wandelhallen für Literatur und Musik auch zerstört</p> <p>http://www.zentrum-der-antike.de/monumente...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Schöner Wohnen und noch schöner Baden: Im nicht öffentlich zugänglichen Bereich der Kaiserthermen finden sich unterirdische Reste der vorherigen Bebauung. Die Ausgrabungen legten dort prachtvolle Mosaiken wie etwa das Wagenlenkermosaik (Polydus-Mosaik) frei, die sich heute im Landesmuseum befinden.</p> <p>Führung/-en: Führungen zwischen 10:00 und 14:00 Uhr, alle 45 min., Thema: „Umbrüche in Kunst und Architektur“</p> <p>Gruppengröße: maximal 12 Personen, Treffpunkt: Kasse Kaiserthermen, Voranmeldung bis 05.09.2019 notwendig unter: Tel. 0651 9774121 oder karl-uwe.mahler@gdke.rlp.de, festes Schuhwerk notwendig</p>
<p>54290 Trier</p> <p>Liebfrauenstraße 1a Domfreihof</p> <p>F</p>	<p>Liebfrauenbasilika</p> <p>Unesco Welterbe seit 1986: Neben dem Trierer Dom steht die früheste gotische Kirche in Deutschland, die im 13. Jh. anstelle der Südkirche der konstantinischen Doppelkathedrale erbaute Liebfrauenkirche. Eine Besonderheit ist der kreuzförmige Grundriss. In den Kreuzarmen befinden sich Kapellen, die ein Zusammenschluss von Apsidiolen sind, in deren Mitte sich ein Vierungsturm erhebt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.liebfrauen-trier.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:30 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p>Samstag, 07.09.2019, 19:00 Uhr Messe in der Porta Nigra</p> <p>Führung/-en: 08.09.2019, 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Frau Hermsdorf-Hubertz</p>










Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>54290 Trier</p> <p>Sichelstraße 3</p>	<p>Max-Planck-Gymnasium, ehemaliges Kaiser-Wilhelm-Gymnasium</p> <p>1911-13 in Formen der späten Neugotik errichtet. U. a. Prunkaula mit originaler Ausstattung: ausgemalte Spitztonne 11,5 m hoch aus Holz. Reiche Vertäfelung, geschnitztes Originalgestühl, 2010 restaurierte Klais-Orgel.</p> <p>http://www.mpg-trier.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:30 bis 14:30 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 10:30, 12:00 und 13:30 Uhr</p> <p>Kontakt: Frank Feder, frank.feder[at]mpg-trier.de</p>
<p>54290 Trier</p> <p>Domfreihof 4b</p> <p></p>	<p>Trierer Dom</p> <p>Älteste Bischofskirche Deutschlands, der Kern des heutigen Doms entstand um 340, zur Amtszeit des Bischofs Egbert erfolgte Erweiterung, Weihung des Westchors 1121. Um 1350 Erhöhung der Osttürme, 1719-23 wurde die Kirche durch Johann Georg Judas umgestaltet und erhielt Querhaus und barocke Hauben, im 19. Jh. Restaurierungen mit dem Ziel der Wiederherstellung des mittelalterlichen Erscheinungsbildes.</p> <p>http://www.dominformation.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 6:30 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p>„Achtung! Einsturzgefahr!“ Die statische „Neukonzeption“ des Trierer Domes zwischen 1959 und 1974. Besichtigung des Domes mit Begehung der Nordempore, der beiden unteren Geschosse des Nord-Westturms und des Dachstuhls.</p> <p>Führung/-en: 14:30, 15:30 und 16:30 Uhr</p> <p>Beschränkung der Teilnehmerzahl: 15 Personen pro Führung. Verbindliche schriftliche Anmeldung mit Angabe einer Telefonnummer und der gewünschten Uhrzeit erforderlich an: info@dominformation.de</p> <p>Kontakt: Dom-Information Trier, 0651 9790790, info[at]dominformation.de</p>
<p>54294 Trier</p> <p>Euren</p> <p>Monaiser Straße</p> <p></p>	<p>Monopteros im Schloßpark Monaise</p> <p>Der Monopteros ist ein Rundtempel, der zusammen mit dem frühklassizistische Schloss Monaise in den Jahren 1779-93 im Schlosspark errichtet wurde. Auf einem zweistufigen kreisförmig zurück getrepten Podest sind in regelmäßigen Abständen dorische Säulen angeordnet. Diese tragen über dreigliedriges massives vorkragendes Gebälk eine gemauerte Rundkuppel. Das Podest setzt sich aus mehrfarbigen Natursteinboden zusammen. Er ist in einem sehr schlechten Zustand, deswegen soll er restauriert werden.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p>Erläuterungen zum Fortschritt der Restaurierungsarbeiten, Projektstand der Trier-Gesellschaft</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Trier-Gesellschaft, Verein zur Erhaltung von Denkmälern, Thema: Führungen an und um den Monopteros, dem Park und dem Schloss Monaise</p> <p>Kontakt: Karlheinz Scheurer, Vorsitzender Trier-Gesellschaft e.V., 0172 6863610, karlheinz.scheurer-1[at]gs.provinzial.com</p>
<p>54290 Trier</p> <p>Heiligkreuz</p> <p>Metzer Allee</p> <p></p>	<p>Herrenbrünnchen</p> <p>Um 1200 erstmals erwähnt. 1494 auf erzbischöflichen Befehl Bau einer Wasserleitung von hier zum Hauptmarkt, in der Brunnenstube im Erdgeschoss die Mundlöcher dreier Stollen. In der barocken Ratsherrenstube von 1728 steinerne Wappentafeln mit der Geschichte des Brunnenhauses.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Christiane Salm-Schenten und Hans-Josef Keipinger</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>54290 Trier Mitte</p> <p>Weberbach 25</p> <p>  </p>	<p>Stadtbibliothek 1955-60 nach Plänen von Alfons Leitl errichtet. Das Gebäude besteht aus kubischen Baukörpern unterschiedlicher Höhe und Gestaltung. Prägend ist der langgestreckte Hauptbau mit seiner Fassade aus Betonornamentfeldern. In der „Schatzkammer“ werden besonders kostbare Bücher und Handschriften sowie zwei historische Globen präsentiert.</p> <p>www.stadtbibliothek-weberbach.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Die Schatzkammer präsentiert das „Ada-Evangeliar“. Diese wertvolle Handschrift aus der Hofschule Karls des Großen ist um 800 entstanden und berühmt wegen seiner Evangelisten-Porträts, seines ganz in Gold geschriebenen Textes und seiner kunstvollen Gestaltung. Die Schatzkammer ist kostenfrei, Audioguides werden bereitgestellt. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitarbeiter/-innen der städtischen Denkmalpflege, Thema: Die Stadtbibliothek und die Nachkriegsmoderne Letzte Führung ist um 16:00 Uhr.</p> <p>Kontakt: Angelika Meyer, Städtische Denkmalpflege Trier, 0651 7181680, Angelika.Meyer[at]trier.de Peter Ahlhelm, Städtische Denkmalpflege Trier, 0651 7181681, Peter.Ahlhelm[at]trier.de</p>
<p>54293 Trier Pfalzel</p> <p>Klosterstraße/Scholasterstraße</p> <p>   </p>	<p>Artilleriewall in Pfalzel 1539 durch Kurfürst Johann von Metzenhausen fertiggestellter mächtiger Artilleriewall mit sechs Geschützrondellen und vorgelagertem Graben. Als Schutz der erzbischöflichen Burg und Zehntscheune errichtete Anlage, die heute noch weitestgehend im Originalzustand erhalten ist.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 19:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Jo Dietzen und Gregor Junglen</p> <p>Kontakt: Jo Dietzen, Ahl Paltz, 0151 10361122, dietzen-seitz[at]gmx.de Herr Adamy, Ahl Paltz, 0151 52593922, j.adamy[at]gmx.de</p>
<p>54293 Trier Pfalzel</p> <p>Residenzstraße 27</p> <p> </p>	<p>Kurfürstliches Amtshaus Pfalzel Amtshaus der kurtrierischen Amtsverwaltung. Stattliche Baugruppe mit anspruchsvoller Bauzier, zur Golostraße von übermannshoher Mauer, bezeichnet 1544 (abgeschlossen), südlicher Bau z. T. mit sechsteiligen Kreuzstockfenstern, im Winkel achteckiger Treppenturm, bezeichnet 1577, im Innern Spindeltreppe, am nordöstlichen Bau z. T. zwei- und dreiteilige Fenster, vorspringender Treppenturm; im Innern Kölner Decken.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Ausstellung: historisches Pfalzel, Kinderunterhaltung mit der Jugendfeuerwehr Pfalzel (u. a. Spritzwand und Hüpfburg), Eröffnung Touristinformation Pfalzel</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>54290 Trier Trier</p> <p>Flanderstraße 2</p> <p> </p> <p> title="Denkma Aktiv"/></p>	<p>Welschnonnenkirche</p> <p>Am 3. Oktober 1717 von dem Trierer Weihbischof Johann Matthias von Eyss konsekriert, barocker Bau mit überregionaler Bedeutung. Die Kirche bildet mit dem angrenzenden ehemaligen Kloster- und Schulgebäude ein architektonisches Ensemble, das von den Augustiner Chorfrauen der Congregation Notre Dame, in Trier Welschnonnen (französische Nonnen) genannt, errichtet wurde. Die Bedeutung des Ensembles besteht darin, dass der von dem lothringischen Priester, Juristen und Sozialreformer Pierre Fourier (1565-1640) in Mattaincourt gegründete Frauenorden an diesem Standort bis zum Preußischen Kulturkampf 1875 eine Schule unterhielt, in der Mädchen und junge Frauen kostenfrei unterrichtet wurden. Das Kloster- und Schulgebäude beherbergt das heutige Auguste-Viktoria-Gymnasium, es befindet sich im städtischen Eigentum. Seit 2014 denkmalgerechte Sanierung, Eigentum der Marianischen Bürgersodalität Trier. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Schule bzw. das Projekt ist/war Teilnehmer an "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule", dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>https://www.welschnonnenkirche.de/kirche/d...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 8:00 bis 19:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr Führung mit Klangbeispielen der Orgel von 1757</p> <p>Kontakt: Anton Viktor Wyrobisch, 0651 17729, 0172 6158229, wyrobisch[at]aol.com</p>
<p>Kreis Trier- Saarburg 54298 Aach</p> <p>Trierer Straße 36</p> <p>P</p>	<p>Rundgang durch das jüdische Aach</p> <p>Es wird ein Rundgang durch den Ort Aach angeboten, vorbei an ehemaligen jüdischen Häusern, Besichtigung einer großen jüdischen Synagoge (nur von außen) und des jüdischen Friedhofes.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:00, 14:00, 16:00 Uhr und nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Aacher Dorfgemeinschaft e.V., 0651 85473, 0049 015229026748, evaschanen[at]t-online.de Aacher Dorfgemeinschaft e.V., 0651 630702</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Trier- Saarburg 54341 Fell</p> <p>Auf den Schiefergruben Besucherbergwerk Haus Nr. 1</p> 	<p>Besucherbergwerk Fell 1991 Gründung des Fördervereins Besucherbergwerk Fell e.V. Seit 1994 baute die Gemeinde u. a. mit öffentlicher Unterstützung (darunter auch Zuwendungen der EU) zwei ehemalige Dachschiefergruben zu einem Besucherbergwerk aus. 1997 Eröffnung. Unterirdische Stollen, Förderstrecken, imposante Abbaukammern, Rollschächte und mächtige Bergemauern zu besichtigen. Vorstellung der gefährvollen und harten Arbeit der Leyenbrecher. Unter Tage aufgestellte Figuren demonstrieren wirklichkeitsnah den historischen Schieferabbau 1850-1968.</p> <p>www.bergwerk-fell.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 13:00 Uhr, Dauer: 2,5 Std., Thema: Wanderung über den Grubenwanderweg zum Thema: Fell und Thomm – Zwei Bergbaugemeinden, viele Unterschiede, noch mehr Gemeinsamkeiten Treffpunkt: Parkplatz des Besucherbergwerks (Bachbrücke). Während der Wanderung wird die Entwicklung beider Gemeinden im Verlauf der Jahrhunderte vor dem Hintergrund der gemeinsamen Vergangenheit im Bergbau erläutert. Natürlich gibt es auch Wissenswertes zu den historischen Spuren des Bergbaus entlang des Grubenwanderwegs, die auf keiner Infotafel zu finden sind. Die Wanderung endet am Besucherbergwerk und ist kostenfrei, sie ist ca. 4,5 km lang und auch für Kinder geeignet. Im Anschluss besteht für die Wanderer die Möglichkeit, an einer separaten Führung durch das Bergwerk teilzunehmen (die üblichen Eintrittspreise gelten).</p> <p>Kontakt: Robert Hoffmann, Besucherbergwerk Fell, 06502 994019, 0151 57560813, info[at]bergwerk-fell.de Tanja Jägen, Besucherbergwerk Fell, 06502 994019, info[at]bergwerk-fell.de</p>
<p>Kreis Trier- Saarburg 54340 Longuich Kirsch</p> <p>Maximinstraße 14</p> 	<p>Pfarrkirche St. Laurentius Dritte Kirche an diesem Standort. Wurde um zwei Geschosse erhöht, beim Neubau 1771 blieb ein viergeschossiger romanischer Turm, in dem die Christus-Glocke („G“) von 1419 hängt, stehen. Barockkirche mit einheitlicher aus Eichenholz geschnitzter Originalausstattung, Altäre, Kanzel und geschweifte Kommunionbank. Im Hochaltar Hl. Laurentius, in den Seitenaltären Maria Immaculata und Hl. Katharina. Römische Säulenfragmente als Taufstein, gotische Madonna mit der Traube. Im Turm befindet sich die</p> <p>http://www.pfarreiengemeinschaft-schweich...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Mitglieder des Arbeitskreises Offene Kirche stehen auf Wunsch für Erläuterungen zur Verfügung. In diesem Jahr wird die Christus-Glocke 600 Jahre alt. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder Arbeitskreis Offene Kirche St. Laurentius</p> <p>Kontakt: Reinhard Boesten, Arbeitskreis Offene Kirche, 06502 6532, boesre[at]web.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Kreis Trier- Saarburg 54311 Trierweiler Sirzenich</p> <p>Hauptstraße 20</p> <p></p>	<p>Spätmittelalterliche Kirche und Wohnhaus Gebäude aus dem 15. Jh. In den 1960er-Jahren wurde die Kirche um einen Neubau erweitert, der wegen Baufälligkeit 2013 abgerissen wurde. Die alte Kirche wurde dann zusammen mit einem Wohnhaus aus dem 19. Jh. renoviert. Zwischen der Kirche und dem Wohnhaus befindet sich ein Verbindungsbau. Das Wohnhaus wird als Dorftreff der Dorfgemeinschaft Sirzenich genutzt. Kirchengemeinde und Dorfgemeinschaft organisieren gemeinsame kulturelle Veranstaltungen. Förderung: EU: ELER, Land: PAUL, Bistum Trier.</p> <p>http://dorfgemeinschaft-sirzenich.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 12:00 Uhr: Begrüßung, 14:00 und 16:00 Uhr: Musikbeitrag, 14:20 und 16:20 Uhr: Vortrag. Des Weiteren historischer Überblick ab der Römerzeit bis heute: Römerstraße, archäologische Funde, historische Dokumente und Fotos Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Christoph Oberweis, Martina Heckmann (Architektin), Annemarie Borne, Thema: Renovierung von Kirche und Dorftreff (Konzept und Inwertsetzung)</p> <p>Kontakt: Christoph Oberweis, Vorstandsmitglied Dorfgemeinschaft Sirzenich, 0651 89911, info[at]dorfgemeinschaft-sirzenich.de Tina Heckmann, Vorstandsmitglied Dorfgemeinschaft Sirzenich, 0651 99867737, info[at]dorfgemeinschaft-sirzenich.de</p>
<p>Kreis Trier- Saarburg 54422 Züscher Neuhütten</p> <p>Altbachtal</p> <p></p>	<p>Züscher Hammer Die Erzverhüttung und Metallverarbeitung im Hochwald hat ihren Ursprung bereits in der keltisch-römischen Zeit. Züscher und die Züscher Burg wurden 1222 zum ersten Mal urkundlich erwähnt, um 1300 die Schmelze und das Pochwerk im Altbachtal - der Züscher Hammer. Während des 30-jährigen Krieges wurde der Hammer erneut zerstört. Der Wiederaufbau von Dorf und Hammer begann unter dem wallonischen Einwanderer Joseph Hauzeur im 17. Jh.</p> <p>https://www.zuescher-hammer.de/Historie/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Führung/-en: 11:00, 12:30, 14:00 und 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Vorstandsmitglieder, Thema: Informationen über die geschichtliche Entwicklung und Funktion des Züscher Hammers mit Vorführung des Hammerbetriebs Treffpunkt für die Führungen auf der Brücke bei der großen Schautafel.</p> <p>Kontakt: Hans-Peter Lorang, Förderverein Züscher Hammer e. V., 06503 99258, buch[at]lorang.de</p>
<p>Kreis Vulkaneifel 54597 Duppach Bremscheid</p> <p>Weiermühle</p> <p></p>	<p>Römische Villenanlage mit Schmiede und Eisenverhüttung In einer Villenanlage des zweiten und dritten Jh. n. Chr. wurde nach einem Besitzerwechsel im vierten Jh. Eisenerz verhüttet und eine Schmiede eingerichtet. Dafür wurden die römischen Wohnbauten zu Werkstätten umgebaut. Das bereits 2010 archäologisch teilweise untersuchte Nebengebäude der Villenanlage wurde während der Grabung 2016 abschließend erforscht. Da sich spannende Befunde zur Eisenherstellung und -verarbeitung bei dieser Grabungskampagne ergeben haben, soll während der Grabung 2019 das Umfeld weiter erforscht werden.</p> <p>http://www.archaeologie-duppach.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Präsentation der Grabungsergebnisse der Grabungskampagne 2019 und Führungen durch die Archäologen, Vorführungen durch einen römischen Schmied und Herstellung einer römischen Axt, Römisches Handwerk, Römische Speisen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Das Archäologen-Team, Thema: Grabung 2019</p> <p>Kontakt: Archäologischer Förderverein Duppach e.V., 06558 8545, AFD.Duppach[at]gmx.de</p>


Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Westerwaldkreis 56414 Bilkheim</p> <p>St.- Barbara- Straße 5</p> <p></p>	<p>Museumshaus Lernort Historischer Wohnraum 1684 errichtetes Fachwerkhaus mit besonderer Innenbemalung. Vermutlich 1860-70 geteilt, sehr unterschiedliche Entwicklungen der Haushälften. 2012-16 Restaurierung mit dem Ziel, Lebenssituation und Lebensweise früherer Generationen erfahrbar zu machen, insbesondere für Kinder. Unterhalt und Organisation durch einen gemeinnützigen Verein. Das Haus vermittelt die Lebenssituation der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg in einer armen Gegend, dem Westerwald.</p> <p>https://www.lernort-historischer-wohnraum...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Aktivitäten mit alte Gebrauchsgegenständen. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vereinsmitglieder, Thema: Material und Handwerk, Gesellschaft und Politik</p> <p>Kontakt: Herbert Mai, Verein zur Denkmalpflege Bilkheim, 0173 6998877, h.mai[at]gmx.net Barbara Kregel, Verein zur Denkmalpflege Bilkheim, 06435 961196, barbara-kregel[at]web.de</p>
<p>Westerwaldkreis 57647 Enspel</p> <p>Stöffelstraße</p> <p></p>	<p>Stöffel-Park Ehemaliger Basaltsteinbruch, in dem sich über 100 Jahre Industriegeschichte und 25 Millionen Jahre Erdgeschichte begegnen. Auf dem rund 140 ha großen Gelände befinden sich heute noch alle Gebäude des Basaltabbaubetriebs der Firma Adrian. Teilweise Museum.</p> <p>http://www.stoeffelpark.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Stöffel Park, 02611 9809800, info[at]stoeffelpark.de</p>
<p>Westerwaldkreis 57627 Hachenburg Altstadt</p> <p>Obere Kirchstraße 2</p> <p></p>	<p>Ev. Pfarrkirche, ehemals St. Bartholomäus Spätromanische, dreischiffige Pfeilerbasilika mit Taufstein aus dem 13. Jh., Kanzel von 1697.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Frau oder Herr Weber, Ev. Kirchengemeinde Altstadt, 02662 7572</p>
<p>Westerwaldkreis 57629 Höchstebach</p> <p>Bergstraße 8</p> <p></p>	<p>Ev. Kirche Der spätromanische Bau wurde dendrochronologischen Untersuchungen zufolge bereits 1150 errichtet. 1952 wurden in der Apsis Wandmalereien aus vermutlich der zweiten Hälfte des 13. Jhs. freigelegt. Sie zeigen Christus als Weltenrichter mit Evangelistensymbolen und Heiligen.</p> <p>http://evangelischimwesterwald.de/kircheng...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p>
<p>Westerwaldkreis 56477 Rennerod</p> <p>Friedhofsweg 2</p> <p></p>	<p>Westerwälder Fachwerkhaus Westerwälder Fachwerkhaus, erbaut nach dendrochronologischer Untersuchung 1708, mit regionaltypischen Fachwerkelementen wie Feuerkelch und Wilder-Mann-Zier. Das Fachwerkhaus ist seit seiner Erbauung in Familienbesitz und wurde 2016 sehr aufwendig durch fachkundige Handwerksfirmen restauriert. Eines der ältesten Häuser der Stadt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Regionaler Büchertisch Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Helmut R. Lang, Thema: Fachwerk im Westerwald</p> <p>Kontakt: Helmut R. Lang und Marlies Lang, 02664 227, antiquariat-lang[at]t-online.de</p>












Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Westerwaldkreis 56459 Weltersburg Oberweg am Burgberg	Blasius-Kapelle Die Kapelle wurde im 1359 erbaut und der Heiligen Anna geweiht. Vom Vorplatz der Kapelle sieht man bis in den Taunus.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:30 bis 15:30 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Westerwaldkreis 56457 Westerburg Kleine Kirchgasse 1 P	Ev. Schlosskirche 1516-64 erbaut, dreischiffige Hallenkirche, gehörte ehemals zum Schloss. Im Wesentlichen unverändert, 2006/07 umfassend renoviert. Brüstung der zweiseitig herumgeführten Empore im 16./17. Jh. mit Bildern der Apostel versehen. Buntglasfenster 1957 von Eugen Keller angefertigt. http://evangelische-kirche-westerburg.de/h...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Bettina Kaiser oder Dieter Kaiser, Stadtführer
Westerwaldkreis 56457 Westerburg Marienweg 12 P	Liebfrauenkirche (Wallfahrtskirche) Sakralbau auf dem Berg Reichenstein. Dreischiffige neugotische Basilika. 1310 erstmals Errichtung einer Marienkapelle. Im späten 15. Jh. Erweiterung zur heutigen Größe. 1898 Grundsteinlegung des Neubaus, Konsekration am 22. Sept. 1899. http://stadt-westerburg.de/westerburg/sehe...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 18:30 Uhr Heilige Messe
Westerwaldkreis 56459 Willmenrod Bergstraße P	Ev. Pfarrkirche Hoch über dem Ort steht die reformatorische Predigtkirche. Chor und Glockenturm stammen noch vom spätromanischen Vorgänger, das Kirchenschiff 1893/94 erbaut. Von der ersten Orgel, 1780/82 von Orgelbauer Schöler aus Bad Ems, zwei Putten erhalten. www.gemwilwest.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:30 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)
67547 Worms Albert- Schulte- Park 	Albert-Schulte-Park - Vom Friedhof zum Park Der 1840 eingeweihte "Neue Friedhof" wurde als erster Kommunalfriedhof der Stadt schon nach knapp 40 Jahren aufgelassen und entwickelte sich zum Park. In den 1960er-Jahren erfuhr die nun als Albert-Schulte-Park bezeichnete Grünanlage eine weitere Umgestaltung, verschiedene Freizeiteinrichtungen und ein Wassergarten wurden angelegt. Heute steht der Park mit den herausragenden Grabdenkmälern von Wormser Persönlichkeiten und den Elementen der 1960er-Jahre unter Denkmalschutz.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 12:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gisela Neumeister, Gästeführerin in Worms und Hanna Hubertus, Denkmalpflegerin, Stadt Worms, Thema: Vom Friedhof zum Park Kooperation der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Worms mit den Gästeführern in Worms Kontakt: Hanna Hubertus, Stadt Worms, Untere Denkmalschutzbehörde, 06241 8534714, denkmalpflege[at]worms.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>67549 Worms</p> <p>Friedrich- Ebert- Straße 45</p> <p>   </p>	<p>Ev. Lutherkirche</p> <p>1910-12 nach Plänen von Prof. Friedrich Pützer erbaut. Umgestaltung des Innenraumes 1961-63. Erbaut nach dem Wiesbadener Programm, Wandel zum Jugendstil, weg vom Historismus.</p> <p>http://www.luthergemeinde-worms.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 15:30 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Vortrag</p> <p>Führung/-en: 13:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gernot Lahr, Thema: Umbrüche in Kunst und Architektur am Beispiel der Lutherkirche Worms</p> <p>Treffpunkt: Terrasse an der Ostseite</p> <p>Kontakt: Gernot Lahr, 06241 8541190, gernot.lahr[at]gmx.de</p>
<p>67547 Worms</p> <p>Liebfrauenring</p> <p>Treffpunkt: Ecke Liebfrauenstift</p> <p></p>	<p>Führung: Neue Wege auf alten Mauern - Umbrüche des 19. Jahrhunderts rund um die Liebfrauenkirche</p> <p>Von der "Eisenbahnkurve" zum "Neuen Worms": Spurensuche an ausgewählten Denkmalen rund um die Liebfrauenkirche, die von den ehrgeizigen Projekten der Wormser Stadtplanung zwischen Rheinhafen und Mainzer Vorstadt zeugen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Bettina Gransche, Stadt Worms, Untere Denkmalschutzbehörde</p> <p>Kontakt: Stadt Worms, Untere Denkmalschutzbehörde, 06241 8534714, denkmalpflege[at]worms.de</p>
<p>67547 Worms</p> <p>Domplatz</p> <p>    </p>	<p>Kath. Dom St. Peter</p> <p>Die dreischiffige Basilika mit Querhaus, Vierungsturm und den vier Ecktürmen wurde im 12. Jh. auf den Fundamenten eines Vorgängerbaus errichtet und gilt als eines der Hauptbeispiele romanischer Bauweise im Mittelrheingebiet. Die Innenausstattung stammt aus dem 12.-18. Jh. Der Hochaltar wurde von Balthasar Neumann gestaltet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>www.wormser-dom.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 18:15 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr: Rundgang in den Dachstuhl, 14:45 und 16:45 Uhr: Glockenführung, 15:15 und 17:15 Uhr: Kunsthistorische Führung (Umbruch von der Romanik zur Gotik)</p> <p>Treffpunkt zu den Führungen ist jeweils vor dem Südportal. Rundgang in den Dachstuhl: max. 20 Personen, Dauer: 45-60 Min. Glockenführung: max. 20 Personen, Dauer: ca. 45 Min. Festes Schuhwerk und Schwindelfreiheit sind für die Führungen im Dachstuhl und zu den Glocken unbedingt erforderlich.</p> <p>Kontakt: Claudia Staudinger, City- und Tourismuseelsorge Worms, willkommen[at]wormser-dom.de</p>
<p>67547 Worms</p> <p>Nibelungenstraße</p> <p></p>	<p>Nibelungenbrücke</p> <p>Verbindet das rheinland-pfälzische Worms mit den hessischen Städten Lampertheim und Bürstadt. Dreibogige Brücke mit neunbogiger Vorlandbrücke und mittelalterlichen Tortürmen 1900 eingeweiht. Im II. Weltkrieg beschädigter Brückenturm auf der hessischen Rheinseite abgetragen, Stahlkonstruktion der rheinüberspannenden Bögen durch die erste im freien Vorbau errichtete Spannbetonbrücke Deutschlands ersetzt, Einweihung 1953, neuer Name: Nibelungenbrücke. Historische Brücke durch die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung grundsaniert, ab 2012 ist die Rheinquerung über zwei parallel verlaufende Brücken möglich.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 11:00 und 12:30 Uhr, Dauer: 30-45 Min., Führungsperson/-en: Dr. Katinka Häret-Krug (Landesdenkmalpflege RLP)</p> <p>Treffpunkt: am Brückenturm</p> <p>Kontakt: Karola Sperber, Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz (GDKE), 06131 2016107, karola.sperber[at]gdke.rlp.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
67547 Worms Am Rhein 1 	Nibelungenturm 53 m hoher Brückenturm, 1897-1900 nach Plänen von Stadtbaumeister Karl Hofmann im sog. Nibelungenstil erbaut. 1939 Abbau der Turmhelme, um die Plattform als Flakstellung zu nutzen. Der baugleiche Turm auf der gegenüberliegenden Seite wurde abgerissen, das Bauwerk auf rheinland-pfälzischer Seite wurde erhalten. Steht unter Denkmalschutz und wird seit 1972 als Pfadfinderzentrum genutzt. http://www.nibelungenturm.de/	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Die Geschichte des Turms Freizeit- und Begegnungsstätte Nibelungenturm. Betreiber ist der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Rheinland-Pfalz/ Saar. (VCP) Kontakt: Stefan Groß, 0179 1015463, Stefan.Gross[at]vcp-rps.de
67550 Worms Abenheim K 12 auf dem Klausenberg 	St.-Michaels-Kapelle Spätgotischer Saalbau von 1572 in den Weinbergen bei Abenheim. Erste Erwähnung einer Klausur 975 im Handbuch der Diözese Mainz.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:30 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Malecke für Kinder, 17:00 Uhr: Abschlussandacht Führung/-en: 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Ursula Gauglitz, Kath. Pfarrgemeinde St. Bonifatius Kontakt: Ursula Gauglitz, Kath. Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 0152 01482314, ursula.gauglitz[at]gmx.de
67550 Worms Herrnsheim Herrnsheimer Hauptstraße 1 	Schloss Im frühen 19. Jh. errichtet. Einbezogen in den klassizistischen Kubus mit mittelalterlichem Rundturm (seit 1821 Bibliothek) und umfangreicher barocker Bausubstanz. Hervorzuheben im Innern ist das streng klassizistische Treppenhaus. Auch die hochwertige Ausstattung ist über die Grenzen von Rheinland-Pfalz hinaus bekannt, z. B. die kostbaren Intarsien-Fußböden, Wand- und Deckenmalereien im pompejanischen Stil oder die beiden farbigen französischen Papiertapeten mit Darstellungen von Paris und einer idyllischen Landschaft am Bosphorus. https://www.worms.de/de/tourismus/sehenswe...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) „Spurensuche im Untergrund“ Eine Entdeckungsreise durch die Baugeschichte im Keller von Schloss Herrnsheim Führung/-en: 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Fr. Andres-Hummel (Gästeführerin), Fr. Gerner-Beuerle u. Fr. Hundhausen (beide Landesdenkmalpflege) Die beiden ersten Führungen werden durch Frau Andres-Hummels geleitet, die Führung um 15:00 Uhr findet zzgl. mit zwei Mitarbeiterinnen der Landesdenkmalpflege statt. Treffpunkt: Schlosshof Dauer: ca. 45 Minuten Kontakt: Stephanie Andres-Hummels, Gästeführerin, 0171 2658082
67550 Worms Ibersheim Kirchplatz 1 	Mennonitenkirche Ibersheim 1836 an Stelle der älteren Mennonitenkirche erbaut, klassizistischer Bau. Stumm-Orgel von 1822, nach Südosten zwei übereinanderliegende Räume, die als Kindergarten, Schulräume und Rathaus genutzt wurden, heute Gemeinderaum und Jugendraum. Renovierung des Gebäudes und Erneuerung der Elektrik und Heizung 2011 mit Unterstützung der Denkmalpflege. An der Kirche ist die erste Tafel des Projekts "Täuferspurten" in Rheinland-Pfalz angebracht. http://www.mennoniten-ibersheim.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:30 bis 12:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 10:00 - ca. 11:00 Uhr Denk-Mal-Gottesdienst. Vor und nach dem Gottesdienst kann die Kirche besichtigt werden. Auch Fragen können im persönlichen Gespräch beantwortet werden. Vor und nach dem Gottesdienst besteht auch die Möglichkeit, die Broschüre "Worms-Ibersheim. Rundgang durch ein Denkmal-Dorf" in deutscher und englischer Sprache zu erwerben (3 Euro), mit der auf eigene Faust die mennonitischen Spuren in Ibersheim erkundet werden können.

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rheinland-Pfalz

Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals[®]** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter www.denkmalschutz.de.

